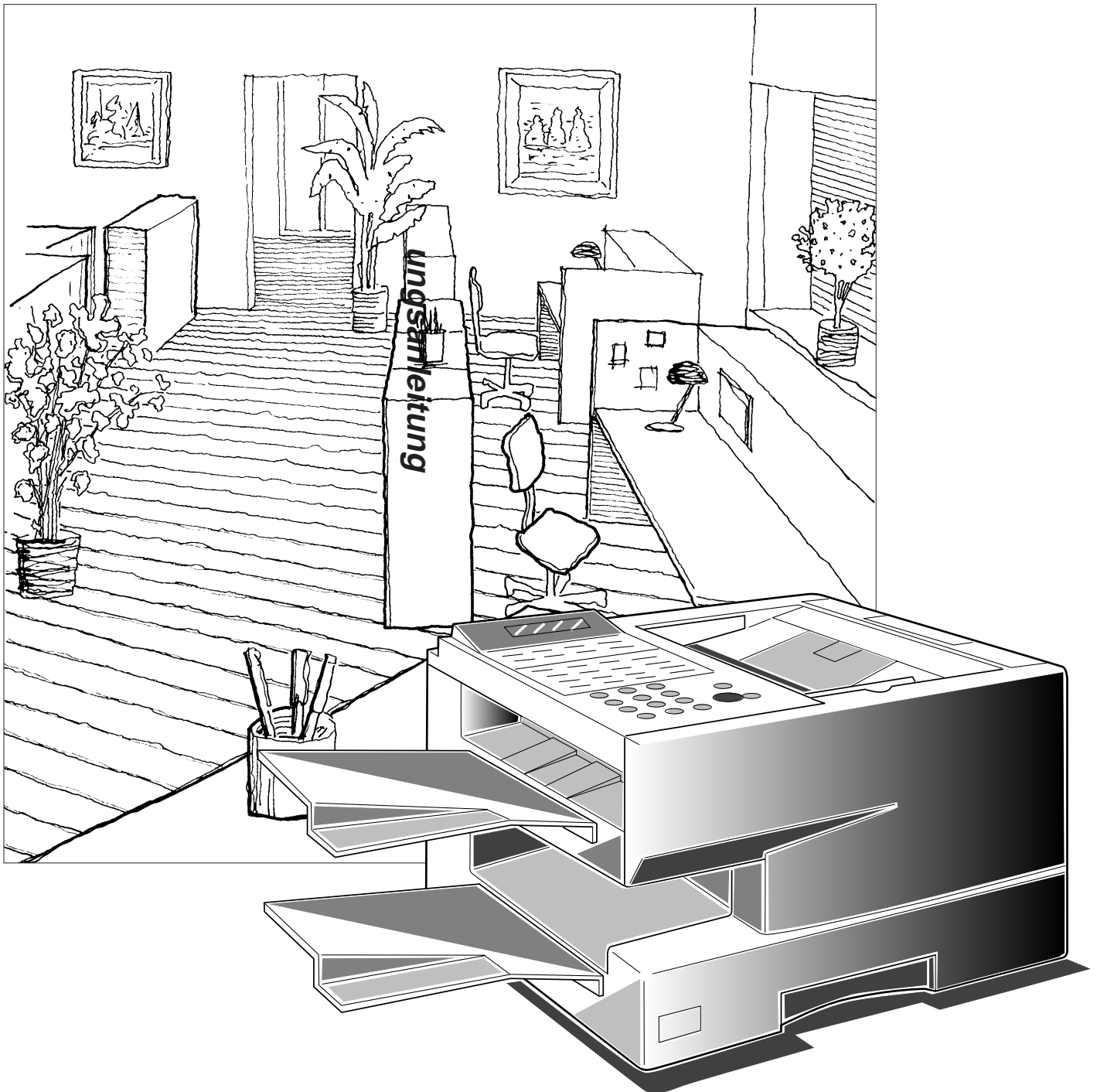


Fernkopierer

# **Panafax® UF-550/560/770/880**

## ***Bedienungsanleitung***



## Wichtiger Hinweis:

Wenn Sie Informationen benötigen, Verbrauchsmaterial bestellen oder den Service rufen, geben Sie bitte immer das Modell und die Seriennummer Ihres Gerätes an. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild am Gerät, dessen Position die untere Abbildung zeigt. Sie können diese Daten auch hier unten eintragen.

Modell: \_\_\_\_\_

Seriennummer: \_\_\_\_\_

Kaufdatum: \_\_\_\_\_

Lieferant: \_\_\_\_\_

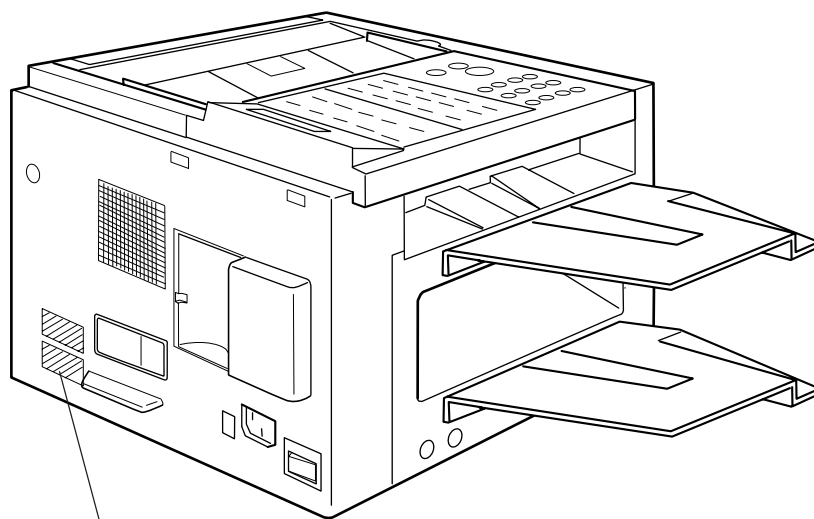
Adresse: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Rufnummer:  
(     )     -     \_\_\_\_\_

Rufnummer für Bestellung von Verbrauchsmaterial:  
(     )     -     \_\_\_\_\_

Rufnummer Service:  
(     )     -     \_\_\_\_\_



**Modell- und Seriennummer**

Copyright © 1997 Matsushita Graphic Communications Systems, Inc.  
Alle Rechte vorbehalten. Kopieren und Vertrieb ohne Genehmigung sind gesetzeswidrig. Gedruckt in Japan.  
Änderungen des Inhaltes dieses Handbuches ohne Vorankündigung vorbehalten.

Der arbeitsplatzbezogene Geräuschemissionswert dieses Gerätes ist  $\leq 70$  dB(A) nach DIN 45635 Teil 19

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>KENNENLERNEN DER UF-550/770/880</b>	
	Einleitung .....	7
	Funktionsliste .....	8
	Außenansicht .....	9
	Bedienfeld .....	10
<b>2</b>	<b>INBETRIEBNAHME</b>	
	Sicherheitsinformationen .....	12
	Hauptgerät und Zubehör .....	14
	Installation des Zubehörs .....	15
	Einsetzen der Tonerkassette .....	16
	Einlegen des Empfangspapiers .....	18
	Papiereigenschaften .....	18
	Einlegen des Empfangspapiers .....	18
	Anschluß an Telefonnetz und Steckdose .....	20
	Einstellen des Aufzeichnungspapierformats [Nur UF-550] .....	22
	Festlegen des Wahlverfahrens (Impuls- oder Mehrfrequenzwahl) .....	23
	Einstellung der Lautstärke .....	24
	Einstellen der Monitorlautstärke .....	24
	Einstellen der Ruflautstärke .....	24
	Kundenparameter .....	25
	Einstellen von Datum und Uhrzeit .....	25
	Eingabe des LOGOs .....	26
	Eingabe des Stationsnamens .....	27
	Eingabe Ihrer Absenderkennung (ID-Nummer) .....	28
<b>3</b>	<b>VORBEREITEN DES GERÄTES</b>	
	Zielwahl-und Kurzwahlnummern .....	29
	Eingabe von Zielwahl-/Kurzwahlnummern .....	29
	Ändern/Löschen von Zielwahl-/Kurzwahlnummern .....	31
	Ausdruck des Stationsverzeichnisses .....	33
	Anpassen Ihres Gerätes .....	34
	Einstellen von Fax-Parametern .....	34
	Tabelle der Fax-Parameter .....	35
<b>4</b>	<b>GRUNDFUNKTIONEN</b>	
	Einlegen der Dokumente .....	39
	Übertragbare Dokumente .....	39
	Nicht übertragbare Dokumente .....	39
	Einlegen der Dokumente .....	40
	Sendegrundeinstellungen .....	41
	Kontrast .....	41
	Auflösung .....	41
	Halbtöne .....	42
	Bestätigungsstempel .....	42
	Kommunikationsbericht .....	43

<b>Übertragung von Dokumenten</b> .....	<b>44</b>
<b>Speicherübertragung</b> .....	<b>44</b>
Wahl einer freien Rufnummer	46
Zielwahl	47
Kurzwahl	48
Suchlauf	49
<b>Mehrfachübertragung (Rundsenden)</b> .....	<b>50</b>
<b>Direktübertragung</b> .....	<b>51</b>
Wahl einer freien Rufnummer (direkte Übertragung)	51
Zielwahl (direkte Übertragung)	52
Kurzwahl (direkte Übertragung)	53
Suchlauf (direkte Übertragung)	54
<b>Manuelle Übertragung und Bedieneraufforderung</b> .....	<b>55</b>
Wählen am externen Telefon	55
Wählen mit Hilfe der MONITOR-Taste	
(Manuelle Übertragung bzw. Abrufen aus einer sprachgesteuerten Mailbox)	56
<b>Sendereservierung</b> .....	<b>57</b>
Sendereservierung während einer Speicherübertragung (Mehrfachzugriff)	57
Reservieren einer ADF-Übertragung (Prioritätsübertragung)	58
<b>Wahlwiederholung</b> .....	<b>59</b>
Automatische Wahlwiederholung	59
Manuelle Wahlwiederholung	59
<b>Empfangen von Dokumenten</b> .....	<b>60</b>
<b>Automatischer Empfang</b> .....	<b>61</b>
<b>Manueller Empfang</b> .....	<b>61</b>
<b>Druckverkleinerung</b> .....	<b>62</b>
Festlegen der Druckverkleinerung	62
Empfang von Seiten mit Überlänge	63
<b>Ersatzempfang in den Speicher</b> .....	<b>64</b>
<b>Sortierter Empfang</b> .....	<b>64</b>
<b>Kopieren</b> .....	<b>65</b>

## 5 EINSATZ SPEZIELLER FUNKTIONEN

<b>Timergesteuerte Übertragung</b> .....	<b>67</b>
Timergesteuertes Senden	67
Timergesteuerter Abruf	68
<b>Abruf (Polling)</b> .....	<b>69</b>
Einstellen des Abrufpasswortes	69
Sendeabruf am eigenen Gerät vorbereiten	70
Abruf bei Gegenstationen (Abruf empfangen)	71
<b>Verwendung der Programmtasten</b> .....	<b>72</b>
Programm für timergesteuerte Übertragung	72
Programm für einfaches Abrufen	73
Programm für timergesteuertes Abrufen	74
Einrichten einer Gruppenwahltaste	75
Verwendung als zusätzliche Zielwahltaste	76
Ändern und Löschen von Programmtasten	77

<b>Speicherverwaltung (Dateimodus) .....</b>	<b>78</b>
Dateiliste ausdrucken	78
Inhalt der Dateiliste im Display anzeigen lassen	79
Ändern von Startzeit oder Zielstation für eine Datei	80
Löschen einer Datei	82
Ausdrucken einer Datei	83
Hinzufügen von Dokumenten in eine bestehende Datei	84
Erneutes Senden unvollständig übertragener Dateien	85
<b>Faxsperrcode .....</b>	<b>86</b>
Eingabe des Faxsperrcodes	86
Betrieb des Gerätes mit Fax-Sperrcode (Sperrung der gesamten Bedienung)	87
Betrieb des Gerätes mit Fax-Sperrcode (Sperrung des Zugriffs auf die Fax-Parameter) [Nur UF-770/880]	87
<b>Speicherempfang .....</b>	<b>88</b>
Passworteingabe für Speicherempfang	88
Einstellung auf Speicherempfang	88
Ausdrucken empfangener Seiten nach Speicherempfang	89
<b>Fax-Deckblatt .....</b>	<b>90</b>
Allgemeine Beschreibung	90
Verwenden des Fax-Deckblattes	90
<b>OMR-Übertragung .....</b>	<b>92</b>
Allgemeine Beschreibung	92
Übertragen von Dokumenten mit OMR-Blatt	93
<b>Faxweiterleitung [Nur UF-770/880] .....</b>	<b>94</b>
Einstellen der Faxweiterleitung	94
<b>Dateiübertragung [Nur UF-770/880] .....</b>	<b>95</b>
Speichern von Dokumenten	95
Senden der gespeicherten Dokumente	96
Löschen der gespeicherten Dokumente	97
Drucken der gespeicherten Dokumente	98
<b>Abteilungscodes [Nur UF-770/880] .....</b>	<b>99</b>
<b>Allgemeine Beschreibung .....</b>	<b>99</b>
Einrichten der Abteilungscodes	99
Ändern oder Löschen von Abteilungscodes	101
Übertragen von Dokumenten mit Abteilungscode	103
Übertragen von Dokumenten mit Abteilungscodes bei manueller Wahl	104
Ausdrucken einer Abteilungscode-Liste	105
Ausdrucken des Journals nach Abteilungen sortiert	106
<b>Multiples LOGO [nur UF-770/880] .....</b>	<b>108</b>
<b>Allgemeine Beschreibung .....</b>	<b>108</b>
Einrichten der multiplen LOGOs	108
Ändern und Löschen von LOGOs	109
Übertragen von Dokumenten mit Multi-LOGO	110
Ausdrucken der Multi LOGO-Liste	111

## 6

### NETZWERKFUNKTIONEN

<b>Selektiver Empfang</b> .....	<b>113</b>
Einstellen auf selektiven Empfang	113
<b>Passwortkommunikation</b> .....	<b>114</b>
Allgemeine Beschreibung	114
Kompatibilität zu anderen Geräten	114
Eingabe des Sendepasswortes	115
Eingabe des Empfangspasswortes	116
Senden mit Passwort	117
Empfang mit Passwort	118
<b>Vertrauliche Mailbox und vertrauliche Netzwerkkommunikation</b> .....	<b>119</b>
<b>Vertrauliche Mailbox</b> .....	<b>119</b>
Kompatibilität zu anderen Geräten	119
Senden eines vertraulichen Dokumentes zur Mailbox der Gegenstelle	120
Abrufen eines vertraulichen Dokumentes aus der Mailbox der Gegenstelle	121
Empfang eines vertraulichen Dokumentes in die Mailbox Ihres Gerätes	122
Ablegen eines vertraulichen Dokumentes in der Mailbox Ihres Gerätes	123
Ausdrucken eines vertraulichen Dokumentes aus der Mailbox Ihres Gerätes	124
Löschen eines vertraulichen Dokumentes aus der Mailbox Ihres Gerätes	125
<b>Vertrauliche Netzwerkkommunikation (über eine Relaisstation)</b> .....	<b>126</b>
Kompatibilität zu anderen Geräten	127
Programmieren des Gerätes auf vertrauliche Netzwerkkommunikation	127
<b>Relaisübertragung</b> .....	<b>130</b>
<b>Allgemeine Beschreibung</b> .....	<b>130</b>
Kompatibilität zu anderen Geräten	130
Relaisnetzwerk	131
Programmierung der UF-550/770/880 für Relaisübertragungen	133
Senden eines Dokumentes durch Relaisübertragung	137
Ausdrucke und Kommunikationsberichte	138
<b>Sub-Adressierung</b> .....	<b>140</b>
<b>Allgemeine Beschreibung</b> .....	<b>140</b>
Eintragen von Sub-Adressen in Ziel-/ Kurzwahlruffnummern .....	141
Senden von Dokumenten mit Sub-Adressierung .....	142

## 7

### DRUCK VON BERICHTEN UND LISTEN

<b>Berichte und Listen</b> .....	<b>143</b>
Das Sende- und Empfangsjournal	143
Einzelsendebericht	144
Kommunikationsbericht	147
Zielwahl-, Kurzwahl- und Adressbuchlisten	149
Programmliste	152
Liste der Fax-Parameter	153
Netzausfallbericht	154

## **8 STÖRUNGSBESEITIGUNG**

<b>Störungsbeseitigung .....</b>	<b>155</b>
Falls eines der folgenden Probleme auftritt	155
Fehlermeldungen	157
Stau des Empfangspapiers beseitigen	160
Dokumentenstau beseitigen	161
Reinigen der Dokumentenabtastung	162
Reinigen der Druckwalze	163
Einstellen des Dokumenteneinzuges	164
Bestätigungsstempel	165
Überprüfen des Telefonanschlusses	166

## **9 ANHANG**

<b>Technische Daten .....</b>	<b>167</b>
<b>Spezifikationen für das Empfangspapier .....</b>	<b>170</b>
<b>Sonderzubehör und Verbrauchsmaterial .....</b>	<b>171</b>
Installation der Speicherkarte	173
<b>Wörterbuch .....</b>	<b>174</b>
<b>Index (alphabetisches Inhaltsverzeichnis) .....</b>	<b>180</b>

Raum für Notizen.



Vielen Dank für Ihren Kauf eines Panafax **UF-550/770/880**.

Vielen Dank, daß Sie sich für ein Panafax **UF-550/770/880** entschieden haben.

Die **UF-550/770/880** ist eines der fortschrittlichsten Geräte aus der Panafax-Familie von G3-kompatiblen Fernkopierern.

Zu seinen vielen Leistungsmerkmalen gehören:

- 1. Druck auf Normalpapier**

Da der Druck auf Normalpapier erfolgt, können Sie auf eingegangenen Dokumenten problemlos Notizen mit Bleistift oder Kugelschreiber machen. Die Dokumente rollen sich nicht auf, so daß auch die Ablage einfacher wird. Darüber hinaus verblaßt das Normalpapier nicht; es ist deshalb für die langfristige Aufbewahrung wichtiger Dokumente ideal geeignet.
- 2. Schnelles Einlesen**

Der QuickScan-Modus des **UF-770/880** beschleunigt den Faxvorgang, da Dokumente mit einer Geschwindigkeit von 2,8\* Sekunden pro Seite eingelesen und gespeichert werden können. (\*UF-550 : 6 Sekunden)  
Sie müssen deshalb nicht auf den Abschluß einer Übertragung warten, bevor Sie Ihre Dokumente wieder an sich nehmen können.
- 3. Einfache Wartung**

Da bei der Wartung nur die Tonerkassette ausgetauscht werden muß, ist dies erheblich einfacher und schneller als bei anderen Normalpapier-Faxgeräten.
- 4. Speicherfunktionen**

Zur Standardausstattung des **UF-770/880** gehört ein Dokumentenspeicher mit einer Kapazität von 70\* Normalseiten. Gespeicherte Dokumente können automatisch zu einer oder mehreren Gegenstellen übertragen werden. Sie müssen deshalb nicht auf den Abschluß einer Übertragung warten, bevor Sie Ihre Dokumente wieder an sich nehmen können. (\*UF-550 : 12 Standardseiten)
- 5. Mehrfachzugriff**

Mit der **UF-550/770/880** können Sie bereits während einer laufenden Speicherübertragung, einem Empfangsvorgang oder einem Multikopie-Vorgang eine weitere Speicherübertragung vorbereiten. Ebenso kann das Gerät empfangen, während eine Speicherübertragung vorbereitet oder ein Multikopie-Vorgang ausgedruckt wird.
- 6. Multiples LOGO**

Die **UF-770/880** bietet Ihnen die Möglichkeit, mehrere LOGOs zu verwenden. Sie können selbst bestimmen, welches LOGO in der Kopfzeile übertragener Seiten, auf dem Fax-Deckblatt, dem Kommunikationsbericht (KOMM.BERICHT) oder dem Einzelsendebericht eingeblendet werden soll.
- 7. Abteilungscodes**

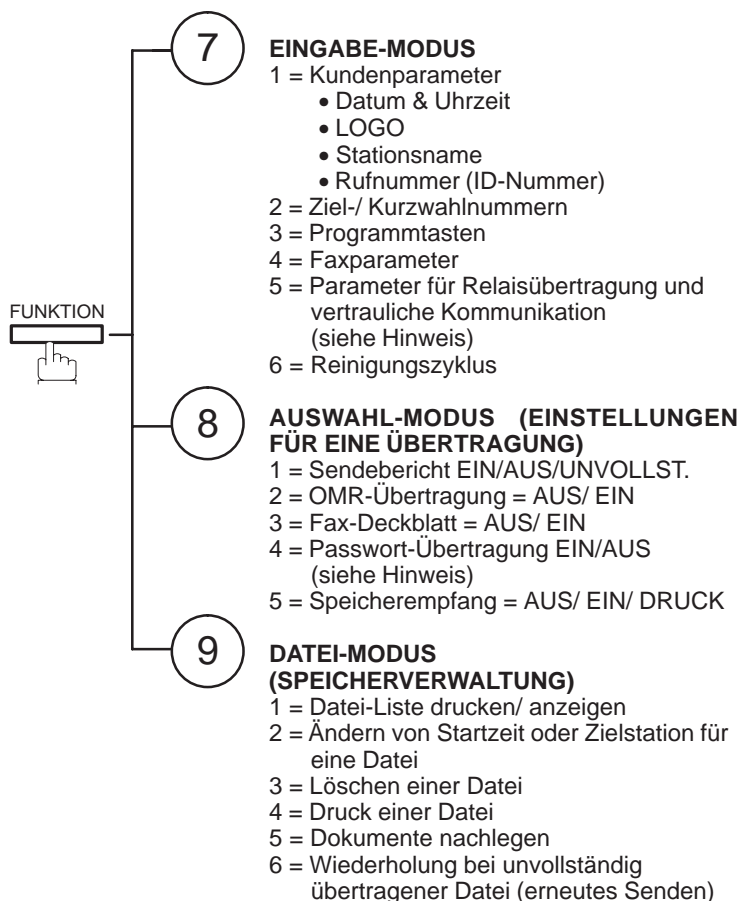
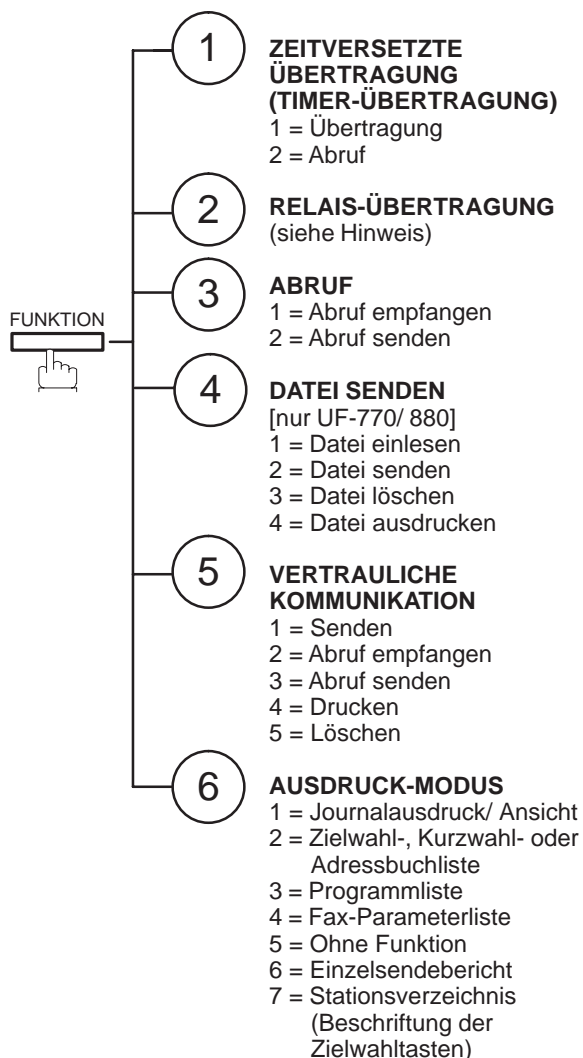
Mit Hilfe dieser Funktion können mehrere Abteilungen auf dasselbe Faxgerät zugreifen. Sobald für jede Abteilung ein Code eingegeben wurde, kann das Gerät sämtliche Eintragungen im Journal nach Abteilungsamen sortiert ausgeben.
- 8. Ansichts-Modus**

Mit Hilfe dieser Funktion brauchen Sie das Journal oder die Datei-Liste nicht mehr auszudrucken, Sie können sich den Inhalt dieser Listen auch im Display anzeigen lassen.

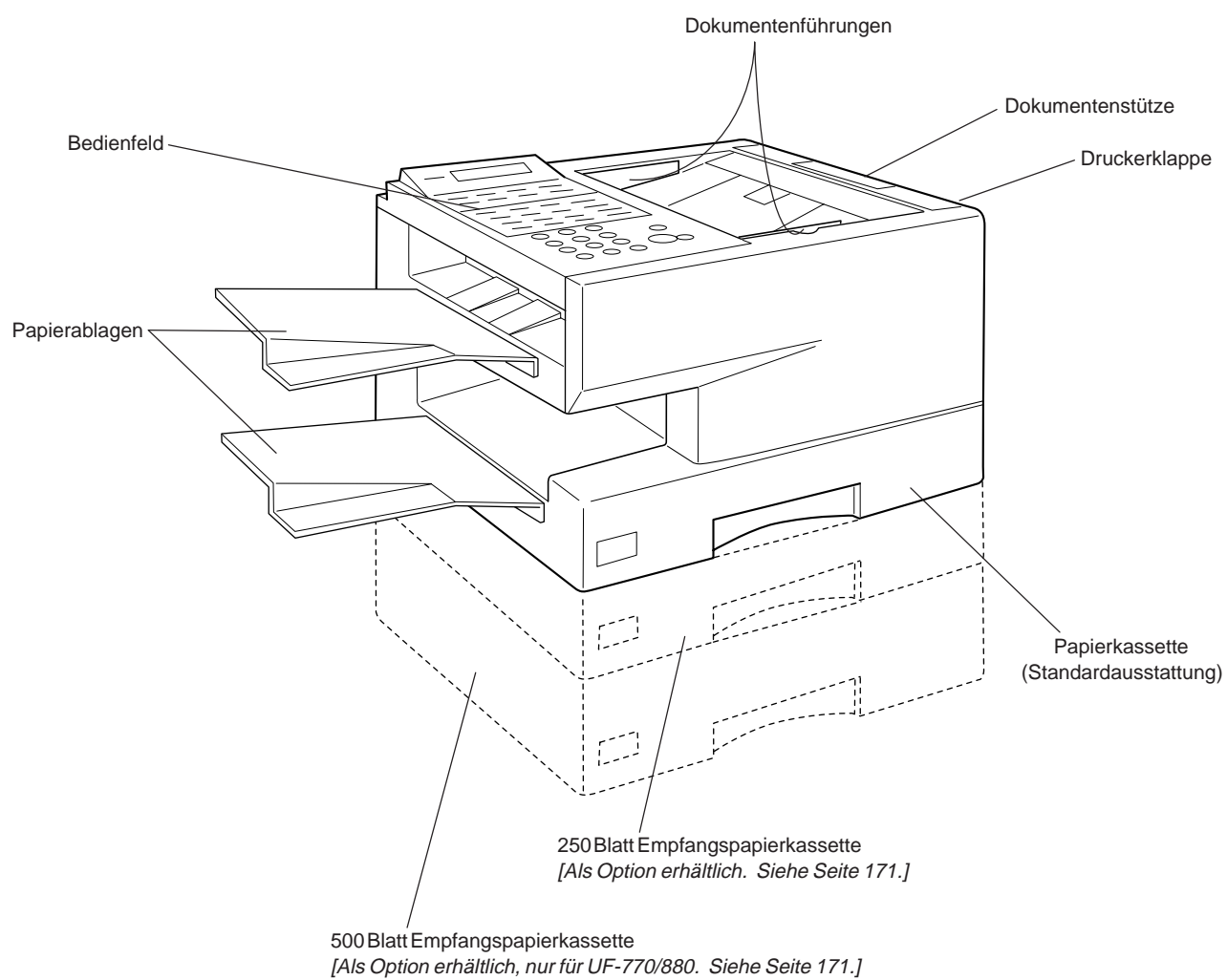
Sämtliche Funktionen der **UF-550/770/880** sind in der Funktionsliste auf dem Gerät dargestellt. Darüberhinaus verfügt das Gerät über einen großen Umfang an Display-Meldungen, um Ihnen die Bedienung zu erleichtern. Für weitere Fragen steht Ihnen selbstverständlich diese Bedienungsanleitung zur Verfügung. Es wäre sicher zu viel verlangt, daß Sie die Bedienungsanleitung vollständig durchlesen; dafür ist die **UF-550/770/880** zu komplex. Wir empfehlen Ihnen jedoch, zumindest die grundlegenden Abschnitte einmal kurz zu überfliegen. Sollten Sie gezielte Fragen haben, schlagen Sie bitte zunächst im Inhaltsverzeichnis nach und studieren dann die hier angezeigten Kapitel genauer.

# Funktionsliste

Um eine Funktion aufzurufen drücken Sie **FUNKTION** und die entsprechende Funktionsnummer, oder blättern Sie mit den **▼** **▲** - Tasten, bis die gewünschte Funktion im Display angezeigt wird.



**Hinweis:** Wenn eine Funktion durch die Faxparameter nicht freigegeben ist, wird sie im Display nicht angezeigt.



# Bedienfeld

## Display

Zeigt Uhrzeit und Datum oder die aktuelle Funktion an.

<input type="checkbox"/> BETRIEB	Blinkt, wenn das Gerät ein Dokument sendet oder empfängt.
<input type="checkbox"/> TONER	Blinkt, wenn kein Toner mehr vorhanden ist (siehe Seite 16)
<input type="checkbox"/> FEHLER	Blinkt, wenn ein Fehler auftritt. (siehe Seite 160)

## Zielwahltasten (01 – 32\*)

Für gezieltes Anwählen Ihrer ständigen Geschäftspartner  
(UF-550: 01 – 24, Siehe Seite 47 und 52).

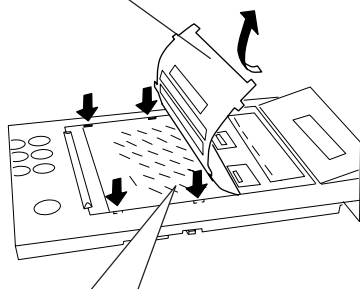
## Programmtasten (P1 – P8)

Zum Ablegen timergesteuerter Rundsendungen, als Gruppenwahl- oder zusätzliche Zielwahltaste  
(UF-550: P1 – P4, Siehe Seite 72 – 77).

## Zeichentasten

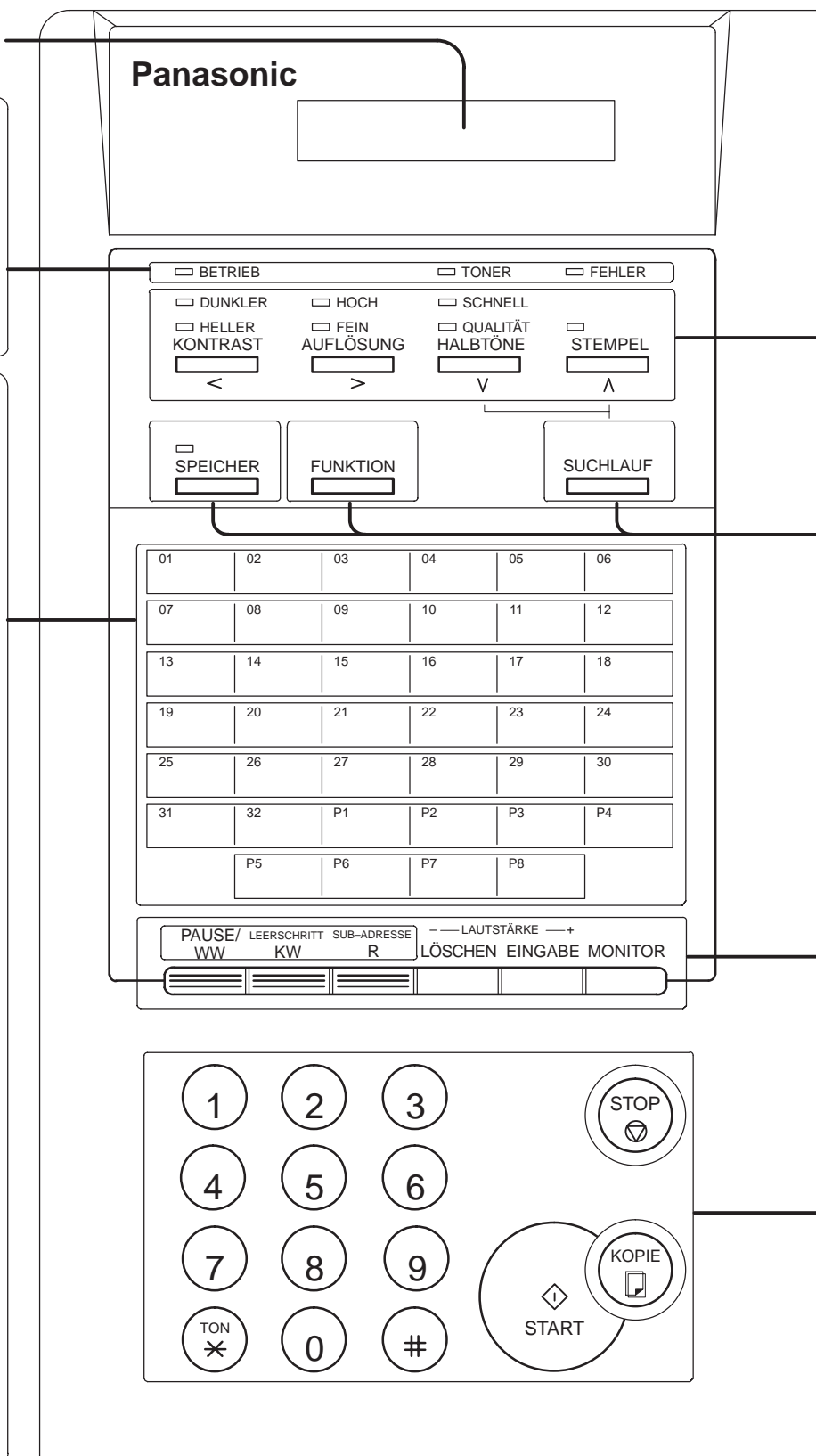
Für die Eingabe von Buchstaben und Zeichen beim Speichern des LOGOs, der Kennung oder des Stationsnamens werden ebenfalls die Zielwahl- und die Programmtasten verwendet. Die Zeichenschablone ist auf dem Bedienfeld unter der Abdeckung des Stationsverzeichnisaufrufgedruckt.





Verzeichnisblatt-Abdeckung












01 a	02 A	03 b	04 B	05 c	06 C	07 d	08 D	09 e	10 E	11 f	12 F
13 g	14 G	15 h	16 H	17 i	18 I	19 j	20 J	21 k	22 K	23 l	24 L
25 m	26 M	27 n	28 N	29 o	30 O	31 p	32 P	33 q	34 Q	35 r	36 R
37 s	38 S	39 t	40 T	41 u	42 U	43 v	44 V	45 w	46 W	47 x	48 X
49 y	50 Y	51 z	52 Z	53 ä	54 Ä	55 å	56 Å	57 ö	58 Ö	59 ü	60 Ü
61 +	62 -	63 &	64 P1	65 P2	66 P3	67 P4	68 P5	69 P6	70 P7	71 P8	72 LOWER








**Hinweis:** Zur Eingabe von Sonderzeichen drücken Sie die Umschalttaste [UPPER/LOWER] (OBEN/UNTEN). Leerzeichen werden mit [SPACE] gesetzt.



<b>KONTRAST</b> 	Zum Einstellen von NORMAL, HELLER und DUNKLER (siehe Seite 41). Darüber hinaus lässt sich bei der Eingabe von Zeichen und Ziffern mit (<) der Cursor im Display bewegen.	<b>AUFLÖSUNG</b> 	Zur Wahl der Auflösung Normal, Fein oder Hoch (siehe Seite 41). Die Taste dient wie die Taste ORIGINAL auch als Pfeiltaste (>), mit der sich der Cursor über den eingegebenen Zahlen oder Zeichen verschieben lässt.
<b>HALBTÖNE</b> 	Ermöglicht die Feinabstimmung auf Halbtönen (AUS, QUALITÄT oder SCHNELL, siehe Seite 42). Ferner wird diese Taste für folgende Funktionen benötigt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blättern im Suchlaufverzeichnis</li> <li>• Kontrollieren aller eingegebenen Stationen beim Rundsenden</li> <li>• Auswählen von Funktionen</li> </ul>	<b>STEMPEL</b> 	Wird verwendet, um den Bestätigungsstempel EIN oder AUS zu schalten. (siehe Seite 42) Ferner wird diese Taste für folgende Funktionen benötigt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blättern im Suchlaufverzeichnis</li> <li>• Kontrollieren aller eingegebenen Stationen beim Rundsenden</li> <li>• Auswählen von Funktionen</li> </ul>

<b>SPEICHER</b> 	Zum Umschalten zwischen Speicherübertragung und direkter Übertragung aus dem automatischen Dokumenteneinzug (ADF) (siehe Seite 44 und 54).	<b>FUNKTION</b> 	Zum Starten oder Aufrufen einer Funktion bzw. Unterfunktion. Einzelheiten zu den Funktionen siehe folgende Seite.
		<b>SUCHLAUF</b> 	Zum Durchblättern der Stationsnamen im Rufnummernspeicher (siehe Seite 49 und 54).

<b>PAUSE/WW</b> 	(Pause oder Wahlwiederholung) Zum Einfügen von Wahlpausen bei der Eingabe von Rufnummern sowie zum Wiederholen der letztgewählten Rufnummer (siehe Seite 59).	<b>LAUTSTÄRKE LÖSCHEN</b> 	Wird verwendet, um die vorherige Eingabe zu löschen. Außerdem verändern Sie mit dieser Taste die Lautstärke des Monitorlautsprechers (siehe Seite 24).
<b>LEERSCHRITT KW</b> 	Zum Einleiten einer Kurzwahl (siehe Seite 48 und 53).	<b>LAUTSTÄRKE + EINGABE</b> 	Wird verwendet, um Eingaben zu bestätigen und um die Lautstärke des Monitorlautsprechers zu verändern (siehe Seite 24).
<b>SUB-ADRESSE R</b> 	Für den Zugriff auf bestimmte Funktionen einer Nebenstellenanlage.	<b>MONITOR</b> 	Zum Belegen der Leitung bei Direkter Wahl und zum Anfordern eines Bedienerrufes während einer Übertragung (siehe Seite 55, 56).

	<b>Zifferntastatur</b> Für die Direktwahl, zum Speichern von Rufnummern und zur Anwahl von Funktionen.		Zum Abbrechen von Abläufen. Nach dem Drücken schaltet das Gerät auf Betriebsbereitschaft.
			Zur Herstellung von Kopien (siehe Seite 65).
	Zur zeitweiligen Umschaltung von Impuls- auf Mehrfrequenzwahl.		Zum Starten von Funktionen.
 und 	Mit diesen beiden Tasten können Sie sich während der Übertragung die Übertragungsparameter anzeigen lassen (z.B. Seitenzahlen, ID-Nummer, gewählte Rufnummer, Datei-Nr. usw.).		

## ► Sicherheitsinformationen

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der folgenden EU-Richtlinien:



73/23/EWG	"Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen"
89/336/EWG	"Elektromagnetische Verträglichkeit" (Grundrichtlinie)
92/31/EWG	"Elektromagnetische Verträglichkeit" (Ergänzung)
93/68/EWG	"Kennzeichnung"

Hierfür trägt das Gerät das CE-Zeichen.

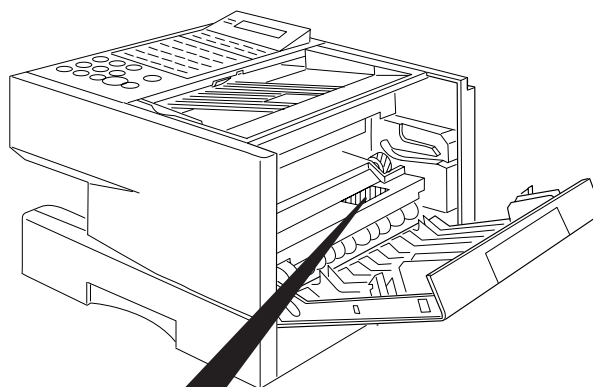
### Hinweise:

- Der arbeitsplatzbezogene Geräuschemissionswert ist < 70 dB(A) nach DIN EN27779.
- Dieses Gerät wurde in Anlehnung an den Entwurf der Vergaberichtlinie "Blauer Engel Umweltzeichen" für Drucker geprüft. Hiernach geht diesem gerät keine Ozon-Emission aus, es gilt daher als "ozonfrei".
- Das Gerät besitzt die nationale Telekommunikationszulassung und entspricht den Netzzugangsbedingungen gemäß BAPT 223ZV5 sowie den Konfigurationsanforderungen nach DIN 44015. Das Fax-Protokoll entspricht den internationalen ITU- Empfehlungen sowie dem Telefax Standard (DTS).

### ⚠️ WARNUNG

Kennzeichnet eine Gefahrenquelle, die zu Verletzungen führen kann.

- Zur Vermeidung von Bränden oder elektrischen Schlägen darf dieses Gerät weder Regen noch einer anderen Form von Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Um die Gefahr eines elektrischen Schlages oder eines Geräteschadens möglichst gering zu halten, muß das Gerät ordnungsgemäß geerdet werden.
- Bei ordnungsgemäßigem Betrieb geht von diesem Gerät keine elektromagnetische Störstrahlung aus (siehe CE-Zeichen).
- Unsichtbare Laserstrahlung bei geöffnetem Gerät und gestörtem Sicherheitsschalter. Achten Sie darauf, sich dem Laserstrahl niemals direkt auszusetzen.
- Wenn Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen, muß die verwendete Steckdose sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.



**CAUTION** –Invisible laser radiation when open and interlocks defeated. AVOID EXPOSURE TO BEAM.

**VORSICHT** –Unsichtbare Laserstrahlung, wenn Abdeckung geöffnet und Sicherheitsverriegelung überbrückt. NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.

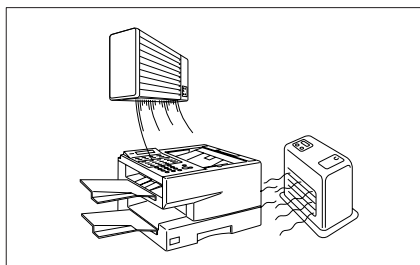
**ATTENTION** –Rayonnement laser invisible dangereux en cas d'ouverture et lorsque la sécurité est neutralisée. EXPOSITION DANGEREUSE AU FAISCEAU.

**PELIGRO** –Cuando se abre y se invalida el bloqueo, se producen radiaciones invisibles de láser. EVÍTESE LA EXPOSICIÓN DIRECTA A TALES RAYOS.

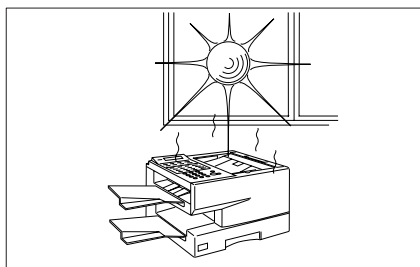
# Sicherheitsinformationen

## ⚠ ACHTUNG

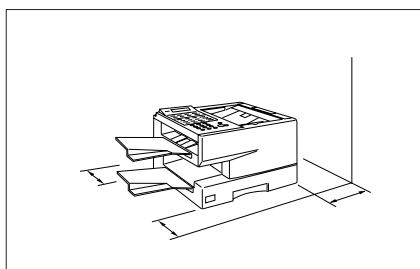
kennzeichnet eine Gefahrenquelle, die zu kleineren Verletzungen und Geräteschäden führen kann.



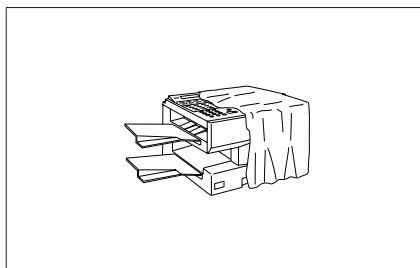
Stellen Sie das Gerät nicht neben Heizungs- und Klimaanlage auf.



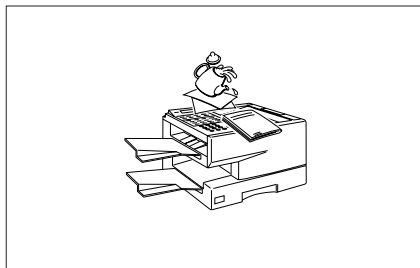
Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonnenbestrahlung aus.



Stellen Sie das Gerät auf eine flache, ebene Unterlage, und lassen Sie rundum mindestens 10 cm Abstand zu anderen Gegenständen.



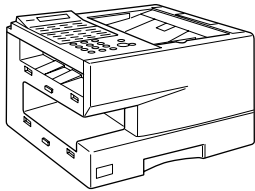
Die Belüftungsöffnungen dürfen nicht blockiert werden.



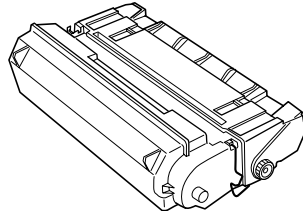
Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät und achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeiten hineinlaufen.

## ► Hauptgerät und Zubehör

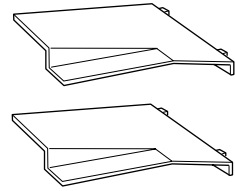
Beim Auspacken des Gerätes prüfen Sie bitte den Lieferumfang anhand der folgenden Abbildung auf Vollständigkeit.



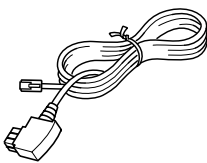
UF-550/770/880



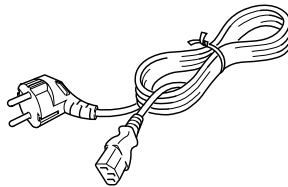
Tonerkassette



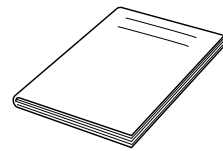
Papierablagen



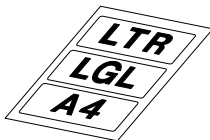
Telefonanschlußschnur



Netzkabel

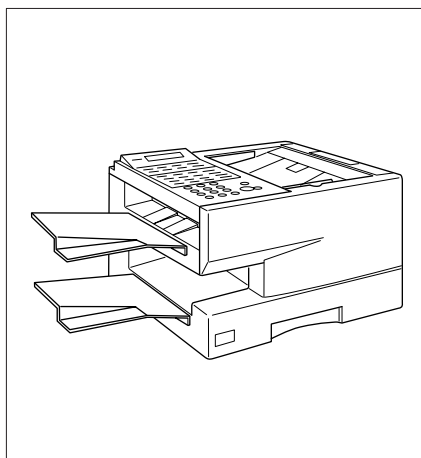


Bedienungsanleitung



Papierformat-Anzeige

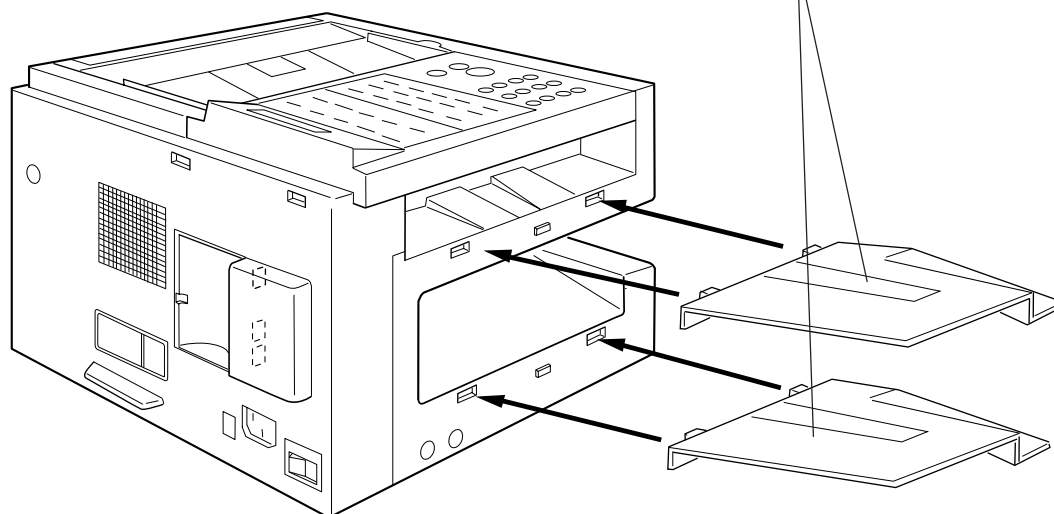




Die UF-550/770/880 im betriebsbereiten Zustand

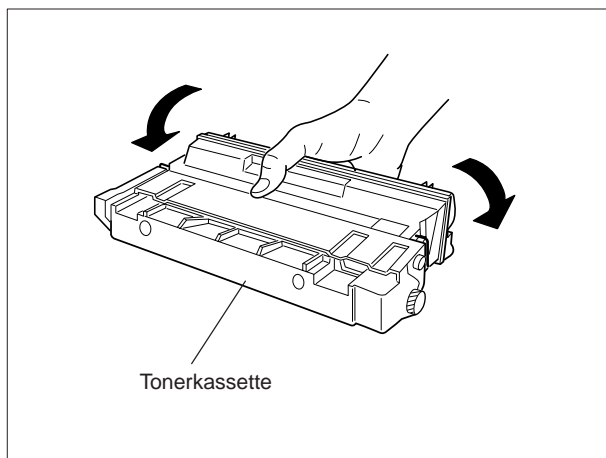
### Papierablagen

Hängen Sie die Papierablagen in die dafür vorgesehenen rechteckigen Öffnungen im Gehäuse ein.



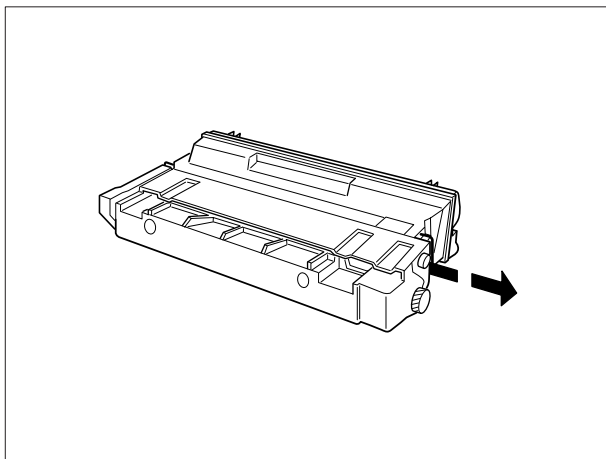
## ► Einsetzen der Tonerkassette

1



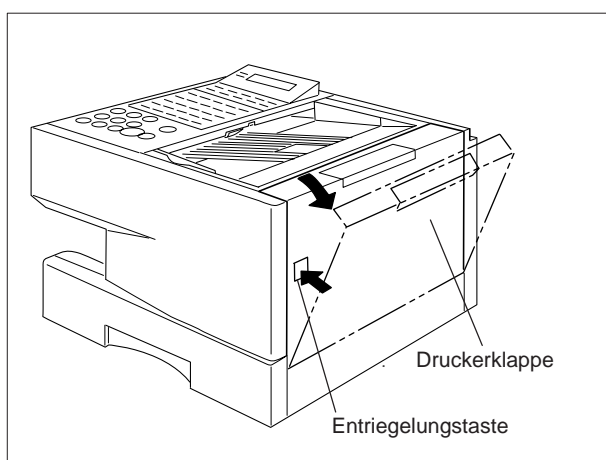
Packen Sie die Tonerkassette aus und schütteln Sie sie 5 oder 6 mal hin und her, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.

2



Entfernen Sie den Schutzfilm.

3

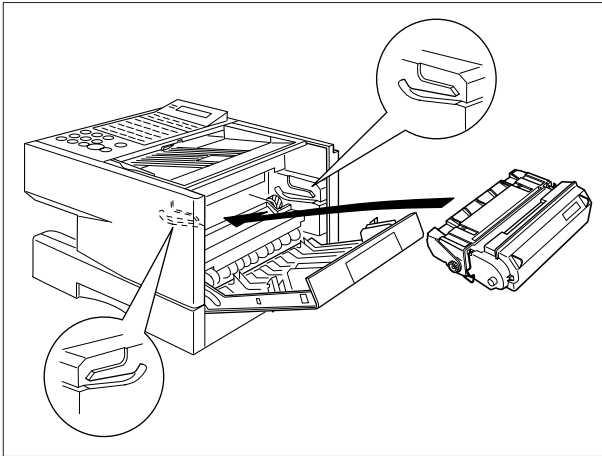


Um die Druckerklappe zu öffnen, drücken Sie die Entriegelungstaste.

*Fortsetzung nächste Seite.*

## Einsetzen der Tonerkassette ◀

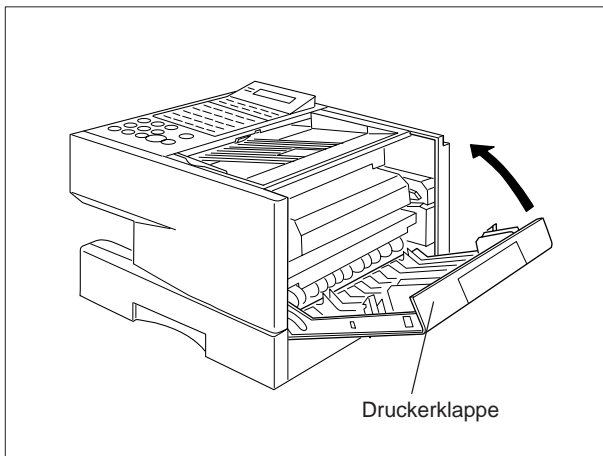
4



Richten Sie die Tonerkassette beidseitig an den Pfeilen aus, und schieben Sie sie in das Gerät.

2

5



Schließen Sie die Druckerklappe.

6

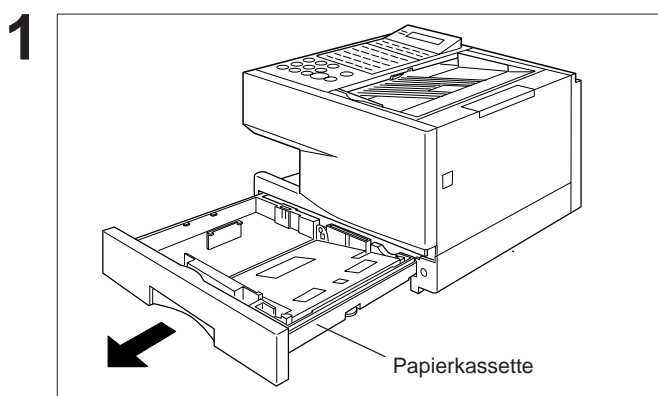
Um eine gleichbleibend gute Druckqualität des Gerätes zu gewährleisten, empfiehlt es sich, nach jedem Austauschen der Tonerkassette einen Reinigungszyklus durchzuführen. Folgen Sie hierzu bitte den Anweisungen auf Seite 163.

# ► Einlegen des Empfangspapiers

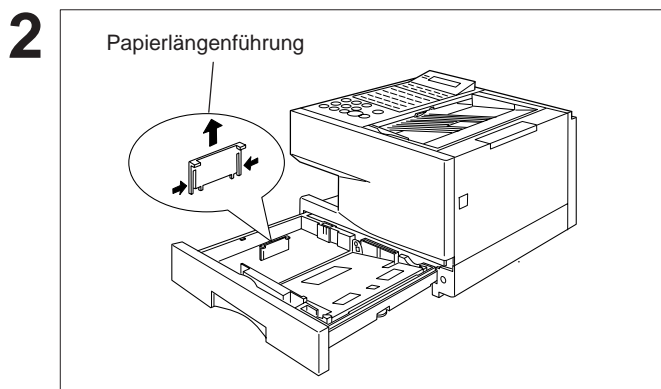
## Papiereigenschaften

Normalerweise sollten Sie mit jedem gestrichenen Papier ausgezeichnete Druckergebnisse erhalten. Auch das handelsübliche Kopierpapier ist geeignet. Auf dem Markt werden die unterschiedlichsten Markenpapiere angeboten. Sie können problemlos verschiedene Papiertypen ausprobieren und je nach dem Druckergebnis das bestgeeignete Papier aussuchen. Detaillierte Informationen zu empfohlenen Papiersorten finden Sie auf Seite 170.

## Einlegen des Empfangspapiers

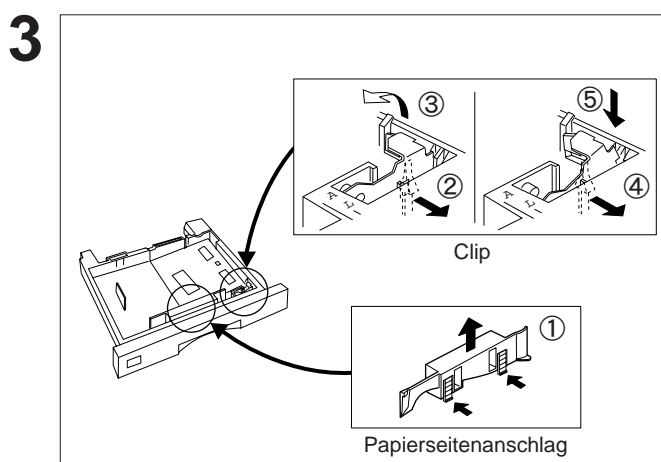


Ziehen Sie die Papierkassette vorsichtig heraus.



Mit dem Papierendanschlag stellen Sie die Kassette auf das gewünschte Papierformat ein (A4, LETTER oder LEGAL).

Um Papier im Format LEGAL einzulegen, entfernen Sie den Endanschlag und stecken ihn in den hierfür vorgesehenen Steckplatz vorne links.



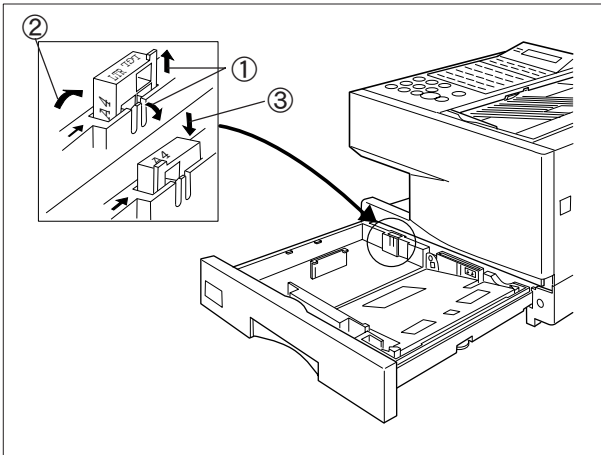
Bringen Sie den Papierseitenanschlag in die entsprechende Position (A4 oder LETTER/LEGAL).

Ab Werk werden der Seitenanschlag und die Separationsecke in Stellung A4 ausgeliefert. Um LETTER/LEGAL-Papier zu verwenden, verfahren Sie bitte wie folgt:

- ① Versetzen Sie den Seitenanschlag in Position LTR bzw. entfernen Sie ihn, um LEGAL-Papier zu verwenden.
- ② Lösen Sie die Separationsecke aus ihrer Raste.
- ③ Heben Sie die Separationsecke leicht an.
- ④ Bewegen Sie die Separationsecke in Richtung "L"-Raste (LTR/ LGL).
- ⑤ Rasten Sie die Separationsecke in Position "L" ein.

# Einlegen des Empfangspapiers

4

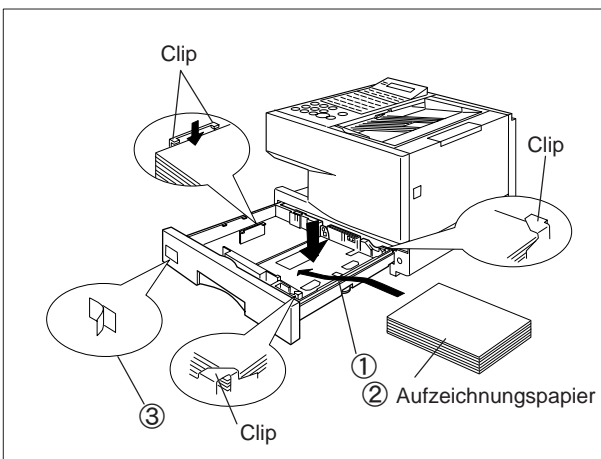


- ① Lösen Sie die Raste und nehmen den Formatgeber nach oben heraus.
- ② Drehen Sie den Formatgeber, bis das gewünschte Papierformat nach oben weist.
- ③ Setzen Sie den Formatgeber wieder ein.

[Für UF-550]

Dieses Modell ist nicht mit dem Formatgeber ausgestattet. Zur Einstellung des Papierformats lesen Sie bitte Seite 22.

5



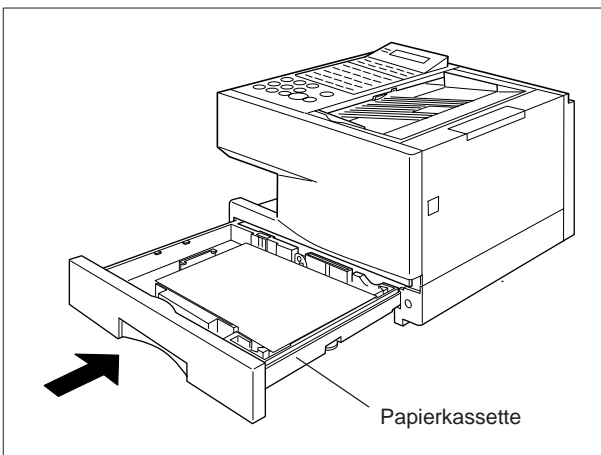
- ① Drücken Sie die Andruckplatte herunter, bis sie einrastet.
- ② Legen Sie das Empfangspapier in die Kassette ein.

## Hinweis:

Achten Sie immer darauf, daß das Papier unter den Separationsecken der Kassette liegt. Es können bis zu 250 Blatt (75 g/m<sup>2</sup>) eingelegt werden. Weitere Papierspezifikationen finden Sie auf Seite 170.

- ③ Befestigen Sie die entsprechende Formatsanzeige an der Vorderseite der Kassette.

6



Schieben Sie die Papierkassette wieder in das Gerät.



**Hinweis:** 1. Das Format des eingelegten Papiers muß in den Fax-Parametern eingegeben werden (siehe Seite 22).

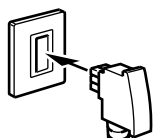
2. Die UF-550/770/880 ist nur für die Verwendung von A4-, LETTER- und LEGAL-Papier ausgelegt. Andere Formate (z.B. B5, B4, A5 usw.) dürfen nicht verwendet werden.

## ► Anschluß an Telefonnetz und Steckdose

### ■ Telefonanschlußschnur

Stecken Sie den kleinen Modularstecker in die LINE-Buchse auf der Geräterückseite. Anschließend stecken Sie den TAE-Stecker in den linken (N-codierten) Steckplatz ihrer TAE-Anschlußdose. Möchten Sie zusätzlich noch ein Telefon anschließen, stecken Sie dessen TAE-Stecker bitte in den mittleren (F-codierten) Steckplatz der TAE-Anschlußdose.

**Hinweis:** Gemäß den Bestimmungen für den Anschluß analoger Endgeräte, BAPT223ZV5, werden Panafax-Geräte nur mit TAE-Anschlußkabeln ausgeliefert. Wird von Ihrem Anlagen- oder Netzbetreiber eine andere Form von Anschlußtechnik verwendet, so ist dieser dazu verpflichtet, für eine entsprechende Anschlußschnur zu sorgen. Eine Beschreibung der geräteseitigen LINE-Buchse (PIN-Belegung) finden Sie im Kapitel TECHNISCHE DATEN auf Seite 169

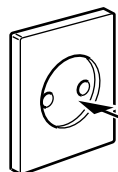


Telefonanschlußschnur TAE-6N (Zubehör)

### ■ Netzkabel

Stecken Sie zunächst den Kaltgerätestecker in die Anschlußbuchse auf der Geräterückseite. Anschließend stecken Sie den Netzstecker in die hierfür vorgesehene Netzsteckdose (siehe Sicherheitshinweise auf den Seiten 12 und 13).

**WARNUNG:** Das Gerät muß an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden.



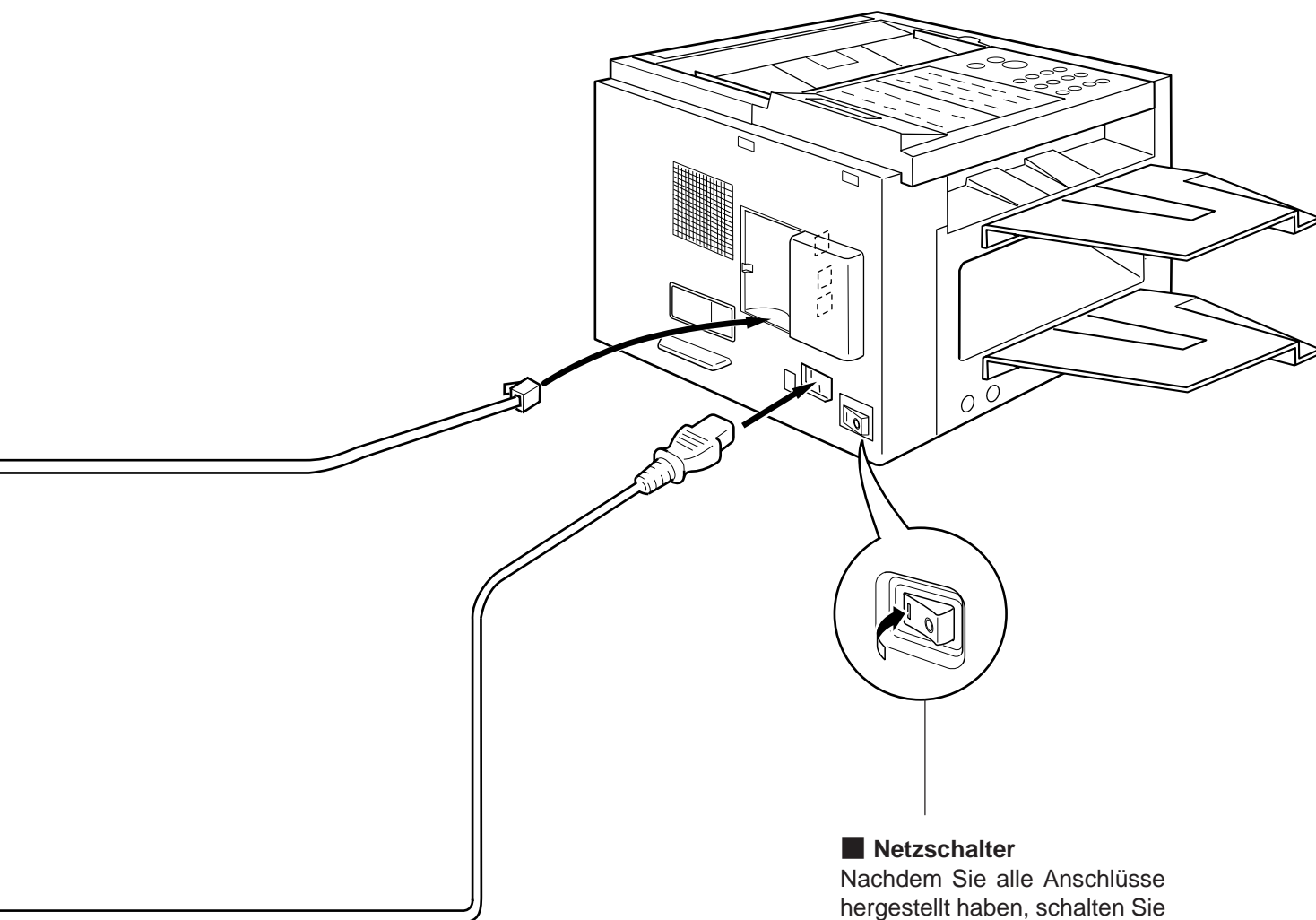
Netzkabel (Zubehör)



- Hinweis:** 1. Die Leistungsaufnahme der UF-550/770/880 beträgt in Bereitschaft nur 11W. Aus diesem Grund sollte das Gerät durchgehend eingeschaltet bleiben. Wird das Gerät länger als eine Woche oder regelmäßig über Nacht oder am Wochenende abgeschaltet, kann dies zu teilweisem oder vollständigem Datenverlust und zu undefinierten Betriebszuständen führen.
2. Der UF-770/880 besitzt zwei getrennte, wiederaufladbare Akkus, die gespeicherte Daten bei kurzfristigen Stromausfällen schützen. Ein Akku schützt die Kundenparameter (wie Logo, Kennung, Rufnummern-verzeichnis usw.) für etwa 10 Tage, der andere den Dokumentenspeicher für etwa eine Stunde; bei Angaben gelten, wenn die Akkus voll geladen sind.  
Der UF-550 besitzt einen wiederaufladbaren Akku, der die Kundenparameter in voll geladenem Zustand bis zu 10 Tagen schützt.
3. Damit sich die eingebaute Datensicherungsbatterie vollständig aufladen kann, muß das Gerät nach der Installation mindestens 48 Stunden ununterbrochen am Netz bleiben. Wird diese Ladezeit nicht eingehalten, kann es ebenfalls zu Datenverlusten und undefinierten Betriebszuständen kommen.

## Anschluß an Telefonnetz und Steckdose ◀

2



### ■ Netzschalter

Nachdem Sie alle Anschlüsse hergestellt haben, schalten Sie das Gerät am Netzschalter ein.

## ► Einstellen des Aufzeichnungspapierformats [Nur UF-550]

Das Format des verwendeten Aufzeichnungspapiers muß in den Fax-Parametern programmiert werden. Wann immer Sie also das Papierformat wechseln, ändern Sie bitte die Fax-Parametereinstellung wie folgt:

**1**


EINGABEN (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^

**2**




FAX PARAMETER (01-99)  
NR. = **1**

**3**

23 EMPF. PAPIERFORMAT  
1: A4

**4**

 für A4-Papier  
oder  
 für LETTER-Papier  
oder  
 für LEGAL-Papier

23 EMPF. PAPIERFORMAT  
1: A4

oder

23 EMPF. PAPIERFORMAT  
2: LETTER

oder

23 EMPF. PAPIERFORMAT  
3: LEGAL

**5**



## Festlegen des Wahlverfahrens (Impuls- oder Mehrfrequenzwahl)

Ihr Gerät kann je nach Telefonnetz auf das Impuls- (I WV) oder Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) eingestellt werden. Gehen Sie zum Umstellen des Wahlverfahrens folgendermaßen vor:

**1**



EINGABEN (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^

**2**



FAX PARAMETER(01-99)  
NR. = ■

**3**



06 WAHLVERFAHREN  
2:MFV

**4**



für Impulswahl (I WV)

oder



für Mehrfrequenzwahl (MFV)

06 WAHLVERFAHREN  
1:I WV

oder

06 WAHLVERFAHREN  
2:MFV


**5**

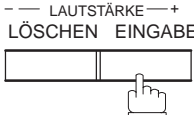


## ► Einstellung der Lautstärke


Mit Hilfe des eingebauten Monitorlautsprecher können Sie Wähl- und Besetztöne, Freizeichen und Ansagen mithören. Zusätzlich bietet die UF-550/770/880 erstmals die Möglichkeit, auch den eingehenden Ruf in Form eines Mehrklangtones zu signalisieren. Die folgenden Prozeduren beschreiben, wie sich die Monitor- bzw. Ruflautstärke individuell einstellen läßt.


### Einstellen der Monitorlautstärke

- 1** 

Im Lautsprecher ertönt der Amts- bzw. Anlagenwählton.
- 2** 

wiederholt drücken, um die Lautstärke zu erhöhen  
oder



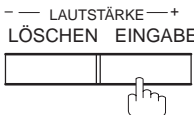
wiederholt drücken, um die Lautstärke zu senken
- 3** 

\* MONITOR \*

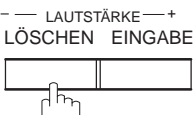
MONITOR LAUTSTÄRKE  
LEISE[|||||] LAUT


MONITOR LAUTSTÄRKE  
LEISE[ ] LAUT

### Einstellen der Ruflautstärke

- 1** Bereitschaft
- 2** 

wiederholt drücken, um die Lautstärke zu erhöhen  
oder



wiederholt drücken, um die Lautstärke zu senken
- 3** 

08-MÄR-1997 15:00  
TAM/FAX-Betrieb 00%

RUFLAUTSTÄRKE  
((( (📞) )))

RUFLAUTSTÄRKE  
📞

**!** **Hinweis:** Über den Faxparameter Nr. 10 (Tastenton) können Sie außerdem die Lautstärke des Tastentons einstellen (siehe Seite 35).

Die UF-550/770/880 bietet eine Reihe von Grundeinstellungen (Kundenparameter), die Ihnen einen besseren Überblick über alle Sende- und Empfangsvorgänge verschaffen sollen. So sorgt zum Beispiel die eingebaute Uhr für die Angabe von Uhrzeit und Datum, mit Ihrem LOGO und der Kennung (ID-Nummer) identifizieren Sie sich beim Senden und Empfangen von Dokumenten.

Damit die eingegebenen Daten bei einem Netzausfall nicht verlorengehen, ist dieses Gerät mit einer aufladbaren Batterie ausgestattet. Im voll geladenen Zustand kann diese Batterie alle Kunden- und Fax-Parameter bis zu 10 Tagen sichern.

## Einstellen von Datum und Uhrzeit

Im Bereitschaftsmodus zeigt das Display Datum, Uhrzeit und Speicherauslastung an.

### 1

FUNKTION

7

EINGABEN (1-6)  
 Bitte wählen Sie V ^

### 2

1

1: KUNDEN-PARAMETER?  
 <EINGABE> drücken

### 3

EINGABE

ZEITEINGABE  
 1-01-1997 00:00

### 4

Geben Sie Datum und Uhrzeit ein.

**Beispiel:**

0 8

0 3

1 9 9 7

1 5 0 0

Datum : 08

Monat : Mär.

Jahr : 1997

Zeit : 1500

ZEITEINGABE  
 08-03-1997 15:00

Wenn Ihnen bei der Eingabe ein Fehler unterläuft, können Sie den Cursor mit den Tasten ◀ und ▶ an die entsprechende Position bringen und das falsche Zeichen einfach überschreiben.

### 5

EINGABE

STOP

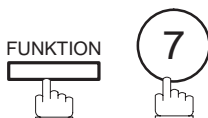
# ► Kundenparameter

## Eingabe des LOGOs

Wenn Sie Dokumente versenden, erscheint beim Empfänger Ihr LOGO im Kopf jeder übertragenen Seite.

Anhand des LOGOs kann der Empfänger schnell erkennen, von wem er die Seiten empfangen hat.

1



EINGABEN (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^

2



1: KUNDEN-PARAMETER?  
<EINGABE> drücken

3



LOGO-EINGABE:

wiederholt drücken, bis Sie folgendes Display erhalten:

4

Geben Sie Ihr LOGO mit Hilfe der Zeichentasten ein (siehe Seite 10, maximal 25 Zeichen und Ziffern).

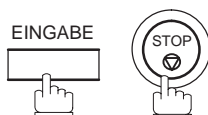
**Beispiel:** P A N A S O N I C

LOGO-EINGABE:  
PANASONIC

Wenn Ihnen bei der Eingabe ein Fehler unterläuft, können Sie den Cursor mit den Tasten < oder > auf das fehlerhafte Zeichen bringen und es korrigieren.

Bei Eingabe von mehr als 19 Zeichen werden die ersten Zeichen nach links aus dem Display geschoben.

5

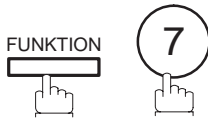


### Eingabe des Stationsnamens

Verfügt die Gegenstation ebenfalls über diese Funktion, wird während der Übertragung anstelle der Absenderkennung (ID-Nummer) eine etwas persönlichere Zeichenkennung, der sogenannte Stationsname (ID), im Display eingeblendet.

Um Ihren Stationsnamen einzugeben verfahren Sie bitte wie folgt:

1



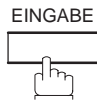
EINGABEN (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^

2



1: KUNDEN-PARAMETER?  
<EINGABE> drücken

3



STATIONSNAME (ID):  
█

wiederholt drücken, bis Sie folgendes Display erhalten:

4

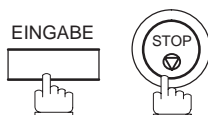
Geben Sie Ihren Stationsnamen mit Hilfe der Zeichentasten und der Taste **SPACE** (Leerzeichen) ein (siehe Seite 10, maximal 16 Zeichen und Ziffern).

**Beispiel:** Z E N T R A L E SPACE H H

STATIONSNAME (ID):  
ZENTRALE HH █

Wenn Ihnen bei der Eingabe ein Fehler unterläuft, können Sie den Cursor mit den Tasten **<** oder **>** auf das fehlerhafte Zeichen bringen und es korrigieren.

5



**Hinweis:** Die Sonderzeichen Å, Ä, Ö, Ü, Æ, è und é können beim Stationsnamen nicht verwendet werden.

# ► Kundenparameter

## Eingabe Ihrer Absenderkennung (ID-Nummer)

Um Rückschlüsse auf den Absender ziehen zu können, muß bei jedem Faxgerät die numerische Absenderkennung eingestellt werden. Diese Kennung erscheint im Display des Empfängers, in der Kopfzeile jeder übertragenen Seite sowie im Journalausdruck der Gegenstelle.

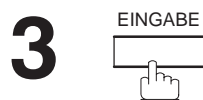
Üblicherweise wird als Absenderkennung die eigene Fax-Rufnummer in der internationalen Schreibweise eingegeben (max. 20-stellig).



EINGABEN (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^



1: KUNDEN-PARAMETER?  
<EINGABE> drücken



ID NR. :

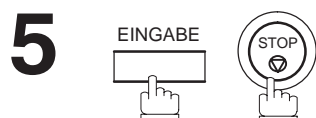
wiederholt drücken, bis Sie folgendes Display erhalten:

**4** Geben Sie Ihre Kennung mit Hilfe der Zifferntasten und der Taste **[SPACE]** (Leerzeichen) ein (maximal 20 Ziffern).

**Beispiel:** ② ① ① **[SPACE]** ⑤ ⑤ ⑤ **[SPACE]**  
① ② ① ②

ID NR. :  
201 555 1212

Wenn Ihnen bei der Eingabe ein Fehler unterläuft, drücken Sie die Taste **[LÖSCHEN]**. Geben Sie dann die richtige Nummer ein.



**!** **Hinweis:** Um die Landesvorwahl in Ihrer Kennung hervorzuheben, setzen Sie bitte mit **(\*)** ein **”+”**-Zeichen an den Anfang Ihrer Kennung.

**Beispiel:** +49 40 85492500 +49 ist die Landesvorwahl von Deutschland  
+81 3 1112345 +81 ist die Landesvorwahl von Japan

# Zielwahl-und Kurzwahlnummern

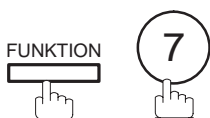
3

## Eingabe von Zielwahl-/Kurzwahlnummern

Um Ihnen das Anwählen häufig wiederkehrender Gesprächspartner zu erleichtern, ist die UF-770/880 mit 140\* Rufnummernspeichern (32 Zielwahl-, 8 Programmtasten und 100 Kurzwahlspeicher) ausgestattet. Eine hier gespeicherte Rufnummer können Sie später einfach auf Knopfdruck bzw. durch Eingabe der 2-stelligen Kurzwahlnummer anwählen. (\*UF-550: 100 Rufnummernspeichern)

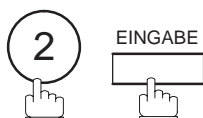
Zum Speichern von Rufnummern unter den Zielwahltasten gehen Sie bitte wie folgt vor.

1



EINGABEN (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^

2



1: ZIELWAHL  
2: KURZWAHL

3



ZIELWAHL< >  
Bitte wählen Sie V ^

4

Wählen Sie eine Zielwahltaste aus.

Beispiel: 01

<01>  
Rufnummer eingeben

5

Geben Sie die Rufnummer des Teilnehmers ein.  
(max. 36-stellig einschl. Leerschritten und Wahlpausen)

Beispiel: 0 4 0 SPACE 8 5 4 9 2 5 0 0

<01>  
040 85492500

6



<01>Namen eingeben  
040 85492500

7

Geben Sie den Namen über die Zeichentasten ein.  
(bis zu 15 Zeichen)

Beispiel: P A N A S O N I C

<01>PANASONIC  
040 85492500

8



ZIELWAHL< >  
Bitte wählen Sie V ^

Um weitere Rufnummern zu speichern, wiederholen Sie einfach die Schritte 4 – 8.

Mit **STOP** kehren Sie wieder in den Bereitschaftsmodus zurück.

# Zielwahl-und Kurzwahlnummern

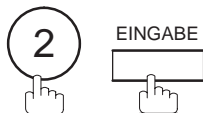
Zum Speichern von Kurzwahlruffnummern verfahren Sie bitte wie folgt:

1



EINGABEN (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^

2



1: ZIELWAHL  
2: KURZWAHL

3



KURZWAHL[ ]  
Bitte wählen Sie V ^

4

Wählen Sie eine 2-stellige Kurzwahl  
(UF-770/880: 00-99, UF-550: 01-72) aus.

Beispiel: ② ②

[22]  
Rufnummer eingeben

5

Telefaxnummer des Teilnehmers (max. 36-stellig)  
einschließlich der Leerschritte [SPACE] und Wahlpausen  
eingeben.

Beispiel: ⑨ [PAUSE] ⑤ ⑤ ⑤ [SPACE] ② ③ ④ ⑤

[22]  
9-555 2345

6



[22]Namen eingeben  
9-555 2345

7

Geben Sie den Namen über die Zeichentasten ein.  
(bis zu 15 Zeichen)

Beispiel: P A N A F A X

[22]PANAFAX  
9-555 2345

8



Um weitere Rufnummern zu speichern, wiederholen Sie  
einfach die Schritte 4 – 8.

Mit [STOP] kehren Sie wieder in den Bereitschaftsmodus  
zurück.

KURZWAHL[ ]  
Bitte wählen Sie V ^



**Hinweis:** 1. Wenn Sie eine bestimmte Nummer für die Amtsholung, Flash- oder Erdsignalisierung benötigen, muß diese zuerst eingegeben werden. Drücken Sie dann [PAUSE]; im Display wird dafür ein Bindestrich "-" angezeigt.

2. Zum leichteren Ablesen können Sie mit der Taste [SPACE] (Leerzeichen) Freiräume in die Nummer einfügen.

3. Bei Netzstörungen sorgt der eingebaute Akku (voll geladen) über einen Zeitraum von 10 Tagen für den Erhalt der Speicherung.

4. Wenn Sie mitten in einer Impulswahl auf Mehrfrequenzwahl umschalten wollen, drücken Sie die Taste [TON] (sie wird durch "/" dargestellt); nach diesem Zeichen wird auf Mehrfrequenzwahl umgeschaltet.

Beispiel: 9 PAUSE TON 5551234

5. Um noch freie Ziel- oder Kurzwahlspeicher aufzuspüren, können Sie in den Schritten 3 und 4 mit den [V] [^] -Tasten blättern.



# Zielwahl-und Kurzwahlnummern ◀

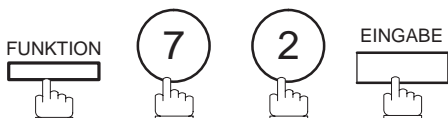
3

## Ändern/Löschen von Zielwahl-/Kurzwahlnummern

Wenn Sie eine Zielwahl-/Kurzwahlnummer ändern oder löschen wollen, können Sie wie folgt vorgehen:

### Ändern einer Zielwahl-/Kurzwahlnummer

1



1: ZIELWAHL  
2: KURZWAHL

2

Wählen Sie ① für Zielwahl oder ② für Kurzwahl.

Beispiel: ①

ZIELWAHL< >  
Bitte wählen Sie V ^

3

Drücken Sie die Zielwahltaste, die Sie ändern möchten.

Beispiel: 01

<01>PANASONIC  
040 85492500

4



Geben Sie die neue Rufnummer ein.  
(siehe Hinweise 1 und 2)

Beispiel: ① ④ ① SPACE ⑧ ⑤ ④ ⑨ ⑤ ④ ③ ②

<01>PANASONIC  
Rufnummer eingeben

<01>PANASONIC  
040 85495432

5



<01>PANASONIC  
040 85495432

6



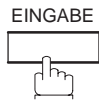
Geben Sie die neuen Namen ein. (siehe Hinweis 1)

Beispiel: P A N A F A X

<01>Namen eingeben  
040 85495432

<01>PANAFAX  
040 85495432

7



Zur Rückkehr in den Bereitschaftsmodus drücken Sie

STOP.

ZIELWAHL< >  
Bitte wählen Sie V ^



**Hinweis:** 1. Wenn Sie nur einzelne Zeichen oder Ziffern korrigieren möchten, brauchen Sie nicht den ganzen Eintrag zu löschen. Bewegen Sie einfach den Cursor mit den < > - Tasten an die entsprechende Position und überschreiben Sie dort die aktuelle Eingabe.

2. Ist die max. Anzahl von 36 Ziffern bereits erreicht, sollten Sie auf die Eingabe von Leerschritten (SPACE) verzichten.

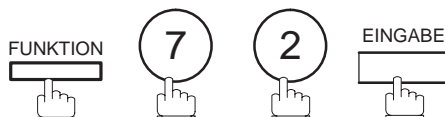
3. Die Taste SPACE hat keine Einfügefunktion, d.h. es ist immer nur ein Überschreiben von Ziffern bzw. Zeichen möglich (Überschreiben mit SPACE = schrittweises Löschen).

4. Erscheint beim Aufrufen einer Ziel- oder Kurzwahl die Meldung "NICHT AKZEPTIERT", ist die betreffende Rufnummer noch in eine laufende oder unvollständige Übertragung (Datei) eingebunden. Prüfen Sie daher den Inhalt der Dateiliste (FUNKTION 9-1), ändern Sie die Rufnummer zunächst für diese spezielle Datei (FUNKTION 9-2) oder löschen Sie die Datei (siehe Seite 78 DATEI-MODUS).

## ► Zielwahl-und Kurzwahlnummern

### Löschen einer Zielwahl-/Kurzwahlnummer

1



1: ZIELWAHL  
2: KURZWAHL

2

Wählen Sie ① für Zielwahl oder ② für Kurzwahl.

Beispiel: ①

ZIELWAHL< >  
Bitte wählen Sie V ^

3

Drücken Sie die Zielwahl Taste, die Sie löschen möchten.

Beispiel: 01

<01> PANAFAX  
9-555 3456

4



<01> PANAFAX  
Rufnummer eingeben

5



Zur Rückkehr in den Bereitschaftsmodus drücken Sie

STOP.

ZIELWAHL< >  
Bitte wählen Sie V ^



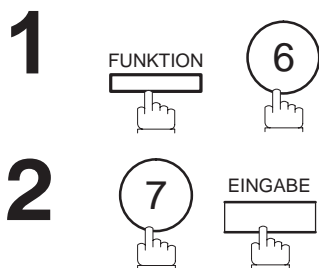
**Hinweis:** Erscheint beim Aufrufen einer Ziel- oder Kurzwahl die Meldung "NICHT AKZEPTIERT", ist die betreffende Rufnummer noch in eine laufende oder unvollständige Übertragung (Datei) eingebunden. Prüfen Sie daher den Inhalt der Dateiliste (FUNKTION 9-1), ändern Sie die Rufnummer zunächst für diese spezielle Datei (FUNKTION 9-2) oder löschen Sie die Datei (siehe Seite 78 DATEI-MODUS).

# Zielwahl-und Kurzwahlnummern ◀

3

## Ausdruck des Stationsverzeichnisses

Diese Funktion wird Ihnen das Beschriften der Zielwahlkastatur erleichtern. Auf dem Stationsverzeichnis erscheinen die Namen aller eingegebenen Zielwahl- und Programmtasten (jeweils die ersten 12 Zeichen). Sie brauchen das Verzeichnis nur noch entlang der gestrichelten Linie auszuschneiden und unter die Verzeichnisabdeckung zu legen (siehe Abbildung). Zum Ausdrucken des Stationsverzeichnisses verfahren Sie bitte wie folgt:



AUSDRUCKE (1-7)  
Bitte wählen Sie V ^

\* AUSDRUCK \*  
STATIONSVERZEICHNIS

Das Stationsverzeichnis wird ausgedruckt.

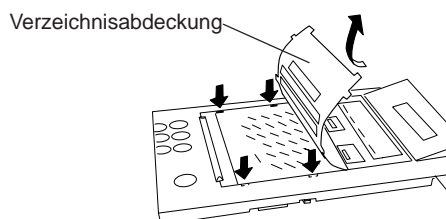
\*\*\*\*\* -STATIONSVERZEICHNIS- \*\*\*\*\* DATUM 08-MÄR-1997 \*\*\*\*\* UHRZEIT 15:00 \*\*\*

01 SERVICE	02 VERTRIEB	03 EINKAUF	04	05	06
07	08	09	10	11	12
13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30
31	32	P1	P2	P3	P4
	P5	P6	P7	P8	

Gestrichelte Linie

-PANASONIC-

\*\*\*\*\* - ZENTRALE HH - \*\*\*\*\* - 201 555 1212- \*\*\*\*\*



# ► Anpassen Ihres Gerätes

Ihr Faxgerät hat eine Vielzahl von Fax-Parametern, die Sie sich auch als Fax-Parameterliste ausdrucken können. Diese Parameter sind bereits so voreingestellt, daß Sie für den normalen Betrieb keine Einstellungen vornehmen müssen. Einfache Übertragungsparameter, wie z.B. die Auflösung, der Kontrast oder die Stempelfunktion, können Sie für jeweils eine Übertragung ändern, indem Sie die entsprechende Taste auf dem Bedienfeld drücken.

Um die Grundstellung dieser und anderer Parameter dauerhaft zu verändern, verfahren Sie bitte wie folgt.

## Einstellen von Fax-Parametern

**1**





**2**




**3** Geben Sie die Parameternummer anhand der Tabelle ein. (siehe Tabelle der Fax-Parameter auf den Seiten 35 bis 38).

**Beispiel:** ① ① für **KONTRAST**



**4**




**5** Geben Sie den neuen Wert ein.

**Beispiel:** ② für **HELLER**





**6**




Um weitere Parameter einzustellen, drücken Sie **LÖSCHEN** und wiederholen die Schritte 3–6 (siehe Hinweis).



- Hinweis:**
1. In Schritt 2 oder 4 können Sie die Faxparameter auch mit den Tasten  oder  durchblättern.
  2. Der Ausdruck einer Liste der Faxparameter wird auf Seite 153 beschrieben.
  3. Durch die eingebaute Pufferbatterie bleiben gespeicherte Faxparameter bei Stromausfall für bis zu 10 Tage erhalten (bei voll geladenem Akku).

**Tabelle der Fax-Parameter**

Nr.	Parameter	Pos.	Einstellung	Funktion
01	Kontrast	1	Normal	Wählen Sie die Grundstellung der Taste KONTRAST.
		2	Heller	
		3	Dunkler	
02	Auflösung	1	Standard	Wählen Sie die Grundstellung der Taste AUFLÖSUNG.
		2	Fein	
		3	Hoch	
04	Stempel	1	Aus	Grundstellung der Taste STEMPEL, nur bei direkter Übertragung. Für Speicherübertragung siehe Fax-Parameter Nr. 28.
		2	Ein	
05	Speicherbetrieb	1	Aus	Grundstellung der Taste SPEICHER.
		2	Ein	
06	Wahlverfahren	1	IWV	Wahl des Wahlverfahrens.
		2	MFV	
07	Kopfzeile	1	Innerhalb	Position der Kopfzeile Druckposition der Kopfzeile beim Empfänger. Innerhalb: Innerhalb des Bildbereiches Außerhalb: Außerhalb des Bildbereiches Keine: Es wird keine Kopfzeile gedruckt.
		2	Außerhalb	
		3	Keine	
08	Kopfzeilenformat	1	LOGO/ID	Format der Kopfzeile Legt fest, ob die Kopfzeile im Format LOGO & ID-NUMMER oder VON [Stationsname] AN [Name/ Rufnummer] gedruckt wird.
		2	VON/AN	
09	Druck der Empfangszeit	1	Ungültig	Legt fest, ob das Gerät am Ende jeder empfangenen Seite zusätzlich die eigene Empfangszeit, die Anzahl der Seiten und die Kennung des Senders ausgeben soll.
		2	Gültig	
10	Tastenton	1	Aus	Lautstärke des Tasten-/Signaltons
		2	Leise	
		3	Laut	
12	Kommunikationsbericht	1	Aus	Grundstellung für den Sendebericht: AUS : Kein Sendebericht EIN : Immer Sendebericht FEHLER : Sendebericht nur bei Übertragungsfehlern
		2	Ein	
		3	Fehl.	
13	AUTO-JOURNALAUSDRUCK	1	Ungültig	Wählen Sie, ob das Gerät nach 100* Sende- und Empfangsvorgängen automatisch ein Journal drucken soll. (*UF-550 : Nach 32 Vorgängen)
		2	Gültig	
14	Speicherbestätigung	1	Ungültig	Ist dieser Parameter "gültig", druckt das Gerät für jedes in den Speicher eingelesene Dokument eine Bestätigung aus, anhand der Sie nochmals die Anzahl der Seiten und die ausgewählten Rufnummern überprüfen können.
		2	Gültig	

Fortsetzung nächste Seite

## ► Anpassen Ihres Gerätes

Nr.	Parameter	Pos.	Einstellung	Funktion
17	Empfangsmodus	1	Manuell	Wählen Sie, ob das Gerät automatisch oder manuell empfangen soll.
		2	Automatisch	
22	Ersatzempfang	1	Ungültig	Legt fest, ob das Gerät bei fehlendem Empfangspapier, bei Papierstau oder bei Tonermangel trotzdem in den Speicher empfangen soll.
		2	Gültig	
23	Empfangspapierformat	1	A4	Hierstellen Sie das Format des verwendeten Empfangspapieres ein. (nur UF-550)
		2	Letter	
		3	Legal	
24	Druckverkleinerung	1	Fest	Legt die Verfahrensweise der Druckverkleinerung fest. Fest: Empfangene Seiten immer mit dem unter Parameter Nr. 25 eingestellten Verkleinerungsfaktorausgedruckt. Auto: Empfangene Seiten werden nach Bedarf automatisch verkleinert (70-100% in 1%-Schritten).
		2	Auto	
25	Verkleinerungsfaktor	70	70%	Fester Verkleinerungsfaktor, einstellbar zwischen 70 und 100%. Dieser Faktor wird nur verwendet, wenn Parameter Nr. 24 auf "FEST" eingestellt ist.
		---	---	
		100	100%	
26	Abrufpasswort		(----	Eingabe eines Passwortes aus 4 Ziffern zum Schutz des Abrufvorgangs.
27	Abgerufene Datei erhalten (Abruf-Mailbox)	1	Ungültig	Legt fest, ob eine Sendeabrufdatei nach dem Abruf auch weiterhin zur Verfügung stehen oder gelöscht werden soll.
		2	Gültig	
28	Bestätigungsstempel bei Speicherübernahme	1	Ungültig	Legt fest, ob auch Dokumente, die über den Speicher verschickt werden, abgestempelt werden sollen. Diese Stempelung bietet natürlich keine Garantie dafür, daß die Übertragung später auch erfolgreich verläuft (diese Funktion wird ebenfalls durch die Taste [STEMPEL] auf dem Bedienfeld beeinflusst).
		2	Gültig	
31	Unvollständig übertragene Datei erhalten (Datensicherung)	1	Ungültig	Legt fest, ob eine erfolglos oder fehlerhaft übertragene Datei weiterhin gespeichert bleiben soll oder nicht.
		2	Gültig	
32	Kopierverkleinerung	1	Ungültig	Legt fest, ob beim Kopieren ebenfalls gemäß Parameter 24 und 25 verkleinert werden soll oder nicht.
		2	Gültig	
33	SENDE-REDUKTION	1	Ungültig	Wählen Sie, ob das Gerät Dokumente, die breiter sind, als das Empfangspapier der Gegenstation, entsprechend verkleinert werden soll. (nur UF-770/880)
		2	Gültig	
34	ENERGIESPAR-TIMER	--	Start	Während des hier eingestellten Zeitraums wird die Fixiereinheit des Gerätes abgeschaltet, sobald ein Druckvorgang abgeschlossen ist. Hierdurch wird die Leistungsaufnahme des Gerätes im Bereitschaftsmodus auf ein Minimum reduziert. Solange sich dieser Timer in der Werkseinstellung befindet (START 00:00 ENDE 00:00), ist diese Funktion dauerhaft aktiv. Der automatische Empfang wird hierdurch nicht beeinträchtigt.
		--	Ende	

Fortsetzung nächste Seite

Nr.	Parameter	Pos.	Einstellung	Funktion
37	Speicherempfang		(----	4-stelliges Passwort, um im Auswahl-Modus (F-8) den Ausdruck empfangener Seiten zu starten bzw. den Speicherempfang auszuschalten. Solange der Speicherempfang eingeschaltet ist, wird dieses Passwort hier nicht angezeigt (siehe Seite 88).
38	Faxsperrcode		(----	Vierstelliger Zugangscode, mit dem das Gerät gegen unbefugten Zugriff geschützt wird (siehe Seite 86).
40	Relais-Übertragung	1	Ungültig	Legt fest, ob das Gerät zu Relaisstationen übertragen soll (siehe Seite 130).
		2	Gültig	
41	Vertrauliche Kommunikation	1	Ungültig	Legt fest, ob das Gerät innerhalb eines Relais-Netzwerkes vertrauliche Dokumente übertragen soll (siehe Seite 119).
		2	Gültig	
42	Vertrauliche Abrufdatei erhalten (Vertr. Mailbox)	1	Ungültig	Legt fest, ob die vertrauliche Abrufdatei nach dem Abrufen erhalten bleibt oder ob sie gelöscht werden soll.
		2	Gültig	
43	Passwortübertragung	1	Aus	4-stelliges Passwort, muß bei Sender und Empfänger eingestellt sein. Hierdurch wird die Übertragung zu unerwünschten Teilnehmern verhindert (siehe Seite 90).
		2	Ein	
44	Passwortempfang	1	Aus	4-stelliges Passwort, muß bei Empfänger und Sender eingestellt sein. Hierdurch wird der Empfang von unerwünschten Teilnehmern unterdrückt (siehe Seite 90).
		2	Ein	
46	Selektiver Empfang	1	Ungültig	Diese Funktion überprüft vor dem Empfang der Seiten die ID-Nummer des Senders, und vergleicht sie mit den Endziffern der eingegebenen Ziel- und Kurzwahlruffnummern (siehe Seite 113)
		2	Gültig	
48	Telefonanschluß	1	AMT	Festlegung der Anschlußlage.
		2	TK-ANLAGE	
49	Amtskennziffer		(0---)	Eingabe der Amtskennziffer (maximal 4 Stellen).
50	Signaltaste (R)	1	Erde	Festlegung der Signaltastenfunktion.
		2	Flash	
52	Diagnosepasswort		(----	Eingabe des Passwortes für die Ferndiagnose. Ihr Panasonic-Fachhändler informiert Sie über weitere Einzelheiten.
53	Subadress-Password		(----	Max. 20-stelliges Passwort, mit dem Sie sich beim Einwählen in LANs identifizieren. Die SUB-Adressierung arbeitet nur in Zusammenarbeit mit der modifizierten LaserFAX3- bzw. Hydrafax-Software (siehe Seite 140).
54	Faxweiterleitung	1	Ungültig	Festlegung, ob das Gerät die Faxweiterleitung ausführt (nur UF-770/880, siehe Seite 94).
		2	Gültig	
55	OMR-übertragung	1	Aus	Wählen Sie die Grundeinstellung dieser Funktion im Auswahl-Modus (FUNKTION 8). (siehe Seite 92)
		2	Ein	

Fortsetzung nächste Seite

## ► Anpassen Ihres Gerätes

Nr.	Parameter	Pos.	Einstellung	Funktion
56	FAX-Deckblatt	1	Aus	Wählen Sie die Grundeinstellung dieser Funktion im Auswahl-Modus (FUNKTION 8). (siehe Seite 90)
		2	Ein	
58	Sprache	1	Französisch	Wählen Sie die Sprache der Bedienerführung im Display und in den Ausdrucken.
		2	Deutsch	
		3	Englisch	
59	Parallel-Schnittstelle (siehe Hinweis 3)	1	Ungültig	Wählen Sie die Funktion der Schnittstelle aus.
		2	GDI-Drucker	
		3	PC-FAX	
60	Speicheraufteilung (siehe Hinweis 4)	0	0 MB	Hier können Sie Teile des optionalen Speichers für den PC-Betrieb reservieren. Der gesamt verfügbare Sende-/Empfangsspeicher reduziert sich entsprechend um diesen reservierten Speicherbereich.
		1	1.5 MB	
65	Sortierter Empfang	1	Ungültig	Wählen Sie, ob das Gerät empfangene Seiten sortiert oder unsortiert ausdrucken soll (siehe Seite 7). Diese Funktion ist von der Größe des verwendeten Dokumentenspeichers abhängig.
		2	Gültig	
77	LOGO/ABT.-CODES	1	Ungültig	Wählen Sie, ob das Gerät multiple LOGOs und/ oder Abteilungscodeaktivieren soll. (nur UF-770/880)
		2	Multi-LOGO	
		3	Abteilungscode	
99	Gesamtspeicher	-	-	Hier wird die insgesamt verfügbare Speichermenge, bestehend aus GRUNDVERSION + SPEICHERERWEITERUNG, angezeigt.



**Hinweis:** 1. Die Einstellung der Faxparameter kann entsprechend den landesspezifischen Bestimmungen unterschiedlich sein.

2. Die Standardeinstellungen können Sie dem Ausdruck der Faxparameter entnehmen. Der Abruf eines Ausdruckes wird auf Seite 153 beschrieben.

3. Dieser Parameter ist nur verfügbar, wenn die optionale PC-Schnittstelle installiert ist.

4. Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn das Gerät mit einer optionalen Speichererweiterung (2 MB und größer) ausgerüstet ist. (siehe Seite 171)

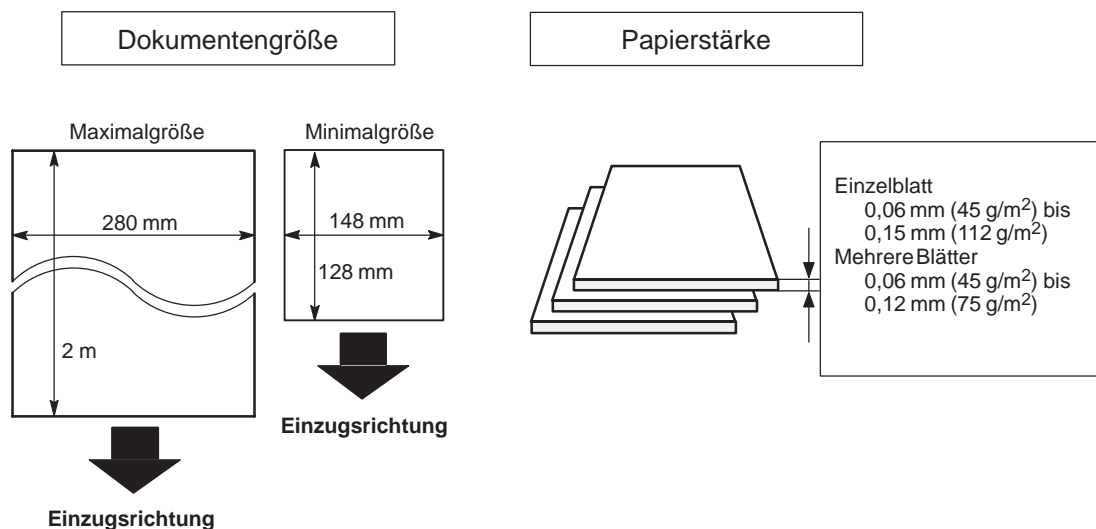


# Einlegen der Dokumente ◀

4

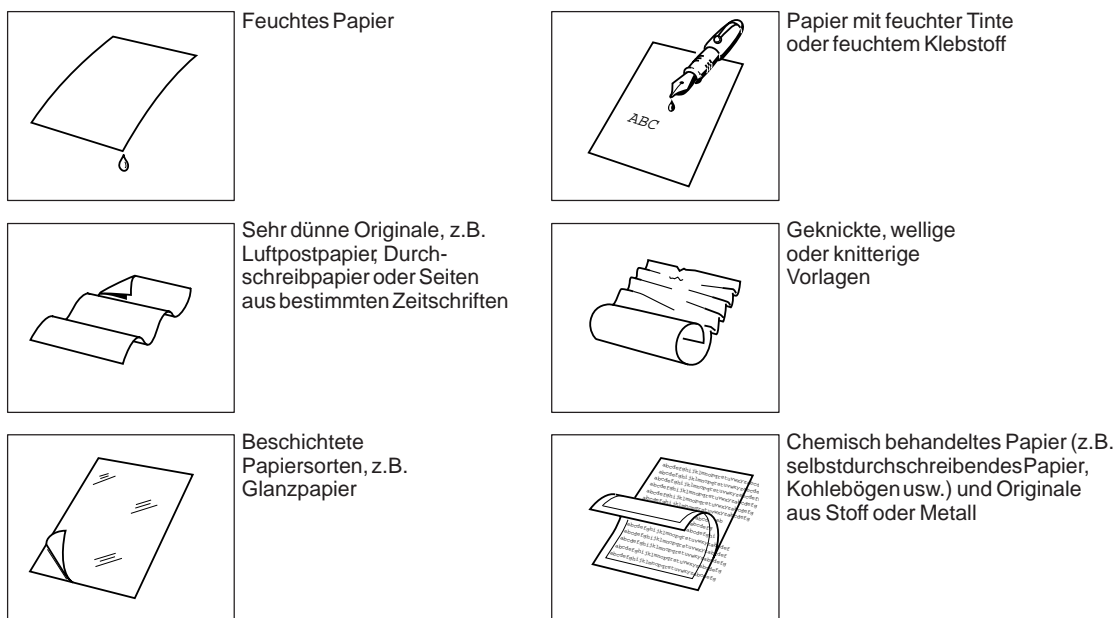
## Übertragbare Dokumente

Im allgemeinen kann Ihr Telefaxgerät jede Vorlage im A4-Format übertragen.



## Nicht übertragbare Dokumente

Bestimmte Dokumente sollten nicht in das Telefaxgerät eingelegt werden:

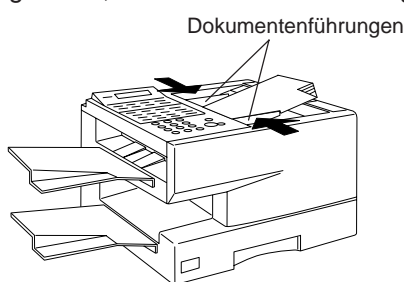


Um auch solche Vorlagen übertragen zu können, sollten sie zunächst kopiert und dann in Kopie gesendet werden.

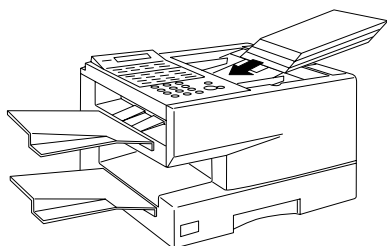
# ► Einlegen der Dokumente

## Einlegen der Dokumente

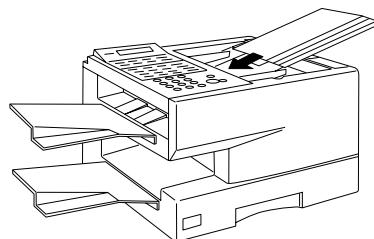
1. Die Dokumente müssen frei von Heft- und Büroklammern sein, sie dürfen nicht eingerissen oder fettig sein, und es dürfen keine Fremdkörper anhaften.
2. Schieben Sie die Dokumente mit der Beschriftung nach unten in den automatischen Dokumenteneinzug (ADF), bis die Vorderkante im Gerät gegen den Anschlag stößt.  
Wenn Sie mehrere Seiten senden, muß die unterste Seite zuerst eingeführt werden. Sie können Stapel bis zu 50 Seiten in den automatischen Dokumenteneinzug einlegen (siehe Hinweise 1). Wenn Sie mehr als 50 Seiten senden wollen, warten Sie, bis eine ausreichende Anzahl von Seiten gesendet oder in den Speicher eingelesen ist, und legen dann die restlichen Seiten auf die letzte Seite des Stapels im Einzug.
3. Stellen Sie die Dokumentenführung so ein, daß das Dokument mittig im Einzug liegt.



**RICHTIG**



**FALSCH**

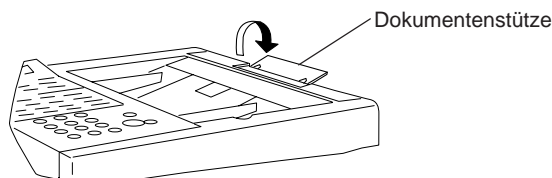


Sobald Sie ein Dokument einlegen, erscheint im Display anstelle von "DATUM & UHRZEIT" die unten gezeigte Meldung. Sie können jetzt noch die Sendegrundeinstellungen (Auflösung, Kontrast usw.) verändern, oder sofort mit der Anwahl beginnen.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%



- Hinweis:**
1. In den automatischen Dokumenteneinzug des UF-550 passen bis zu 30 Seiten.
  2. Dokumente mit einer Länge von über 356 mm können nur mit Anwenderunterstützung übertragen werden.
  3. Für Dokumente, die länger als 280 mm sind, klappen Sie einfach die Dokumentenstütze aus.



# Sendegrundeinstellungen ◀

4

Bevor Sie mit der Übertragung beginnen, haben Sie die Möglichkeit, die Sendegrundeinstellungen individuell zu verändern. Hierzu gehören folgende Parameter:

- Kontrast
- Auflösung
- Halbtöne
- Bestätigungsstempel
- Kommunikationsbericht

Sobald die Übertragung abgeschlossen ist, werden diese Parameter wieder in ihre Ausgangsstellung zurückgesetzt.

## Kontrast

Ihr Gerät ist auf **NORMAL**-Kontrast voreingestellt. Möchten Sie ein besonders dunkles Dokument übertragen, können Sie es in der Einstellung **HELLER** entsprechend heller abtasten lassen. Für helle Dokumente empfiehlt sich folglich die Einstellung **DUNKLER**.

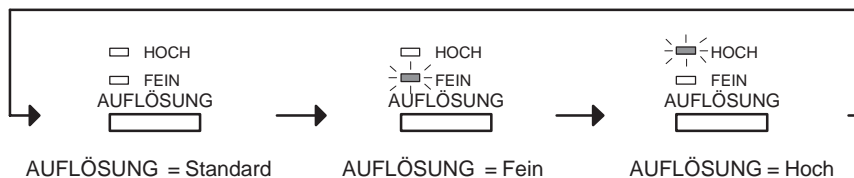
Zum Auswählen der gewünschten Kontrasteinstellung drücken Sie mehrfach die Taste **KONTRAST**:



**Hinweis:** Die Voreinstellung des Originalkontrastes kann auch dauerhaft geändert werden. Dazu muß der Faxparameter 01 umgeschaltet werden, siehe Seite 35.

## Auflösung

Ihr Gerät ist auf die Übertragung in **STANDARD**-Auflösung voreingestellt. Diese Auflösung ist für normales Schriftgut vollkommen ausreichend. Für besonders detaillierte Vorlagen empfiehlt sich jedoch die Übertragung in der Einstellung **FEIN** bzw. **HOCH**. Zum Auswählen der gewünschten Einstellung drücken Sie mehrfach die Taste **AUFLÖSUNG**:



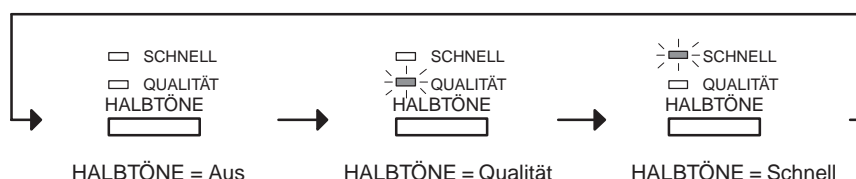
**Hinweis:** Die Voreinstellung der Auflösung kann auch dauerhaft geändert werden. Dazu muß der Faxparameter 02 umgeschaltet werden, siehe Seite 35.

## ► Sendegrundeinstellungen

### Halbtöne


Die Übertragung von Halbtönen (Grauwerten) ist beim Senden von Photographien oder Bildern nützlich. Voreinstellung ist **HALBTÖNE** = Aus. Sie haben die Wahl zwischen dem Schnellmodus und dem Qualitätsmodus.

Drücken Sie die Taste **HALBTÖNE** :

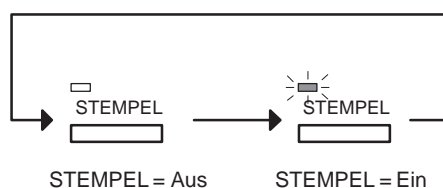


**Hinweis:** Wenn Sie für den Halbtönenmodus **SCHNELL** oder **QUALITÄT** wählen, wird die Auflösung automatisch auf **FEIN** umgeschaltet.

### Bestätigungsstempel

Ist der Bestätigungsstempel eingeschaltet, wird jedes erfolgreich aus dem ADF übertragene Dokument am Blattende mit einer Markierung  versehen.

Zum Umschalten drücken Sie die Taste **STEMPEL** :



- Hinweis:**
1. Mit Hilfe der Funktion **STEMPEL (SPEICHER)** wird jedes erfolgreich in den Speicher eingelesene Dokument abgestempelt. Diese Stempelung bestätigt nur, daß das Dokument erfolgreich eingelesen wurde, jedoch nicht, ob es später auch wirklich erfolgreich übertragen wurde. Sollten Sie diese Funktion abschalten wollen, ändern Sie die Einstellung des Fax-Parameters Nr. 28 (siehe Seite 36).
  2. Die Voreinstellung der Stempelfunktion kann auch dauerhaft gespeichert werden. Dazu muß der Faxparameter 04 umgeschaltet werden (siehe Seite 35).

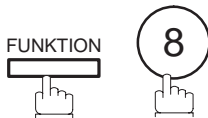
# Sendegrundeinstellungen ◀

## Kommunikationsbericht

Der Kommunikationsbericht (KOMM.BERICHT) gibt Aufschluß darüber, ob eine Übertragung oder ein Abruf erfolgreich waren oder nicht. Für den automatischen Ausdruck gibt es drei Bedingungen: EIN, AUS oder FEHLER. In der Grundeinstellung wird dieser Bericht nur im FEHLER fall gedruckt.

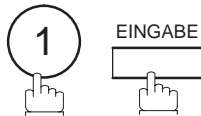
Über den Auswahl-Modus können die Druckbedingungen für jede Übertragung individuell ausgewählt werden. Dies geschieht wie folgt:

1



AUSWAHL-MODUS (1-5)  
Bitte wählen Sie V ^

2



KOMM.BERICHT=FEHL.  
1:AUS 2:EIN 3:FEHL.

3



für AUS (keine Ausdruck)

oder



für EIN (Ausdruck unabhängig vom Ergebnis)

oder



für FEHLER (Ausdruck nur bei Übertragungsfehlern)

KOMM.BERICHT=AUS  
1:AUS 2:EIN 3:FEHL

oder

KOMM.BERICHT=EIN  
1:AUS 2:EIN 3:FEHL

oder

KOMM.BERICHT=FEHL  
1:AUS 2:EIN 3:FEHL

4



**Hinweis:** Um die Ausdruckbedingungen des Kommunikationsberichtes dauerhaft festzulegen, ändern Sie die Voreinstellung unter Fax-Parameter Nr. 12, KOMM. BERICHT (siehe Seite 35).

# ► Übertragung von Dokumenten

Sie können zwischen ADF- und Speicherübertragung auswählen:

Verwenden Sie die Speicherübertragung,

- wenn Sie ein Dokument an mehrere Empfänger senden möchten (Rundsenden).
- wenn Sie Ihr Dokument nach dem Einlesen gleich mitnehmen möchten, ohne das Übertragungsende abwarten zu müssen.
- wenn Sie generell die Vorzüge des Mehrfachzugriffs (Dual Access) nutzen möchten.

Verwenden Sie die ADF-Übertragung,

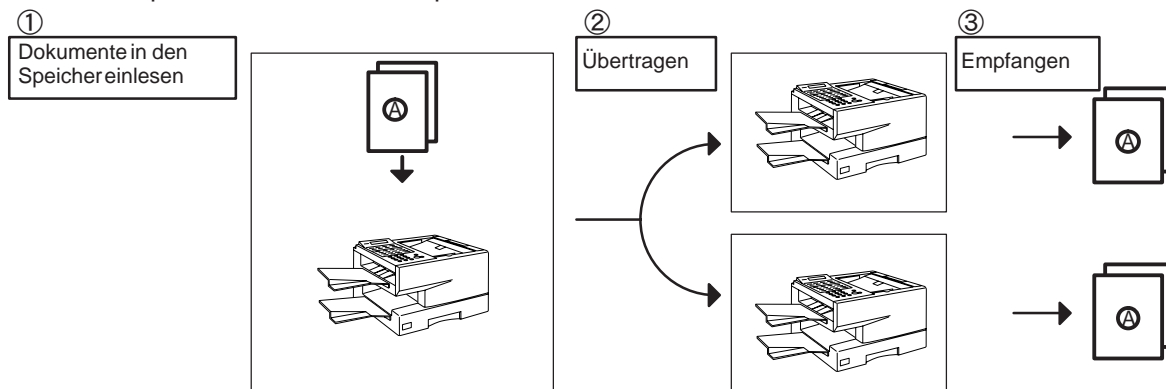
- wenn der Dokumentenspeicher voll ausgelastet ist.
- wenn Sie ohnehin das Übertragungsende abwarten möchten, um sicherzugehen, daß Ihr Dokument wirklich angekommen ist.

Verwenden Sie die manuelle Übertragung,

- wenn Sie vor oder nach der Übertragung mit der Gegenstelle sprechen möchten (Verwenden eines externen Telefons).
- wenn Sie sich über MFV-Nachwahl in eine sprachgesteuerte Mailbox einwählen möchten (Verwenden der MONITOR-Taste).

## Speicherübertragung

Zunächst werden die Dokumente in den Speicher eingelesen. Anschließend wählt das Gerät die Gegenstation an und überträgt Ihre Dokumente. Beim Rundsenden wählt das Gerät die Teilnehmer nacheinander in der Reihenfolge Kurzwahl - Zielwahl - freie Rufnummern an, und überträgt dasselbe Dokument entsprechend oft aus dem Speicher.



Abgesehen vom Rundsenden hat die Speicherübertragung noch einen weiteren entscheidenden Vorteil: Kommt es während einer mehrseitigen Übertragung zu Leitungsstörungen, kann das Gerät nicht nur die Folgeseiten, sondern auch die fehlerhaften Seiten erneut übertragen. Bei der ADF-Übertragung würde das Gerät nur die Folgeseiten senden, da die zuvor fehlerhafte Seite bereits ausgeworfen wurde.

# Übertragung von Dokumenten



**Hinweis:** 1. Beim Einlesen von Dokumenten wird die dazugehörige Dateinummer in der rechten oberen Ecke des Displays angezeigt. Die Dateinummer wird auch im Kommunikationsbericht, im Journal und in der Dateiliste angegeben. In der unteren rechten Ecke des Displays wird nach dem Einlesen jeder einzelnen Seite die Belegung des Speichers in Prozent angezeigt.

```
* EINLESEN * NR.003
SEITEN=02 10%
```

```
* EINLESEN * BEENDET
SEITENZAHL=05 30%
```

2. Kommt es beim Einlesen von Dokumenten zum Speicherüberlauf, fragt das Gerät an, ob es ① diese Datei löschen soll, oder ② nur die vollständig eingelesenen Seiten übertragen soll. Beantworten Sie diese Frage sinngemäß durch Drücken von ① oder ②.

```
SPEICHERÜBERLAUF
FEHLERCODE=870
```

```
15 SEITEN EINGELESEN
LÖSCHEN? 1:JA 2:NEIN
```

3. Sind während einer Übertragung Fehler aufgetreten, oder war die Gegenstelle nach Ablauf aller Wahlwiederholungen immer noch besetzt, erscheint im Display ein Fehlercode. Das im Speicher abgelegte Dokument wird gelöscht und das Gerät druckt einen Fehlerbericht (Komm.-Bericht) mit dem o.g. Fehlercode aus. Die UF-550/770/880 bietet u.a. die Möglichkeit, fehlerhaft übertragene Dokumente auch weiterhin im Speicher zu halten. Dies hat den Vorteil, daß Sie das Dokument nicht neu einlesen, sondern einfach aus dem Speicher erneut versenden können. Wenn Sie diese Funktion wünschen, stellen Sie bitte Fax-Parameter Nr. 31 DATENSICHERUNG auf "gültig" (siehe Seite 36). Das erneute Senden unvollständiger Dateien wird auf Seite 85 erläutert.

```
UNVOLLSTÄNDIG!
FEHLERCODE=XXX
```

4. Bei einem Netzausfall gehen alle im Speicher befindlichen Dokumente verloren. Sobald die Netzversorgung wiedergekehrt ist, druckt das Gerät automatisch einen Netzausfallbericht aus, um Sie über die verlorengegangenen Dateien zu informieren (siehe Seite 154)

5. Um die laufende Übertragung abubrechen, drücken Sie **STOP**. Das Display zeigt daraufhin:

```
KOMM.ABBRUCH ?
1:JA 2:NEIN
```

Mit ① wird die Übertragung abgebrochen und das gespeicherte Dokument gelöscht.

Wenn Sie möchten, daß erfolglos übertragene bzw. abgebrochene Übertragungen auch weiterhin gespeichert bleiben, ändern Sie die Einstellung unter Fax-Parameter Nr. 31 DATENSICHERUNG auf "gültig" (siehe hierzu Seite 36).

Ist die DATENSICHERUNG auf "gültig" eingestellt, erscheint beim Abbruch einer Übertragung die folgende Meldung:

```
DATEI SICHERN?
1:JA 2:NEIN
```

Mit ① bleibt das Dokument weiterhin gespeichert. Im DATEI-MODUS können Sie jetzt z.B. die Rufnummer ändern und die Datei dann erneut senden, ohne das gesamte Dokument neu einlesen zu müssen.

6. Wenn Sie eine laufende Übertragung abgebrochen haben, bietet Ihnen das Gerät den Ausdruck eines Abbruch-Berichtes (Komm.-Bericht) an. Wenn Sie diesen Ausdruck wünschen, beantworten Sie die folgende Display-Meldung durch Drücken der ①.

```
KOMM.BERICHT DRUCKEN
1:JA 2:NEIN
```

# ► Übertragung von Dokumenten

## Wahl einer freien Rufnummer

Um eine freie Rufnummern anzuwählen, gehen Sie bitte wie folgt vor.

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2



Die SPEICHER-Anzeige muß leuchten; ist dies nicht der Fall, drücken Sie die Taste **SPEICHER**.

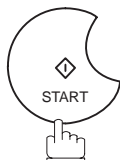
3

Geben Sie die Rufnummer über die 10er-Tastatur ein.

**Beispiel:** ⑤⑤⑤①②③④

TEL.NR.  
5551234

4



Nachdem das Dokument in den Speicher eingelesen wurde, beginnt das Gerät automatisch mit der Anwahl. Im Display erscheint neben der Rufnummer auch die Nummer der soeben angelegten Datei.

\* EINLESEN \* NR.002  
SEITENZAHL=01 05%

\* EINLESEN \* BEENDET  
SEITENZAHL=05 25%

\* ANWAHL \* NR.002  
5551234



**Hinweis:** 1. Beim Betrieb an TK-Anlagen muß vor der eigentlichen Rufnummer immer erst die entsprechende Amtskennziffer oder das FLASH-bzw. ERDE-Signal (R-Taste) vorgewählt werden. Nach Eingabe der Kennziffer bzw. Signal-Taste fügt das Gerät im Display automatisch eine Pause (dargestellt durch "-") ein. Verwenden Sie zur Amtsholung verschiedene Kennziffern, können Sie diese Pause auch manuell einfügen. Drücken Sie hierzu nach der Kennziffer die **PAUSE**-Taste und geben Sie dann die Rufnummer ein.

**Beispiel: 0 PAUSE 5551234**

2. Um während der Wahl von Impuls- auf Mehrfrequenzwahl umzuschalten, drücken Sie **TON** (dargestellt durch "/" / "). Alle Ziffern, die Sie nach dem "/" / "-Symbol eingeben, werden im Mehrfrequenz-Wahlverfahren ausgesendet.

**Beispiel: 0 - 555 TON 1234**



# Übertragung von Dokumenten ◀

## Zielwahl

Bei der Zielwahl können Sie eine vollständige Nummer durch Druck einer einzigen Taste wählen. Wie die Zielwahltasten belegt werden, wird auf Seite 29 erläutert.

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

4

2



Die SPEICHER-Anzeige muß leuchten; ist dies nicht der Fall, drücken Sie die Taste **SPEICHER**.

3

Drücken Sie eine Zielwahltaste.

Beispiel:

<01>PANASONIC  
5551234

4



Nachdem das Dokument in den Speicher eingelesen wurde, beginnt das Gerät automatisch mit der Anwahl. Im Display erscheint neben der Rufnummer auch die Nummer der soeben angelegten Datei.

\* EINLESEN \* NR.002  
SEITEN=01 05%

\* EINLESEN \* BEENDET  
SEITENZAHL=05 25%

\* ANWAHL \* NR.002  
5551234

# ► Übertragung von Dokumenten

## Kurzwahl

Die Kurzwahl ist ein Schnellverfahren zum Wählen häufig benutzter Rufnummern. Dabei wird die Rufnummer unter einem zweistelligen Kurzcode im Rufnummernverzeichnis abgelegt. Wie die Kurzwahlnummern programmiert werden, wird auf Seite 30 erläutert.

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2



Die SPEICHER-Anzeige muß leuchten; ist dies nicht der Fall, drücken Sie die Taste **SPEICHER**.

3

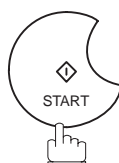
Drücken Sie **KW**, und geben Sie dann den zweistelligen Code ein.

Beispiel:



[10]PANAFAX  
5553456

4



Nachdem das Dokument in den Speicher eingelesen wurde, beginnt das Gerät automatisch mit der Anwahl. Im Display erscheint neben der Rufnummer auch die Nummer der soeben angelegten Datei.

\* EINLESEN \* NR.002  
SEITEN=01 05%

\* EINLESEN \* BEENDET  
SEITENZAHL=05 25%

\* ANWAHL \* NR.002  
5553456

# Übertragung von Dokumenten ◀

## Suchlauf

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie im Ziel-/ Kurzwahlspeicher nach dem Namen des gewünschten Teilnehmers suchen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

4

2



Die SPEICHER-Anzeige muß leuchten; ist dies nicht der Fall, drücken Sie die Taste **[SPEICHER]**.

3



NAME EINGEBEN  
|

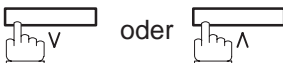
4

Geben Sie die Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens über die Zeichentastatur ein (siehe Seite 10).

**Beispiel:** **[P][A][N][A]**, um nach **PANASONIC** zu suchen.

NAME EINGEBEN  
PANA|

5



wiederholt drücken, bis der gesuchte Teilnehmer im Display angezeigt wird.

[10]PANASONIC  
5553456

6



Nachdem das Dokument in den Speicher eingelesen wurde, beginnt das Gerät automatisch mit der Anwahl. Im Display erscheint neben der Rufnummer auch die Nummer der soeben angelegten Datei.

\* EINLESEN \* NR.002  
SEITENZAHL=01 05%

\* EINLESEN \* BEENDET  
SEITENZAHL=05 25%

\* ANWAHL \* NR.002  
5553456

# ► Übertragung von Dokumenten

## Mehrfachübertragung(Rundsenden)

Wenn Sie ein Dokument an mehrere Empfänger senden möchten, können Sie viel Zeit sparen, indem Sie das Dokument zuerst in den Speicher einlesen und danach automatisch zu den verschiedenen Teilnehmer senden lassen. Hierzu verfahren Sie wie folgt:

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2



Die SPEICHER-Anzeige muß leuchten; ist dies nicht der Fall, drücken Sie die Taste **[SPEICHER]**.

3

Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die **[EINGABE]** - Taste.  
(UF-770/880: Bis zu 32 Rufnummern,  
UF-550: Bis zu 12 Rufnummern)
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die **[EINGABE]** - Taste (nähere Informationen finden Sie auf den Seiten 46 bis 49).

Beispiel:

<01>PANASONIC  
5551234

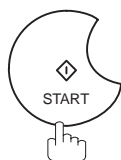


Wenn Sie wissen möchten, wieviele Stationen Sie bereits ausgewählt haben, drücken Sie erneut die **[EINGABE]** - Taste.

[10]PANAFAX  
5553456

2 STATION(EN)  
Rufnummer o. <START>

4



Nachdem das Dokument in den Speicher eingelesen wurde, beginnt das Gerät automatisch mit der Anwahl. Im Display erscheint neben der Rufnummer auch die Nummer der soeben angelegten Datei.

\* EINLESEN \* NR.002  
SEITEN=01 05%

\* ANWAHL \* NR.001  
5551234



**Hinweis:** Um die in Schritt 3 ausgewählten Rufnummern zu überprüfen, blättern Sie mit den Tasten **[v]** und **[^]**. Unerwünschte Einträge können Sie mit **[LÖSCHEN]** entfernen.

# Übertragung von Dokumenten

## Direktübertragung

Ist der Dokumentenspeicher voll ausgelastet oder möchten Sie ein Dokument unbedingt sofort senden, verwenden Sie einfach die ADF-Übertragung.

### Wahl einer freien Rufnummer (direkte Übertragung)

Um eine freie Rufnummern anzuwählen, gehen Sie bitte wie folgt vor.

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2



Die SPEICHER-Anzeige darf nicht leuchten; wenn dies doch der Fall ist, drücken Sie die Taste **SPEICHER**.

STATIONSEINGABE  
00%

3

Wählen Sie die gewünschte Nummer über die Tastatur.

Beispiel: ⑤ ⑤ ⑤ ① ② ③ ④

RUFNUMMER & <START>  
5551234

4



Das Gerät beginnt mit dem Wählen der Rufnummer.

\* ANWAHL \*  
5551234



**Hinweis:** 1. Beim Betrieb an TK-Anlagen muß vor der eigentlichen Rufnummer immer erst die entsprechende Amtskennziffer oder das FLASH-bzw. ERDE-Signal (R-Taste) vorgewählt werden. Nach Eingabe der Kennziffer bzw. Signal-Taste fügt das Gerät im Display automatisch eine Pause (dargestellt durch "-") ein. Verwenden Sie zur Amtsholung verschiedene Kennziffern, können Sie diese Pause auch manuell einfügen. Drücken Sie hierzu nach der Kennziffer die **PAUSE**-Taste und geben Sie dann die Rufnummer ein.

**Beispiel: 0 PAUSE 5551234**

2. Um während der Wahl von Impuls- auf Mehrfrequenzwahl umzuschalten, drücken Sie **TON** (dargestellt durch " / "). Alle Ziffern, die Sie nach dem " / "-Symbol eingeben, werden im Mehrfrequenz-Wahlverfahren ausgesendet.

**Beispiel: 0 - 555 TON 1234**

3. Um die Anwahl abubrechen, drücken Sie **STOP**. Im Display erscheint die Meldung:

KOMM.ABBRUCH ?  
1:JA 2:NEIN

Mit ① wird die Anwahl abgebrochen. Unabhängig von den Fax-Parametereinstellungen wird in diesem Fall kein Abbruchbericht (Komm.Bericht) ausgedruckt.

# ► Übertragung von Dokumenten

## Zielwahl (direkte Übertragung)

Bei der Zielwahl können Sie eine vollständige Nummer durch Druck einer einzigen Taste wählen. Wie die Zielwahltasten belegt werden, wird auf Seite 29 erläutert.

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2



Die **SPEICHER**-Anzeige darf nicht leuchten; wenn dies doch der Fall ist, drücken Sie die Taste **SPEICHER**.

STATIONSEINGABE  
00%

3

Drücken Sie eine Zielwahltaste.

**Beispiel:**

Im Display erscheint der Name und die Rufnummer der Gegenstation, anschließend beginnt das Gerät automatisch mit der Anwahl.

<01>PANASONIC  
5551234

\* ANWAHL \*  
5551234

# Übertragung von Dokumenten ◀

## Kurzwahl (direkte Übertragung)

Die Kurzwahl ist ein Schnellverfahren zum Wählen häufig benutzter Rufnummern. Dabei wird die Rufnummer unter einem zweistelligen Kurzcode im Rufnummernverzeichnis abgelegt. Wie die Kurzwahlnummern programmiert werden, wird auf Seite 30 erläutert.

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

4

2



Die SPEICHER-Anzeige darf nicht leuchten; wenn dies doch der Fall ist, drücken Sie die Taste **SPEICHER**.

STATIONSEINGABE  
00%

3

Drücken Sie **KW** und geben Sie dann den zweistelligen Code ein.

[10] PANAFAX  
5553456

**Beispiel:** LEERSCHRITT KW **1** **0**

Im Display erscheint der Name und die Rufnummer der Gegenstation, anschließend beginnt das Gerät automatisch mit der Anwahl.

\* ANWAHL \*  
5553456

# ► Übertragung von Dokumenten

## Suchlauf (direkte Übertragung)

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie im Ziel-/ Kurzwahlspeicher nach dem Namen des gewünschten Teilnehmers suchen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2



Die SPEICHER-Anzeige darf nicht leuchten; wenn dies doch der Fall ist, drücken Sie die Taste **SPEICHER**.

STATIONSEINGABE  
00%

3



NAME EINGEBEN  
|

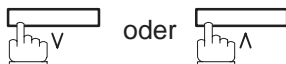
4

Geben Sie die Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens über die Zeichentastatur ein (siehe Seite 10).

**Beispiel:** **P** **A** **N** **A**, um nach **PANASONIC** zu suchen.

NAME EINGEBEN  
PANA|

5



wiederholt drücken, bis der gesuchte Teilnehmer im Display angezeigt wird.

[10]PANASONIC  
5553456

6



Die vollständige Nummer (z.B. 5553456) wird gewählt.

\* ANWAHL \*  
5553456



# Übertragung von Dokumenten ◀

4

## Manuelle Übertragung und Bediennerruf

Wenn Sie vor der Übertragung auf derselben Leitung mit dem Teilnehmer der Gegenstelle sprechen möchten, verwenden Sie die manuelle Übertragung. Für diese Betriebsart muß an Ihrem Fax-Anschluß (TAE-Dose) ein zusätzliches Telefon installiert sein.

### Wählen am externen Telefon

Um mit dem externen Telefon zu wählen, gehen Sie wie folgt vor:

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2

Nehmen Sie den Hörer ab, und wählen Sie die gewünschte Nummer über die Tastatur des Telefons.

\* HÖRER ? \*

Beispiel: ⑤⑤⑤①②③④

3

Wenn sich der Teilnehmer meldet, bitten Sie ihn, sein Faxgerät zu starten. Sobald Sie den Faxton der Gegenstelle hören, drücken Sie die



- Taste und legen den Hörer auf.

\* SENDEBETRIEB \*  
5551234



**Hinweis:** Um die Anwahl abubrechen, drücken Sie **STOP**. Im Display erscheint die Meldung:

KOMM.ABBRUCH ?  
1:JA 2:NEIN

Mit ① wird die Anwahl abgebrochen. Unabhängig von den Fax-Parametereinstellungen wird in diesem Fall kein Abbruchbericht (Komm.Bericht) ausgedruckt.

# ► Übertragung von Dokumenten

## Wählen mit Hilfe der MONITOR-Taste (Manuelle Übertragung bzw. Abrufen aus einer sprachgesteuerten Mailbox)

Um Dokumente zu senden, gehen Sie bitte wie unten beschrieben vor. Um Dokumente zu empfangen (abrufen aus einer Mailbox mit Sprachführung), überspringen Sie bitte Schritt ①.

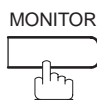
1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2



Im Monitorlautsprecher ertönt der Amtswählton bzw. das Zeichen Ihrer TK-Anlage.

\* MONITOR \*

3

Geben Sie die Ziffern der Rufnummer nacheinander ein und achten Sie dabei auf Besetztzeichen bzw. Ansagen im Lautsprecher.

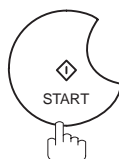
**Beispiel:** ⑤⑤⑤①②③④

Werden Sie von einer Ansage aufgefordert, weitere Ziffern einzugeben (Mailbox), wählen Sie diese entsprechend nach (siehe Hinweis 1).

\* ANWAHL \*  
5551234

4

Sobald Sie den Faxton der Gegenstelle hören, drücken Sie



Wurde Schritt ① übersprungen, geht das Gerät jetzt auf Empfangsbetrieb.

\* SENDEBETRIEB \*  
5551234



**Hinweis:** 1. Beim Betrieb an TK-Anlagen muß vor der eigentlichen Rufnummer immer erst die entsprechende Amtskennziffer oder das FLASH-bzw. ERDE-Signal (R-Taste) vorgewählt werden. Nach Eingabe der Kennziffer bzw. Signal-Taste fügt das Gerät im Display automatisch eine Pause (dargestellt durch "-") ein. Verwenden Sie zur Amtsholung verschiedene Kennziffern, können Sie diese Pause auch manuell einfügen. Drücken Sie hierzu nach der Kennziffer die **PAUSE**-Taste und geben Sie dann die Rufnummer ein.

**Beispiel:** 0 PAUSE 5551234

2. Um während der Wahl von Impuls- auf Mehrfrequenzwahl umzuschalten, drücken Sie **TON** (dargestellt durch "/" / "/"). Alle Ziffern, die Sie nach dem "/" / "-"-Symbol eingeben, werden im Mehrfrequenz-Wahlverfahren ausgesendet.

**Beispiel:** 0 - 555 TON 1234

# Übertragung von Dokumenten ◀

4

## Sendereservierung

Während ein Dokument aus dem Speicher gesendet oder ein Dokument empfangen wird, können Sie folgendes tun:

- Reservieren der nächsten Speicherübertragung für bis zu 30\* verschiedene Dokumente (\*UF-550 : 8 verschiedene Dokumente).
- Reservieren einer Prioritätsübertragung.

## Sendereservierung während einer Speicherübertragung (Mehrfachzugriff)

Um eine Speicherübertragung zu reservieren, während das Gerät noch aus dem Speicher überträgt, ausdruckt oder in den Speicher empfängt, verfahren Sie bitte wie folgt:

- 1** Im Display wird einer der rechts dargestellten Betriebszustände (SPEICHERÜBERTR., EMPF.BETRIEB oder AUSDRUCK) angezeigt.

\* SPEICHERÜBERTR. \*  
ID:+49 40 555 1234

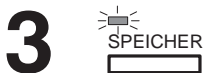
\* EMPF.BETRIEB \*  
ID:+49 40 555 1234

\* AUSDRUCK \*  
SPEICHEREMPfang

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

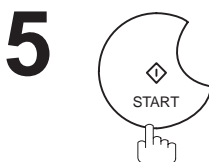


Die SPEICHER-Anzeige muß leuchten; ist dies nicht der Fall, drücken Sie die Taste **[SPEICHER]**.

- 4** Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:
- Zielwahl
  - Kurzwahl
  - Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die **[EINGABE]** - Taste. (UF-770/880: Bis zu 32 Rufnummern, UF-550: Bis zu 12 Rufnummern)
  - Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die **[EINGABE]** - Taste (nähere Informationen finden Sie auf den Seiten 46 bis 49).

Beispiel:

<01>PANASONIC  
5551234



Das Dokument wird unter einer Dateinummer in den Speicher eingelesen.

\* EINLESEN \* NR.005  
SEITEN=01 01%

\* EINLESEN \* BEENDET  
SEITENZAHL=05 25%



**Hinweis:** Wie Sie die reservierte Speicherübertragung wieder löschen können, wird auf Seite 82 beschrieben.

# ► Übertragung von Dokumenten

## Reservieren einer ADF-Übertragung (Prioritätsübertragung)

Während das Gerät mehrere Vorgänge (Dateien) abarbeitet, können Sie eine Prioritätsübertragung aus dem ADF reservieren, d.h. eine Datei bevorrechtigt übertragen. Diese Datei wird zwischengeschoben, sobald der laufende Vorgang abgeschlossen ist.

### Vorbereiten einer ADF-Senderreservierung

- 1 Im Display wird einer der rechts dargestellten Betriebszustände (SPEICHERÜBERTR., EMPF.BETRIEB oder AUSDRUCK) angezeigt.

\* SPEICHERÜBERTR. \*  
ID:+49 40 555 1234

\* EMPF.BETRIEB \*  
ID:+49 40 555 1234

\* AUSDRUCK \*  
SPEICHEREMPfang

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%



- 2 Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.



- 3 Die SPEICHER-Anzeige darf nicht leuchten; wenn dies doch der Fall ist, drücken Sie die Taste **SPEICHER**.

STATIONSEINGABE  
00%

- 4 Zum Anwählen der Gegenstation stehen folgende Wahlarten zur Verfügung:
  - Zielwahl
  - Kurzwahl
  - Direkte Wahl (freie Rufnummern). Zwischen den einzelnen Rufnummern drücken Sie die **EINGABE**-Taste.
  - Suchlaufwahl. Nach jeder gewünschten Station drücken Sie die **EINGABE**-Taste. (Nähere Informationen finden Sie auf den Seiten 51 bis 54).

Beispiel:

Sie können die Übertragung eines wichtigen Dokumentes an eine einzige Station aus dem ADF reservieren, d.h. vorbereiten. In diesem Fall erscheint im Display die Meldung: "SENDERRESERVIERUNG"

<01>PANASONIC  
5551234

SENDERRESERVIERUNG  
<01>HANNOVER

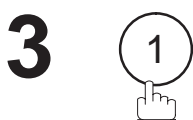
### Löschen einer direkten Senderreservierung

- 1 Löschen einer ADF-Senderreservierung  
Das Dokument muß hierzu noch im Einzug (ADF) liegen.

SENDERRESERVIERUNG  
<01>HANNOVER



RESERVIERUNG LÖSCHEN  
1:JA 2:NEIN



Dokument dann aus dem Einzug nehmen.

# Übertragung von Dokumenten ◀

## Wahlwiederholung

### Automatische Wahlwiederholung

Kommt von der Gegenstelle ein Frei- oder Besetztzeichen oder überhaupt keine Antwort, wiederholt das Gerät die Anwahl zweimal im Abstand von drei Minuten. In der Zeit zwischen zwei Wahlversuchen erscheint im Display die rechts dargestellte Meldung. Handelt es sich hierbei um eine Speicherübertragung, wird im Display auch die Dateinummer angezeigt.

WAHLPAUSE DAT.NR.001  
5551234

4

### Manuelle Wahlwiederholung

Durch Drücken der Taste **PAUSE/WW** wiederholen Sie die Wahl der zuletzt gewählten Nummer.

**Wiederholen der zuletzt gewählten Rufnummer für eine Speicherübertragung.**

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.  
*Die SPEICHER-Anzeige muß leuchten!*

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2



TEL.NR.  
5551234

3



Nachdem das Dokument in den Speicher eingelesen wurde, beginnt das Gerät automatisch mit der Anwahl. Im Display erscheint neben der Rufnummer auch die Nummer der soeben angelegten Datei.

\* EINLESEN \* NR.002  
SEITEN=01 01%

\* ANWAHL \* NR.002  
5551234

## ► Empfangen von Dokumenten

Wiederholen der zuletzt gewählten Rufnummer für eine ADF-Übertragung.

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

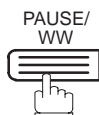
2



Die SPEICHER-Anzeige darf nicht leuchten; wenn dies doch der Fall ist, drücken Sie die Taste **SPEICHER**.

STATIONSEINGABE  
00%

3



Das Gerät wiederholt die Wahl der zuletzt gewählten Nummer.

TEL.NR.  
5551234

\* ANWAHL \*  
5551234



- Hinweis:** 1. Wenn im Display "WAHLPAUSE" angezeigt wird, können Sie mit der **WW**-Taste die erneute Anwahl auch direkt starten.
2. Wenn während der Wahl aus dem Monitorlautsprecher das Besetztzeichen ertönt, können Sie die Anwahl direkt wiederholen, indem Sie die **WW**-Taste drücken.

# Empfangen von Dokumenten



Die UF-550/770/880 kann sowohl automatisch als auch manuell empfangen. Wenn Sie diese Betriebsart ändern möchten, verändern Sie einfach die Einstellung unter Fax-Parameter Nr. 17, EMPFANGSMODUS.

## Automatischer Empfang

Solange der Fax-Parameter Nr. 17, EMPFANGSMODUS, auf "Auto" eingestellt ist, empfängt das Gerät automatisch (siehe Seite 36).

## Manueller Empfang

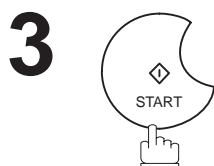
Wenn Sie Ihre Telefonleitung hauptsächlich zum Telefonieren nutzen, und nur gelegentlich Faxe empfangen, sollten Sie Ihr Gerät auf manuellen Empfang einstellen. Ändern Sie hierzu die Einstellung unter Fax-Parameter Nr. 17, EMPFANGSMODUS, auf "manuell" (siehe Seite 36). Daraufhin erscheint die folgende Anzeige im Display:

08-MÄR-1997 15:00  
EMPF MANUELL 00%

### Manueller Empfang von Dokumenten

**1** Wird ein Anruf signalisiert, nehmen Sie das Gespräch am Telefon entgegen. ertönt aus dem Hörer ein Faxsignalton (Intervallton alle drei Sekunden), ist der Anrufer ein automatisch wählendes Faxgerät. Möglicherweise teilt Ihnen auch der Anrufer selbst mit, daß er Ihnen ein Fax schicken möchte.

**2** Befinden sich zu diesem Zeitpunkt noch Dokumente im Einzug (ADF) des Gerätes, so müssen Sie diese jetzt entfernen.



Das Gerät beginnt mit dem Empfang der Dokumente.

\* EMPF.BETRIEB \*

**4** Legen Sie den Hörer auf.

# ► Empfangen von Dokumenten

## Druckverkleinerung

Dieses Gerät arbeitet mit Empfangspapier in den Formaten A4, Letter oder Legal. Technisch bedingt sind empfangene Fax-Dokumente immer etwas länger als die Standard-Papierformate. Daher müssen die Seiten immer verkleinert und somit dem Empfangspapier angepaßt werden. Dokumente mit Überlänge (z.B. Ausdrücke auf Endlospapier), werden prinzipiell auf mehrere Seiten verteilt ausgedruckt.

Um allen Anforderungen gerecht zu werden, verfügt die UF-550/770/880 über zwei Verkleinerungsverfahren. Diese werden nachstehend erläutert.

### 1. Automatische Verkleinerung

Um die tatsächliche Länge eines Dokumentes abschätzen zu können, empfängt das Gerät jede Seite zunächst in den Speicher. Hier wird, in Anlehnung an das unter Fax-Parameter Nr. 23 eingestellte Empfangspapierformat, der bestmögliche Verkleinerungsfaktor (70% bis 100%) ermittelt. Anschließend wird die Seite entsprechend verkleinert ausgedruckt. Ist das empfangene Dokument um mehr als 39% länger, als das eingestellte Papierformat, wird das Dokument unverkleinert und auf mehreren Seiten ausgedruckt.

### 2. Feste Verkleinerung

In dieser Betriebsart werden eingehende Dokumente unabhängig von ihrer tatsächlichen Größe um einen festen Faktor verkleinert. Dieser Verkleinerungsfaktor ist von 70% bis 100% in 1%-Schritten einstellbar.

## Festlegen der Druckverkleinerung

Um die Grundstellung dieser Funktion zu verändern, gehen Sie bitte wie folgt vor.

#### 1. Einstellen auf automatische Verkleinerung

Stellen Sie Fax-Parameter Nr. 24 auf "AUTO" ein (Auslieferungszustand).

#### 2. Einstellen auf feste Verkleinerung

(1) Stellen Sie Fax-Parameter Nr. 24 auf "FEST" ein.

(2) Stellen Sie unter Fax-Parameter Nr. 25 den gewünschten Verkleinerungsfaktor zwischen 70% und 100% ein (siehe Hinweis).

#### **Beispiel:**

A4- Dokumente auf A4-Empfangspapier: 96%

A4- Dokumente auf Letter-Empfangspapier: 90%

Letter-Dokumente auf Letter-Papier: 96%

Legal- Dokumente auf Letter-Papier: 75%

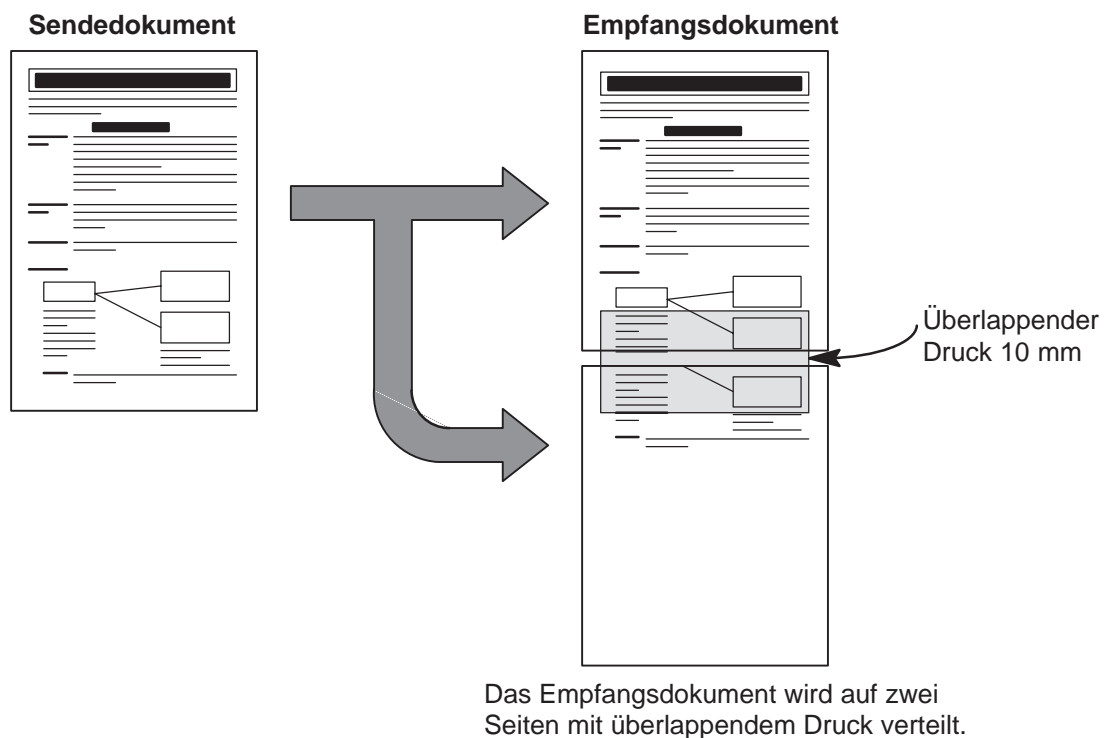


**Hinweis:** Ältere Faxgeräte senden ihre Kopfzeileninformation ausserhalb des eigentlichen Dokumentes, wodurch das übertragene Dokument natürlich noch länger wird, als es das Empfangspapierformat zuläßt. In diesem Fall können Sie die Gegenstelle bitten, die Einstellung ihres Faxgerätes zu verändern, oder Sie wählen hier einen entsprechend kleineren Verkleinerungsfaktor.



## Empfang von Seiten mit Überlänge

Beim Empfang von Dokumenten mit Überlänge (über 39% länger, als das verwendete Empfangspapier), wird jedes dieser Dokumente auf mehreren Seiten (Folgeseiten) ausgedruckt. Um Ihnen das Zusammenfügen dieser Folgeseiten zu erleichtern, erfolgt der Ausdruck mit einer Überlappung von 10 mm (siehe Abbildung).



**Hinweis:** Unabhängig davon, ob die Druckverkleinerung auf "AUTO" oder "FEST" eingestellt ist, werden Dokumente mit Überlänge auf mehreren Seiten und ohne Verkleinerung ausgedruckt.

# ► Empfangen von Dokumenten

## Ersatzempfang in den Speicher

Gehen während des Ausdrucks von Dokumenten das Empfangspapier oder der Tonervorrat zur Neige, empfängt das Gerät alle weiteren Seiten in den Speicher. Nachdem Sie Empfangspapier nachgelegt bzw. die Tonerkassette ausgetauscht haben, werden alle zwischenzeitlich empfangenen Dokumente automatisch ausgedruckt.

**1** Sobald dem Gerät im Betrieb die Verbrauchsmaterialien ausgehen, werden im Display folgende Fehlermeldungen angezeigt:

PAPIER ENDE  
FEHLERCODE=010

**2** Legen Sie Empfangspapier nach (siehe Seite 18) oder tauschen Sie die Tonerkassette aus (Siehe Seite 16). Das Gerät druckt jetzt automatisch alle empfangenen Seiten aus und löscht danach seinen Dokumentenspeicher.

KEIN TONER  
FEHLERCODE=041

\* AUSDRUCK \*  
SPEICHEREMPfang



- Hinweis:**
1. Bei einem Überlauf des Speichers wird der Empfangsvorgang abgebrochen und die Verbindung ausgelöst. Die erfolgreich übernommenen Teile des empfangenen Dokumentes werden automatisch ausgedruckt.
  2. Bei einem Stromausfall  
 [UF-770/880] Die gespeicherten Dokumenteninformationen bleiben bis zu einer Stunde erhalten, wenn der Akku voll geladen ist.  
 [UF-550] Die gespeicherten Dokumenteninformationen gehen verloren. Wenn der Stromausfall vorüber ist, wird automatisch ein Netzausfallbericht gedruckt.  
 Das Drucken dieses Berichtes unterbleibt, wenn keine Dokumente gespeichert waren (siehe Seite 154).
  3. Die Funktion des Ersatzempfangs in den Speicher kann durch Ändern des Faxparameters 22 (ERSATZEMPfang = Gültig) abgeschaltet werden (siehe Seite 36).

## Sortierter Empfang

Konstruktionsbedingt bedingt druckt die UF-550/770/880 empfangene Seiten zwar immer in der Reihenfolge des Empfangs, jedoch mit der Schriftseite nach oben aus. Um die Ausgabereihenfolge für den Bediener richtigzustellen, verfügt das Gerät über die Funktion SORTIERTER EMPfang. In dieser Betriebsart empfängt das Gerät zunächst alle Seiten in den Speicher, um sie dann in umgekehrter Reihenfolge ablagegerecht auszudrucken. Hierzu müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

1. Der Fax-Parameter Nr. 65, SORTIERTER EMPfang, muß auf "gültig" eingestellt sein.
2. Es muß immer ausreichend Speicherkapazität vorhanden sein, damit alle Seiten zunächst in den Speicher empfangen werden können.

Ist eine dieser Bedingungen, insbesondere Nr. 2., nicht erfüllt, druckt das Gerät die Seiten direkt und in der Reihenfolge des Eingangs aus.

Wenn Sie den Sortierten Empfang dauernd verwenden möchten, empfiehlt es sich, die UF-550/770/880 mit einer Speichererweiterung auszustatten (siehe Optionen und Zubehör auf Seite 171).

Sendereihenfolge	Ausgabereihenfolge	
	Sortierte Ausgabe (Sortierter Empfang = Ungültig)	Direkte Ausgabe (Sortierter Empfang = Gültig)

# Kopieren ◀

Mit der UF-550/770/880 haben Sie auch die Möglichkeit, Einzel- oder Mehrfachkopien zu erstellen. In dieser Betriebsart verwendet das Gerät automatisch die FEIN-Auflösung.

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

```
STATIONSEINGABE
<START> drücken 00%
```

2



```
*KOPIE*
KOPIENMENGE=1
```

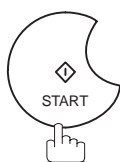
3

Geben Sie die Anzahl der Kopien ein.

Beispiel: ① ①

```
*KOPIE*
KOPIENMENGE=10
```

4



Das Gerät liest die Vorlagen in den Speicher ein und druckt danach die Kopien aus.

```
* EINLESEN * NR.005
SEITEN=01 01%
```

```
* EINLESEN * BEENDET
SEITENZAHL=05
```

```
* KOPIE *
KOPIENMENGE=01/10
```



- Hinweis:**
1. Auch beim Kopieren wird die Länge des Originals mittels Druckverkleinerung an das verwendete Empfangspapier angepaßt. Wenn Sie diese Verkleinerung nicht wünschen, ändern Sie die Voreinstellung unter Fax-Parameter Nr. 32 REDUKTION/ KOPIE auf "ungültig" (siehe Seite 36).
  2. Die Auflösungsstufe HOCH steht beim Kopieren nicht zur Verfügung.

Raum für Notizen.

# Timergesteuerte Übertragung

Sie können ein Dokument zu jedem beliebigen Zeit-punkt innerhalb der nächsten 24 Stunden an eine oder mehrere Stationen senden. Für die timergesteuerte Übertragung und den timergesteuerten Abruf können bis zu 30\* interne Timer programmiert werden. (UF-550: 6 interne Timer)

## Timergesteuertes Senden

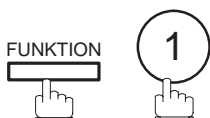
1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2



TIMER KOMM. NR.=  
1: ÜBERTR. 2: ABRUF

3



TIMER ÜBERTR.  
STARTZEIT

4

Geben Sie die Startzeit über die Zifferntasten ein (vierstellig, 24-Stunden-System).

**Beispiel:** ② ③ ③ ① (23:30 Uhr) und **EINGABE**

STATIONSEINGABE  
<START> drücken

5

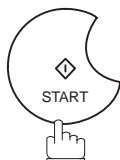
Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die **EINGABE** - Taste.  
(UF-770/880: Bis zu 32 Rufnummern,  
UF-550: Bis zu 12 Rufnummern)
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die **EINGABE** - Taste (nähere Informationen finden Sie auf den Seiten 46 bis 49).

**Beispiel:** 01

<01>PANASONIC  
5551234

6



Das Dokument wird in den Speicher eingelesen.

\* EINLESEN \* NR.002  
SEITEN=01 05%

\* EINLESEN \* BEENDET  
SEITENZAHL=05 30%



- Hinweis:**
1. Wenn Sie in Schritt 4 eine falsche Nummer eingegeben haben, Taste **LÖSCHEN** drücken und die Nummer erneut eingeben.
  2. Das Löschen von Timerübertragungen wird auf den Seiten 80 und 82 beschrieben.
  3. Wenn Sie eine zeitversetzte Übertragung vorbereitet haben, ohne das Dokument in den Speicher einzulesen (ADF Timer-Übertragung), erscheint die folgende Meldung im Display:

TIMER-ÜBERTR.RESERV.  
<01>PANASONIC

# ► Timergesteuerte Übertragung

## Timergesteuerter Abruf



TIMER KOMM. NR. = █  
1: ÜBERTR. 2: ABRUF



TIMER ABRUF  
PASSWORT= █ █ █ █

**3** Wird von der Gegenstelle ein Abrufpasswort verlangt, geben Sie dieses jetzt (max. vierstellig) ein.  
**Beispiel:** ⑨ ⑧ ⑦ ⑥ und **EINGABE**

TIMER ABRUF  
STARTZEIT █ :

**4** Geben Sie die Startzeit über die Zifferntasten ein (vierstellig, 24-Stunden-System).  
**Beispiel:** ③ ③ ③ ③ (3:30 Uhr) und **EINGABE**

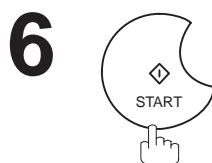
STATIONSEINGABE  
<START> drücken

**5** Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die **EINGABE** - Taste.  
(UF-770/880: Bis zu 32 Rufnummern,  
UF-550: Bis zu 12 Rufnummern)
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die **EINGABE** - Taste (nähere Informationen finden Sie auf den Seiten 46 bis 49).

**Beispiel:** 01

<01>PANASONIC  
5551234



\* EINLESEN \* NR.001

- !** **Hinweis:** 1. Wenn Ihnen bei der Eingabe ein Fehler unterläuft, drücken Sie **LÖSCHEN** und geben die Ziffern neu ein.  
2. Das Löschen von Timerübertragungen wird auf den Seiten 80 und 82 beschrieben.

Mit dieser Funktion können Sie Dokumente, die bei der Gegenstelle für Sie bereitgelegt wurden, abrufen. Die Kosten für die Übertragung tragen hierbei Sie als Empfänger. Der Abruf kann mit und ohne Passwortschutz erfolgen. Sprechen Sie sich mit der Gegenstation ab, ob die für Sie bestimmten Dokumente bereitgelegt wurden und ob ein Abrufpasswort erwartet wird. Beim Abrufen aus öffentlichen Mailboxen achten Sie bitte auf die Angabe: "Fax-Abruf" oder "Polling". Andere Abrufdienste verwenden nämlich häufig sprachgesteuerte Computersysteme, und diese unterstützen nicht die klassische Abruffunktion (Polling). Lesen Sie hierzu bitte Seite 56.

## Einstellen des Abrufpasswortes

Beim Vorbereiten eines Abrufes haben Sie die Möglichkeit, ein individuelles Abrufpasswort einzugeben. Darüberhinaus kann dieses Passwort aber auch dauerhaft eingestellt werden. Stimmen die Passworte nicht überein, kommt eine Übertragung nicht zustande.

Um das Abrufpasswort dauerhaft einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1**



- 2**



- 3**



- 4**

Geben Sie ein vierstelliges Abrufpasswort ein.

**Beispiel:** ① ② ③ ④


- 5**





- Hinweis:**
1. Das Abrufen mit Passwort funktioniert nur unter PANAFAX-kompatiblen Geräten. Stimmen Sie sich gegebenenfalls mit der Gegenstation ab, daß kein Passwort verwendet wird.
  2. Das Abrufpasswort wird immer vor der Station geprüft, die die Dokumente bereitstellt. Wird von dieser Station kein Passwort geprüft ist es unerheblich, welches Passwort Sie an Ihrem Gerät einstellen.

# ► Abruf (Polling)

## Sendeabruf am eigenen Gerät vorbereiten

Damit andere Stationen von Ihrem Gerät Dokumente abrufen können, müssen diese zunächst im Speicher Ihres Gerätes abgelegt werden. Soll der Zugriff auf diese Dokumente durch ein Abrufpaßwort geschützt werden, geben Sie dies bitte ein, bevor Sie die Dokumente in den Speicher einlesen. Sobald eine Gegenstation Ihre Dokumente abgerufen hat, wird diese Abrufdatei aus dem Speicher gelöscht. Sollen die Dokumente wiederholt abgerufen werden können, ändern Sie bitte die Einstellung unter Fax-Parameter Nr. 27 ABRUF-MAILBOX auf "Gültig".

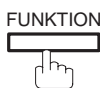
1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2



ABRUF NR. =   
1: EMPFANGEN 2: SENDEN

3



ABRUF SENDEN  
PASSWORT=1234

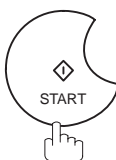
4

Wenn Sie das Dokument schützen möchten, geben Sie ein vierstelliges Passwort eingeben (siehe Hinweis 3).

Beispiel: ④③②①

ABRUF SENDEN  
PASSWORT=4321

5



Die Dokumente werden in den Speicher eingelesen.

\* EINLESEN \* NR.015  
SEITEN=01 01%

\* EINLESEN \* BEENDET  
SEITENZAHL=05 24%



- Hinweis:**
- Da sich die abzurufenden Dokumente im Speicher befinden und nicht wie bei älteren Geräten im ADF liegen, wird der normale Send- und Empfangsbetrieb des Gerätes nicht beeinträchtigt.
  - Es kann nur eine Abrufdatei gespeichert werden. Wie Sie dieser Abrufdatei weitere Dokumente hinzufügen können, wird auf Seite 84 beschrieben.
  - Wenn Sie unter Fax-Parameter Nr. 26 ein dauerhaftes Abrufpasswort eingegeben haben, wird dieses hier in Schritt 4 angezeigt. Sie können dieses Passwort temporär ändern, indem Sie es einfach überschreiben oder löschen (siehe auch Seite 69).



## Abruf bei Gegenstationen (Abruf empfangen)

Mit der UF-550/770/880 können Sie bei einer einzelnen oder mehreren Stationen Dokumente abrufen. Sind die abzurufenden Dokumente passwortgeschützt, muß bei allen Stationen dasselbe Abrufpasswort eingestellt sein.



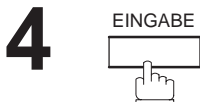
ABRUF NR. = **1**  
1: EMPFANGEN 2: SENDEN



ABRUF EMPFANGEN  
PASSWORT=1234

**3** Wurde ein Abrufpasswort vereinbart, geben Sie dieses jetzt vierstellig ein (siehe Hinweis 2).  
**Beispiel:** ①①①①

ABRUF EMPFANGEN  
PASSWORT=1111



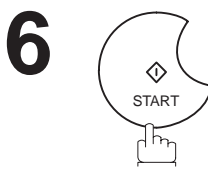
STATIONSEINGABE  
<START> drücken

**5** Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die **EINGABE** - Taste.  
(UF-770/880: Bis zu 32 Rufnummern,  
UF-550: Bis zu 12 Rufnummern)
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die **EINGABE** - Taste (nähere Informationen finden Sie auf den Seiten 46 bis 49).

**Beispiel:** 01

<01>PANASONIC  
5551234



\* EINLESEN \* NR.001

- ! Hinweis:**
1. Die in Schritt 5 eingegebenen Rufnummern können Sie mit den Tasten **▼** und **▲** noch einmal überprüfen. Mit der Taste **LÖSCHEN** kann die jeweils angezeigte Station aus der Abrufliste gelöscht werden.
  2. Wenn Sie unter Fax-Parameter Nr. 26 ein dauerhaftes Abrufpasswort eingegeben haben, wird dieses hier in Schritt 4 angezeigt. Sie können dieses Passwort temporär ändern, indem Sie es einfach überschreiben oder löschen (siehe auch Seite 69).

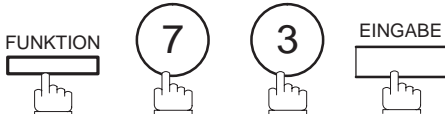
## ► Verwendung der Programmtasten

Die UF-550/770/880 ist mit vier Programmtasten ausgestattet. Diese Tasten können verwendet werden, um z.B. auf Knopfdruck eine feste Gruppe von Teilnehmern zu erreichen bzw. abzurufen, um täglich timergesteuerte Übertragungen, Rundsendungen, Abrufe oder Mehrfachabrufe zu starten. Darüberhinaus können diese Tasten auch als zusätzliche Zielwahltasten verwendet werden.

### Programm für timergesteuerte Übertragung


Zur Programmierung gehen Sie bitte wie folgt vor:

- 1**



PROGRAMM[P ]  
Bitte wählen Sie
- 2** Beispiel:

PROGRAMM[P1] NR.=  
1:PROG. 2:ZIELWAHL
- 3**




PROGRAMM[P1]  
STARTZEIT :
- 4** Startzeit über die Zifferntasten eingeben (vierstellig).  
Beispiel: ②③③① (23:30 Uhr) und

STATIONSEINGABE  
<START> drücken
- 5** Nummer der Gegenstation über Zielwahltaste oder  und zweistellige Kurzwahlnummer eingeben.  
Beispiel:

Wenn Sie vor dem nächsten Schritt zunächst noch überprüfen möchten, welche Stationen eingegeben sind, können Sie diese mit den Tasten  und  anzeigen lassen. Falls Sie dabei auf einen Eingabefehler stoßen, kann der betreffende Eintrag durch Drücken von  gelöscht werden.

<01>PANASONIC  
5551234
- 6**



PROGRAM[P1] NAME  
|
- 7** Geben Sie über die Zeichentasten (siehe Seite 10) einen Namen ein (max. 15 Zeichen).  
Beispiel: PROG.A und

Um nach diesem Schema weitere Programmtasten zu programmieren, wiederholen Sie die Prozeduren ab Schritt 2. Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie .

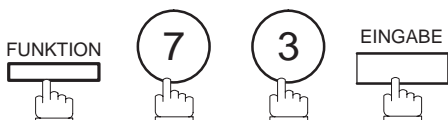
PROGRAMM[P ]  
Bitte wählen Sie

# Verwendung der Programmtasten ◀

## Programm für einfaches Abrufen

Zur Programmierung gehen Sie bitte wie folgt vor:

1



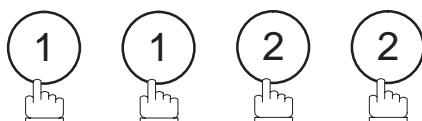
PROGRAMM[P ]  
Bitte wählen Sie

2

Beispiel: P1

PROGRAMM[P1] NR.=  
1: PROG. 2: ZIELWAHL

3



ABRUF EMPFANGEN  
PASSWORT=

4

Haben Sie ein Abrufpasswort vereinbart, geben Sie dies jetzt ein. Wird bereits das dauerhaft eingestellte Passwort angezeigt, können Sie es überschreiben oder löschen.

Beispiel: 1 1 1 1 und EINGABE

STATIONSEINGABE  
<START> drücken

5

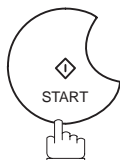
Nummer der Gegenstation über Zielwahltaste oder KW und zweistellige Kurzwahlnummer eingeben.

Beispiel: 01

Wenn Sie vor dem nächsten Schritt zunächst noch überprüfen möchten, welche Stationen eingegeben sind, können Sie diese mit den Tasten  $\nabla$  und  $\wedge$  anzeigen lassen. Falls Sie dabei auf einen Eingabefehler stoßen, kann der betreffende Eintrag durch Drücken von LÖSCHEN gelöscht werden.

<01>PANASONIC  
5551234

6



PROGRAM[P1] NAME

7

Geben Sie über die Zeichentasten (siehe Seite 10) einen Namen ein (max. 15 Zeichen).

Beispiel: PROG.A und EINGABE

Um nach diesem Schema weitere Programmtasten zu programmieren, wiederholen Sie die Prozeduren ab Schritt 2. Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie STOP.

PROGRAMM[P ]  
Bitte wählen Sie

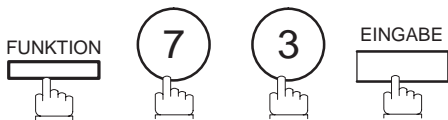
5

# ► Verwendung der Programmtasten

## Programm für timergesteuertes Abrufen

Zur Programmierung gehen Sie bitte wie folgt vor:

**1**



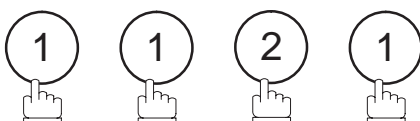
PROGRAMM[P ]  
Bitte wählen Sie

**2**

Beispiel:

PROGRAMM[P1] NR.=  
1: PROG. 2: ZIELWAHL

**3**



TIMER ABRUF  
PASSWORT=

**4**

Geben Sie ein vierstelliges Passwort ein.

Beispiel: ①①①① und

Wenn es vorher eingegeben wurde, erscheint das Abrufpasswort.

PROGRAMM[P1]  
STARTZEIT :

**5**

Startzeit über die Zifferntasten eingeben (vierstellig).

Beispiel: ②②①① (22:00 Uhr) und

STATIONSEINGABE  
<START> drücken

**6**

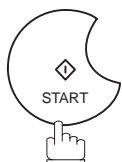
Nummer der Gegenstation über Zielwahltaste oder  und zweistellige Kurzwahlnummer eingeben.

Beispiel:

Wenn Sie vor dem nächsten Schritt zunächst noch überprüfen möchten, welche Stationen eingegeben sind, können Sie diese mit den Tasten  und  anzeigen lassen. Falls Sie dabei auf einen Eingabefehler stoßen, kann der betreffende Eintrag durch Drücken von  gelöscht werden.

<01>PANASONIC  
5551234

**7**



PROGRAM[P1] NAME

**8**

Geben Sie über die Zeichentasten (siehe Seite 10) einen Namen ein (max. 15 Zeichen).

Beispiel: PROG.A und

Um nach diesem Schema weitere Programmtasten zu programmieren, wiederholen Sie die Prozeduren ab Schritt 2. Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie .

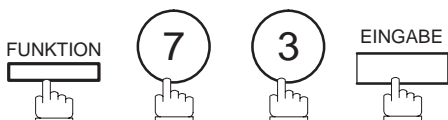
PROGRAMM[P ]  
Bitte wählen Sie

# Verwendung der Programmtasten ◀

## Einrichten einer Gruppenwahltaste

Zur Programmierung gehen Sie bitte wie folgt vor:

**1**



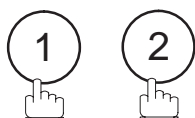
PROGRAMM[P ]  
Bitte wählen Sie

**2**

Beispiel: P1

PROGRAMM[P1] NR.=  
1: PROG. 2: ZIELWAHL

**3**



STATIONSEINGABE  
<START> drücken

**4**

Nummern der Gegenstationen über Zielwahltaste oder KW und zweistellige Kurzwahlnummer eingeben.

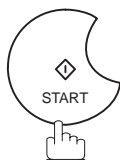
Beispiel: 01 und LEERSCHRITT KW 1 0

Wenn Sie vor dem nächsten Schritt zunächst noch überprüfen möchten, welche Stationen eingegeben sind, können Sie diese mit den Tasten  $\nabla$  und  $\wedge$  anzeigen lassen. Falls Sie dabei auf einen Eingabefehler stoßen, kann der betreffende Eintrag durch Drücken von LÖSCHEN gelöscht werden.

<01>PANASONIC  
5551234

[10]PANAFAX  
5553456

**5**



PROGRAM[P1] NAME

**6**

Geben Sie über die Zeichentasten (siehe Seite 10) einen Namen ein (max. 15 Zeichen).

Beispiel: PROG.A und EINGABE

Um nach diesem Schema weitere Programmtasten zu programmieren, wiederholen Sie die Prozeduren ab Schritt 2. Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie STOP.

PROGRAMM[P ]  
Bitte wählen Sie

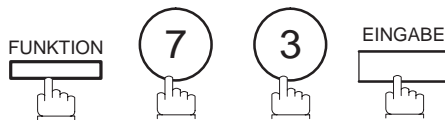
**5**

# ► Verwendung der Programmtasten

## Verwendung als zusätzliche Zielwahltaste

Zur Programmierung gehen Sie bitte wie folgt vor:

1



```
PROGRAMM[P ]  
Bitte wählen Sie
```

2

Beispiel:

```
PROGRAMM[P1] NR.=  
1:PROG. 2:ZIELWAHL
```

3



```
[P1]  
Rufnummer eingeben
```

4

Geben Sie die Rufnummer ein (maximal 36 Stellen einschließlich Pausen und Leerzeichen).

Beispiel: ⑨  ⑤ ⑤ ⑤  ① ② ③ ④

```
[P1]  
9-555 1234
```

5



```
[P1]Namen eingeben  
9-555 1234
```

6

Geben Sie über die Zeichentasten (siehe Seite 10) einen Namen ein (max. 15 Zeichen).

Beispiel: PROG.A und

Um nach diesem Schema weitere Programmtasten zu programmieren, wiederholen Sie die Prozeduren ab Schritt 2. Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie .

```
PROGRAMM[P ]  
Bitte wählen Sie
```

# Verwendung der Programmtasten ◀

5

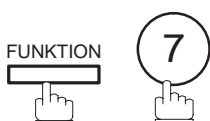
## Ändern und Löschen von Programmtasten

Zur Änderung der Tastenprogrammierung folgen Sie den Beschreibungen der Seiten 72 bis 76. Sie können folgende Punkte ändern:

- Startzeit und Stationen beim timergesteuerten Senden
- Stationen beim normalen Abruf
- Startzeit und Stationen beim timergesteuerten Abruf
- Stationen bei der Gruppenwahl
- Rufnummer und Stationsname bei der Zielwahl

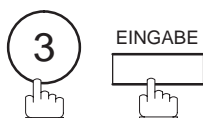
### Löschen der Programmtastenbelegung

1



EINGABEN (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^

2



PROGRAMM[P ]  
Bitte wählen Sie

3

Drücken Sie die Programmtaste, deren Belegung Sie löschen wollen.

Beispiel: P1

PROGRAMM[P1] NR.=1  
1:PROG. 2:ZIELWAHL

4



PROGRAMM[P1] NR.=1  
1:PROG. 2:ZIELWAHL

5



PROGRAMM[P ]  
Bitte wählen Sie

Um weitere Programmtasten zu löschen, wiederholen Sie die Prozedur ab Schritt 3. Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie **STOP**

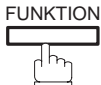




## ► Speicherverwaltung (Dateimodus)

Dank des eingebauten Dokumentenspeichers ist die UF-550/770/880 in der Lage, mehrere Vorgänge zur gleichen Zeit zu verwalten:

Speicherübertragungen an eine oder mehrere Stationen, zeitversetzte Übertragungen, einen Sendeabruf (Abruf-Mailbox), ersatzweise oder Speicherempfänge sowie Systemausdrucke wie Kommunikationsberichte, Journale und Listen. Für jeden dieser Vorgänge wird im Datei-Modus eine Datei angelegt und eine fortlaufende Dateinummer vergeben. Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie Sie sich im Datei-Modus einen Überblick über alle Dateien verschaffen und hier Änderungen vornehmen können.

### Dateiliste ausdrucken

Um einen Überblick über alle z.Zt. gespeicherten Dateien zu bekommen, lassen Sie sich zunächst die Dateiliste ausdrucken. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

<b>1</b>  	DATEI-MODUS (1-6) Bitte wählen Sie V ^
<b>2</b> 	1:DATEI-LISTE <EINGABE> drücken
<b>3</b> 	DATEI-LISTE 1:DRUCKEN 2:ANSICHT
<b>4</b> 	* AUSDRUCK * DATEI-LISTE

### Muster einer Dateiliste

***** -DATEI-LISTE- *****					
DATUM 08-MÄR-1997 ****UHRZEIT 15:00 **S.01					
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
DATEI	MODUS	ANGELEGT AM:	STARTZEIT:	SEITEN	STATIONEN
NR.					
004	TIMER-ÜBERTR.	08-MÄR 12:25	20:30	001	[01],[02],[03],<01>
					☎ 555 1234
006	TIMER-ÜBERTR.	08-MÄR 12:27	22:30		<01>
***** -PANASONIC *****					
***** -ZENTRALE HH -**** - 201 555 1212- *****					

### Erläuterung zur Dateiliste

- |  |   |
|--|---|
| (1) Dateinummer<br>(2) Übertragungsmodus<br>(3) Eingangsdatum/ Uhrzeit<br>(4) Startzeit<br>(5) Anzahl der Seiten<br>(6) Stationen: | : Wird eine Datei z.Zt. noch bearbeitet, erscheint im Ausdruck ein "*" links neben der Dateinummer.<br>: Zeitpunkt, zu der diese Datei angelegt wurde.<br>: Bei timergesteuerten Übertragungen wird in dieser Spalte die Startzeit eingeblendet. Wurde die Übertragung unvollständig abgebrochen, erscheint hier die Meldung "UNVOLLST".<br>: Hier werden alle Rufnummern gezeigt, die in diese Datei eingebunden sind: Kurzwahl, Zielwahl, freie Rufnummern. |
|--|---|



# Speicherverwaltung (Dateimodus) ◀

## Inhalt der Dateiliste im Display anzeigen lassen

Mit der UF-550/770/880 haben Sie erstmals die Möglichkeit, den Inhalt der Dateiliste im Display anzeigen zu lassen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:



- 1  

DATEI-MODUS (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^
- 2 

1:DATEI-LISTE  
<EINGABE> drücken
- 3 

DATEI-LISTE  
1:DRUCKEN 2:ANSICHT
- 4 

Einträge mit [V][^]  
durchblättern.

- 5 Mit  oder  blättern, bis die gewünschte Datei im Display angezeigt wird.

**Beispiel:**

<b>Art der Datei:</b> <b>SEND:</b> Speicherübertragung <b>ABRUF:</b> Abrufempfang <b>S-ABR:</b> Sendeabruf <b>SPEICHEREMPF:</b> Speicherempfang <b>VERTRAUL.:</b> Vertraulicher Empfang/ Abruf <b>PC-DATEI:</b> Auftrag von der PC-Schnittstelle (Option) <b>S-DATEI:</b> Datei senden <b>JOURNAL:</b> Journal/ Bericht	<b>Status:</b> <b>nn:nn :</b> Startzeit <b>IN ARBEIT:</b> Datei wird bearbeitet <b>WAHLPAUSE:</b> Anwahl wird wiederholt/ fortgesetzt <b>UNVOLLST:</b> Übertragung unvollständig abgebrochen
---	--

001 SEND 10:00 S010  
 <01>PANASONIC

Datei-Nr.  
 001

Eingegebene Stationen  
 S010

Anzahl der Seiten  
 <01>

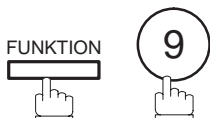
- 6 

## ► Speicherverwaltung (Dateimodus)

### Ändern von Startzeit oder Zielstation für eine Datei

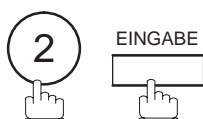
Um die Startzeit oder die Zielstationen (Rufnummern) einer Datei zu verändern, gehen Sie wie folgt vor:

1



DATEI-MODUS (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^

2



Datei eingeben o. V ^  
DATEI-NR. = ■■■

3

Geben Sie die Dateinummer ein oder blättern Sie mit  oder , bis die gesuchte Datei angezeigt wird.

Beispiel: ① ② ③ ④

Datei eingeben o. V ^  
DATEI-NR. = 001

4



(siehe Hinweis 2)

TIMER ÜBERTR.  
STARTZEIT 22:30

5

Geben Sie die neue Startzeit ein.

Beispiel: ① ② ③ ④ (6:00)

(Wenn die Startzeit nicht geändert werden soll, gehen Sie gleich zu Schritt 6 weiter).

TIMER ÜBERTR.  
STARTZEIT 06:00

6



TEL. NR.  
5551234

## Speicherverwaltung (Dateimodus) ◀

**7** Zum Löschen von Stationen drücken Sie ☐ oder ☐ , bis die gewünschte Station angezeigt wird. Drücken Sie dann die Taste .

oder

Geben Sie die Station ein, die Sie hinzufügen möchten.

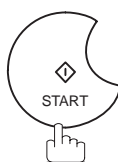
**Beispiel:**

STATIONSEINGABE  
<START> drücken

1 STATION(EN)  
Rufnummer o. <START>

**5**

**8**



**Hinweis:** 1. Eine Datei, die sich z.Zt. IN ARBEIT oder in WAHLPAUSE befindet, kann nicht geändert werden.

2. Ist die zuvor bearbeitete Datei nicht mit einem Timer verknüpft (zeitversetzte Übertragung), bietet Ihnen das Gerät jetzt diese Möglichkeit an:

ZEITVERSETZT SENDEN?  
1:JA 2:NEIN

Wenn Sie diese Datei in eine timergesteuerte Datei umwandeln möchten, drücken Sie jetzt die ①.

3. Wenn Sie eine unvollständig übertragene Datei editieren, fragt das Gerät Sie nach dem Drücken der Taste  in Schritt 8, ob Sie die Datei sofort ausführen wollen.

Das Display zeigt:

ERNEUTES SENDEN?  
1:JA 2:NEIN

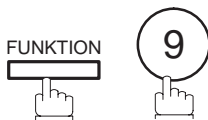
Durch Drücken von ① wird die Datei sofort ausgeführt.

## ► Speicherverwaltung (Dateimodus)

### Löschen einer Datei

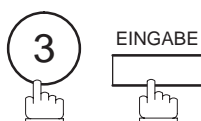
Um eine Datei aus dem Speicher zu löschen, verfahren Sie wie folgt:

1



DATEI-MODUS (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^

2



Datei eingeben o. V ^  
DATEI-NR. = ■■■

3

Geben Sie die Dateinummer ein oder blättern Sie mit ☐ V oder ☐ ^, bis die gesuchte Datei angezeigt wird.

**Beispiel:** ① ① ① (siehe Hinweis 2)

Datei eingeben o. V ^  
DATEI-NR. = 001

4



LÖSCHE DATEI-NR. 001?  
1:JA 2:NEIN

5



Wenn Sie weitere Dateien löschen möchten, wählen Sie diese jetzt aus. Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie .

\* DATEI GELÖSCHT \*  
DATEI-NR. = 001

Datei eingeben o. V ^  
DATEI-NR. = ■■■



**Hinweis:** 1. Eine Datei, die sich z.Zt. noch IN ARBEIT oder in WAHLPAUSE befindet, kann nicht gelöscht werden.

2. Um alle Dateien zu löschen (außer Dateien, die sich IN ARBEIT befinden), geben Sie als Dateinummer \* \* \* ein und schließen mit der  -Taste ab. Im Display erscheint die folgende Meldung:

LÖSCHE ALLE DATEIEN?  
1:JA 2:NEIN

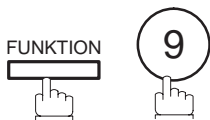
Um alle Dateien zu löschen, bestätigen Sie mit der ①.

# Speicherverwaltung (Dateimodus) ◀

## Ausdrucken einer Datei

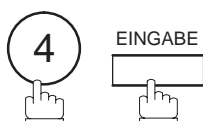
Um eine gespeicherte Datei zu drucken, verfahren Sie wie folgt:

1



DATEI-MODUS (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^

2



Datei eingeben o. V ^  
DATEI-NR. = ■■■

3

Geben Sie die Dateinummer ein oder blättern Sie mit ☐ V oder ☐ ^, bis die gesuchte Datei angezeigt wird.

Beispiel: ① ① ①

Datei eingeben o. V ^  
DATEI-NR. = 001

4



Das Gerät druckt die Datei. Das Dokument bleibt auch nach dem Ausdruck gespeichert.

\* AUSDRUCK \*  
SEITE=001/003

5



**Hinweis:** Eine Datei, die sich z.Zt. noch IN ARBEIT oder in WAHLPAUSE befindet, kann nicht ausgedruckt werden.

# ► Speicherverwaltung (Dateimodus)

## Hinzufügen von Dokumenten in eine bestehende Datei

Um einer bestehenden Datei weitere Dokumente hinzuzufügen (Dokumente nachlegen), verfahren Sie wie folgt:

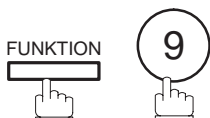
1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

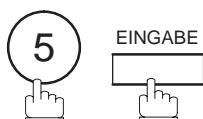
STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2



DATEI-MODUS (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^

3



Geben Sie die Dateinummer ein oder blättern Sie mit ☐ oder ☐ , bis die gesuchte Datei angezeigt wird.

Datei eingeben o. V ^  
DATEI-NR. = ■■■

Beispiel: ① ① ①

Datei eingeben o. V ^  
DATEI-NR. = 001

4



Die Dokumente werden eingelesen und somit der Datei hinzugefügt.

\* EINLESEN \* NR.001  
SEITEN=01 10%



**Hinweis:** Das Nachlegen von Dokumenten funktioniert nur dann, wenn sich diese Datei z.Zt nicht in Arbeit bzw. in Wahlpause befindet.

# Speicherverwaltung (Dateimodus) ◀

5

## Erneutes Senden unvollständig übertragener Dateien

Kommt es während der Speicherübertragung zu Übertragungsfehlern, ist die Gegenstelle ständig besetzt oder nicht erreichbar, wird die angelegte Datei nach Ablauf aller Wahlwiederholungen gelöscht.

Wenn Sie jedoch den Fax-Parameter Nr. 31 DATENSICHERUNG auf "gültig" einstellen, bleiben unvollständig übertragene Dateien auch weiterhin gespeichert. Dies hat den Vorteil, daß Sie zunächst die Zielrufnummern dieser Datei kontrollieren (siehe Seite 80 / 81), ggf. ändern und anschließend die Übertragung wiederholen können, ohne das Dokument noch einmal einlesen zu müssen.

Um eine unvollständig übertragene Datei erneut zu senden, ermitteln Sie zunächst die entsprechende Datei-Nummer (siehe Seite 78 / 79) und verfahren dann wie folgt:



DATEI-MODUS (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^

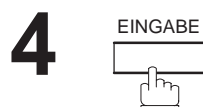


Datei eingeben o. V ^  
DATEI-NR. = ■■■

3 Geben Sie die Dateinummer ein oder blättern Sie mit ☐ oder ☐ , bis die gesuchte Datei angezeigt wird.

Beispiel: ① ① ①

Datei eingeben o. V ^  
DATEI-NR. = 001



Die Datei wird jetzt reaktiviert und das Gerät beginnt erneut mit der Anwahl.

\* EINLESEN \* NR.001

\* ANWAHL \* NR.001  
5551234

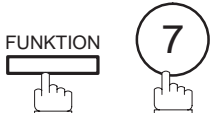


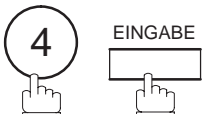
- Hinweis:** 1. Um die eingegeben Rufnummer für diese Datei zu kontrollieren oder zu ändern, lesen Sie bitte die Seiten 80 und 81.
2. Solange Fax-Parameter Nr. 31 DATENSICHERUNG auf "Gültig" eingestellt ist, bleiben alle unvollständig übertragenen Datei weiterhin gespeichert. Um einem Speicherüberlauf vorzubeugen, kontrollieren Sie bitte regelmäßig den Inhalt der Datei-Liste, oder schalten die Datensicherung auf "Ungültig". Wenn Sie diese Funktion nutzen möchten, empfehlen wir Ihnen, das Gerät mit einer optionalen Speichererweiterung auszurüsten (siehe Seite 171).


# Faxsperrcode

Mit Hilfe des Faxsperrcodes können Sie die UF-550/770/880 gegen unbefugte Benutzung sperren. Sobald Sie eine Übertragung vorbereitet oder Einstellungen vorgenommen haben, erscheint in der Display-Grundstellung immer die Abfrage nach dem Faxsperrcode. Das Gerät lässt sich daraufhin nur bedienen, wenn zuvor der vierstellige Sperrcode eingegeben wird. Alle weiteren Funktionen, wie z.B. der automatische Empfang, werden hierdurch nicht beeinträchtigt.


## Eingabe des Faxsperrcodes

- 1**


EINGABEN (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^
- 2**


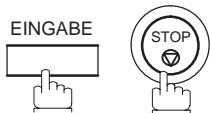
FAX PARAMETER (01-99)  
NR. = █
- 3**


38 FAX-SPERRCODE  
■■■■
- 4** Faxsperrcode (vierstellig) eingeben.  
**Beispiel:** ① ② ③ ④
 

38 FAX-SPERRCODE  
1234
- 5**


Für UF-550 Fahren Sie mit Schritt 7 fort (die UF-550 verfügt nur über die Einstellung ALLE).

38 FAX-SPERRCODE  
1:alles 1234
- 6** Wählen Sie den Bereich der Sperrung:
  - ① Gesamte Bedienung sperren
  - ② Einstellung und Ausdruck von Fax-Parametern sperren**Beispiel:** ②
 

38 FAX-SPERRCODE  
2:FAX-PARAM. 1234
- 7**


**!** **Hinweis:** Um den Faxsperrcode zu löschen, geben Sie ihn zunächst ein und folgen Sie dann der Einstellprozedur wie oben gezeigt. In Schritt 4 geben Sie anstelle des Sperrcodes **LÖSCHEN** ein.



# Faxsperrcode ◀


## Betrieb des Gerätes mit Fax-Sperrcode (Sperrung der gesamten Bedienung)

**1** Faxsperrcode eingeben.

**Beispiel:** ① ② ③ ④

08-MÄR-1997 15:00  
SPERRCODE=■

08-MÄR-1997 15:00  
SPERRCODE=1234

**2** 

Das Gerät kann jetzt wie gewohnt bedient werden.

08-MÄR-1997 15:00  
TAM/FAX-Betrieb 00%

**5**

## Betrieb des Gerätes mit Fax-Sperrcode (Sperrung des Zugriffs auf die Fax-Parameter) [Nur UF-770/880]

Bei der UF-770/880 können Sie wählen, ob durch den Fax-Sperrcode die gesamte Bedienung oder lediglich der Zugriff auf die Fax-Parameter gesperrt werden soll.

**Beispiel:** Ändern der Fax-Parameter

**1**  

EINGABEN (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^


**2**  

SPERRCODE eingeben:  
■■■■

**3** Geben Sie den vierstelligen Fax-Sperrcode ein:

**Beispiel:** ① ② ③ ④

SPERRCODE eingeben:  
1234

**4** 

Jetzt können Sie das Gerät wie gewohnt bedienen.

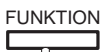






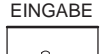

FAX PARAMETER(01-99)  
NR. = ■

## ► Speicherempfang

Diese Funktion schützt empfangene Dokumente vor den Augen Unbefugter. Sämtliche empfangenen Seiten verbleiben im Speicher und werden nur gegen Vorgabe eines Passwortes ausgedruckt.

Die Eingabe des Passwortes erfolgt unter Fax-Parameter Nr. 37; das Ein- und Ausschalten dieser Funktion bzw. das Ausdrucken empfangener Seiten erfolgt über den Auswahl-Modus.

### Passworteingabe für Speicherempfang

<b>1</b>	 	EINGABEN (1-6) Bitte wählen Sie V ^
<b>2</b>	 	FAX PARAMETER(01-99) NR. = █
<b>3</b>	  	37 SPEICHEREMPfang <div style="float: right;">■■■■</div>
<b>4</b>	Vierstelliges Passwort für den Speicherempfang eingeben. <b>Beispiel:</b> ① ② ③ ④	
<b>5</b>	 	37 SPEICHEREMPfang <div style="text-align: right;">1234</div>

### Einstellung auf Speicherempfang

<b>1</b>	 	AUSWAHL-MODUS (1-5) Bitte wählen Sie V ^
<b>2</b>	 	SPEICHEREMPf.=EIN 1:AUS 2:EIN 3:DRUCK
<b>3</b>		SPEICHEREMPf.=EIN 1:AUS 2:EIN 3:DRUCK
<b>4</b>		08-MÄR-1997 15:00 <SPEICHEREMPfang>



**Hinweis:** 1. Bei Speicherüberlauf unterbricht das Gerät den Empfang und gibt die Leitung frei. Weitere eingehende Rufe werden nicht angenommen, bevor wieder Speicherplatz verfügbar ist.

2. Bei Nutzung dieser Funktion sollte zusätzlicher Speicher installiert werden. Zur Speicherkapazität siehe Seite 168.

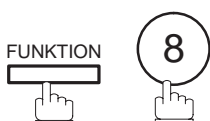
## Ausdrucken empfangener Seiten nach Speicherempfang

Werden bei eingeschaltetem Speicherempfang Dokumente empfangen, erscheint die folgende Meldung im Display:

MELDUNG IM SPEICHER!  
<SPEICHEREMPfang>

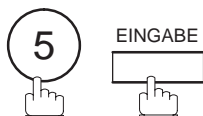
Um die Dokumente auszudrucken, gehen Sie wie folgt vor:

1



AUSWAHL-MODUS (1-5)  
Bitte wählen Sie V ^

2



SPEICHEREMPf.=EIN  
1:AUS 2:EIN 3:DRUCK

3



SPEICHEREMPf.=DRUCK  
1:AUS 2:EIN 3:DRUCK

4



PASSWORT EINGEBEN

5

Geben Sie das Passwort für Speicherempfang ein (siehe Hinweis 1).

PASSWORT EINGEBEN  
1234

Beispiel: ① ② ③ ④

6



Das Gerät beginnt mit dem Druck des Dokumentes.

\* AUSDRUCK \*  
SPEICHEREMPfang

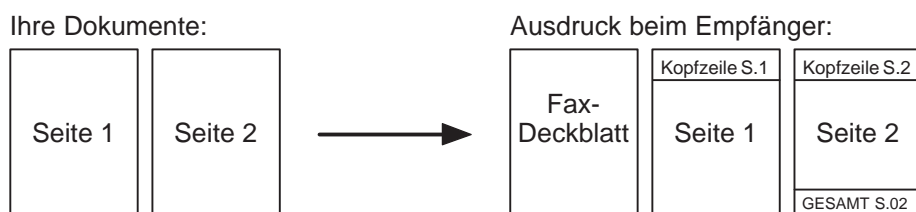


- Hinweis:** 1. Wurde für den Speicherempfang kein Passwort eingegeben, erfolgt der Ausdruck automatisch nach Schritt 4.
2. Während der Speicherempfang eingeschaltet ist, kann das Passwort nicht verändert werden (Fax-Parameter Nr. 37 ist gesperrt). Um das Passwort zu ändern, schalten Sie zunächst den Speicherempfang im Auswahl-Modus AUS (siehe Seite 88 unten). Anschließend steht Ihnen Fax-Parameter Nr. 37 wieder zur Verfügung.

# Fax-Deckblatt

## Allgemeine Beschreibung

Die UF-550/770/880 bietet die Möglichkeit, automatisch vor den eingelesenen Dokumenten ein Fax-Deckblatt einzufügen. Dieses Fax-Deckblatt enthält Ihren Namen (LOGO), den Namen der Gegenstation (Ziel-/ Kurzwahl) und die Anzahl der zu übertragenden Folgeseiten.



## Verwenden des Fax-Deckblattes

Um das Fax-Deckblatt einzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

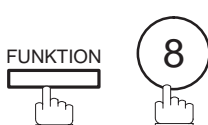
1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

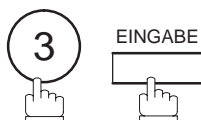
STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2



AUSWAHL-MODUS (1-5)  
Bitte wählen Sie V ^

3



DECKBLATT=AUS  
1:AUS 2:EIN

4



für AUS (FAX-Deckblatt nicht einfügen)

oder



für EIN (FAX-Deckblatt wird eingefügt)

DECKBLATT=AUS  
1:AUS 2:EIN

oder

DECKBLATT=EIN  
1:AUS 2:EIN

5



VORLAGE EINGELEGT  
STATIONSEINGABE 00%

6

Wählen Sie die Gegenstation(en) aus:

Beispiel:



**Hinweis:** 1. Die Grundeinstellung dieser Funktion können Sie unter Fax-Parameter Nr. 56 einstellen (siehe Seite 38).

2. Bei manueller Anwahl (ext. Telefon) ist diese Funktion nicht verfügbar.

3. Das Fax-Deckblatt wird der Gesamtzahl übertragener Seiten im Journal hinzuaddiert.

## Muster eines Fax-Deckblattes

\*\*\*\*\* FAX-DECKBLATT \*\*\*\*\*

(1)  
08-MÄR-1997 15:00

(2)  
Nachricht an :

HANNOVER

(3)  
Nachricht von :

PANASONIC  
201 555 1212

(4)  
02  
Seiten:  
folgen diesem FAX-Deckblatt

### Erläuterungen zum Fax-Deckblatt:

- (1) Startzeit der Übertragung
- (2) Name bzw. Rufnummer der Gegenstelle
- (3) Ihr LOGO (bis zu 25 Zeichen) und Ihre ID-Nummer (bis zu 20 Ziffern)
- (4) Anzahl der Folgeseiten (nur bei Speicherübertragung)

# ► OMR-Übertragung

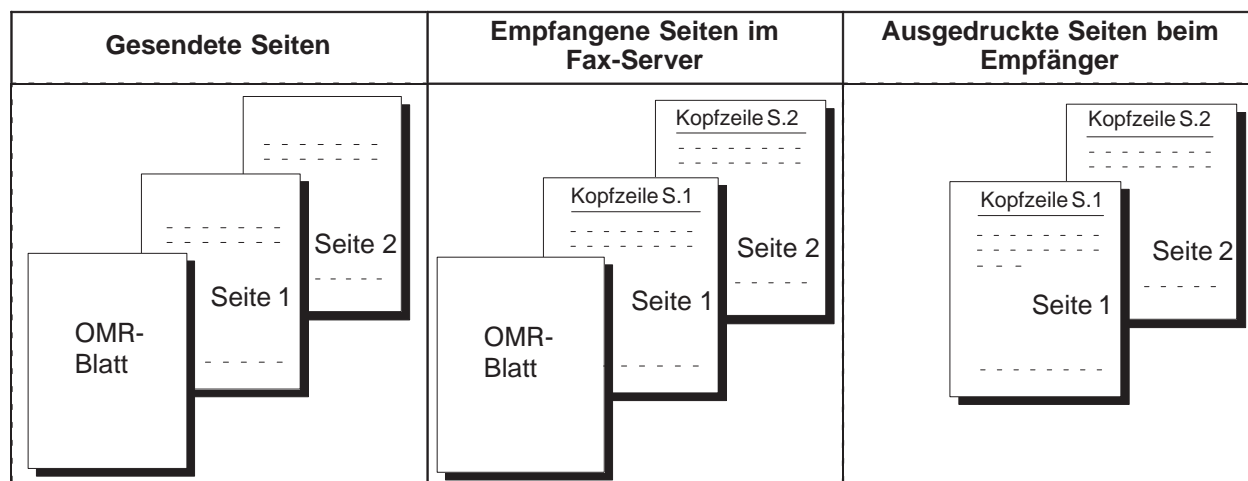
## Allgemeine Beschreibung

Diese Funktion wurde für das Weiterleiten von Dokumenten über Fax-Server entwickelt, die für die Programmierung durch OMR-Blatt ausgerüstet sind (z.B. UF-M500 in Verbindung mit LaserFAX). Hierbei wird, ähnlich wie beim Fax-Deckblatt, vor den Dokumenten ein sogen. OMR-Blatt (Optical Mark Recognition = optische Markierungserkennung) übertragen, welches in Form von Strichcodes spezielle Verteilerfunktionen im Netzwerk der Gegenstelle veranlaßt (Relais-Übertragung und LANs).

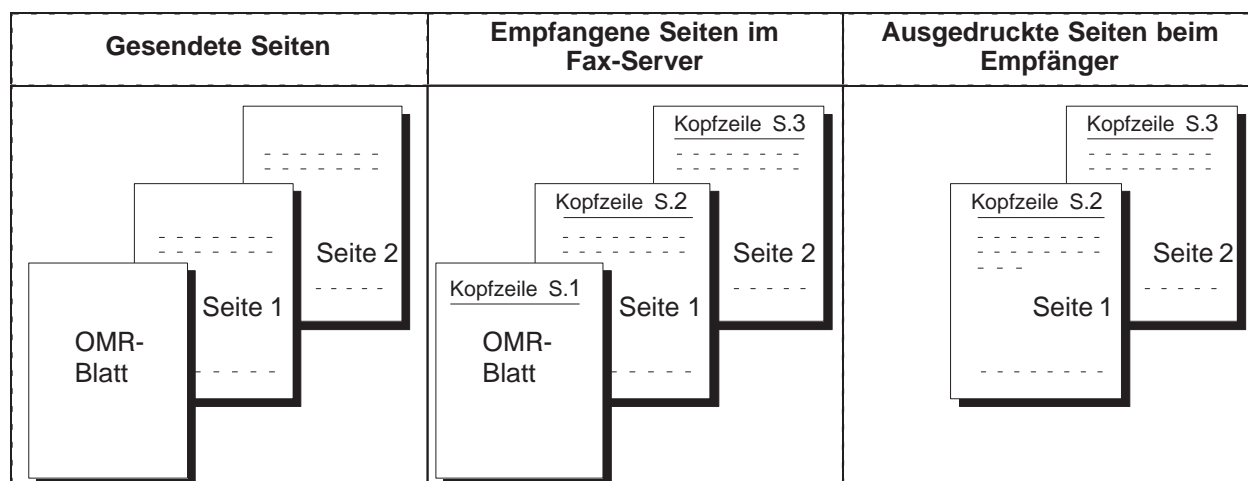
Die OMR-Übertragung hat Einfluß auf zwei Eigenschaften des Gerätes :

- **Automatische, seitenweise Wiederholung unvollständiger Übertragungen**  
Fax-Server können nur vollständige Dokumente mit dem dazugehörigen OMR-Blatt verarbeiten. Würde das Gerät nach einem Übertragungsabbruch nur die unvollständigen Seiten wiederholen, könnte das Serversystem diese Seiten nicht zuordnen. Daher muß nach einem Übertragungsabbruch immer der vollständige Dokumentensatz wiederholt werden.
- **Gesamtseitenzahl**  
Durch das Hinzufügen des OMR-Blattes erhöht sich die Gesamtzahl der übertragenen Seiten im Journal entsprechend um eine Seite. Da das OMR-Blatt jedoch nicht ausgedruckt wird, erfolgt die Seitenangabe in der Kopfzeile der übertragenen Seiten in gewohnter Form.

**Beispiel 1: Übertragen von Dokumenten mit OMR-Blatt**



**Beispiel 2: Übertragen von Dokumenten ohne OMR-Blatt**



## Übertragen von Dokumenten mit OMR-Blatt

Um eine OMR-Übertragung auszuführen, muß diese Funktion vor jeder Übertragung aktiviert werden. Dies geschieht wie folgt:

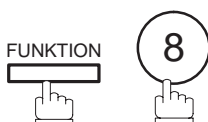
1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

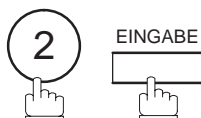
STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2



AUSWAHL-MODUS (1-5)  
Bitte wählen Sie V ^

3



OMR-ÜBERT.=AUS  
1:AUS 2:EIN

4



OMR-ÜBERT.=AUS  
1:AUS 2:EIN

oder

OMR-ÜBERT.=EIN  
1:AUS 2:EIN

5



VORLAGE EINGELEGT  
STATIONSEINGABE 00%

6

Wählen Sie die Gegenstation(en) aus:

Beispiel:



- Hinweis:**
1. Um die OMR-Übertragung generell zu aktivieren, ändern Sie die Voreinstellung unter Fax-Parameter Nr. 55 (siehe Seite 37).
  2. Bei manueller Anwahl (ext. Telefon) ist diese Funktion nicht verfügbar.
  3. Das OMR-Blatt wird der Gesamtzahl übertragener Seiten im Journal hinzuaddiert.
  4. Bei einer OMR-Übertragung wird die Funktion FAX-DECKBLATT automatisch ausgeschaltet.

# ► Faxweiterleitung [Nur UF-770/880]

## Einstellen der Faxweiterleitung

Diese Funktion ermöglicht es, ankommende Faxe an die Station weiterzuleiten, die als Kurzwahlnummer [00] gespeichert ist. Sobald das ankommene Fax gespeichert ist, wählt das Gerät die Kurzwahlnummer [00] und sendet das Fax dorthin. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie z.B. nachts oder während der Ferien nicht anwesend sind und das Fax an einem anderen Ort empfangen möchten (etwa bei Ihnen zuhause).

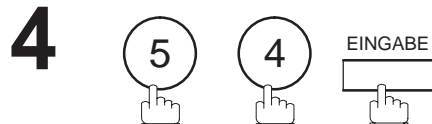
**1** Speichern Sie zuerst die Rufnummer unter der Kurzwahlnummer [00], zu der die eingegangenen Faxmitteilungen übertragen werden sollen (siehe Seite 30).



EINGABEN (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^



FAX PARAMETER (01-99)  
NR. = ■



54 FAXWEITERLEITUNG  
1:nicht möglich



54 FAXWEITERLEITUNG  
2:möglich



08-MÄR-1997 15:00  
<FAXWEITERLEITUNG>



**Hinweis:** 1. Wenn die Funktion Faxweiterleitung eingeschaltet ist, kann die Kurzwahlnummer [00] nicht mehr editiert werden. Sollte dies trotzdem erforderlich sein, müssen Sie die Faxweiterleitung erst wieder ausschalten.

2. Wenn die Übertragung der empfangenen Dokumente nicht erfolgreich war, werden die Dokumente gedruckt und aus dem Speicher gelöscht, selbst wenn der Faxparameter Nr. 31 (Unvollständig übertragene Datei erhalten) auf gültig gesetzt ist. Wenn das Dokument auch im Falle eines Übertragungsfehlers erhalten bleiben soll, müssen Sie das Gerät auf Speicherempfang einstellen (siehe Seite 88).

3. Sie können kein Dokument empfangen, wenn der Speicher überläuft oder zu mehr als 95% belegt ist.




Diese Funktion ermöglicht es, Dokumente in einer speziellen Datei zu speichern, um sie zu einer oder mehreren Stationen zu übertragen. Die Dokumente in dieser Datei bleiben solange gespeichert, bis sie gelöscht werden.

Speichern von Dokumenten

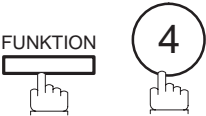
Um die Dokumente zu speichern, gehen Sie wie folgt vor:

- 1




Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.


STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%
- 2



SENDE-MAILBOX (1-4)  
wähle ziffer oder v ^
- 3



1:DATEI SPEICHERN?  
<EINGABE> drücken
- 4



Das Gerät beginnt mit dem Speichern der Dokumente.

\* EINLESEN \* NO.001  
SEITEN=01 01%



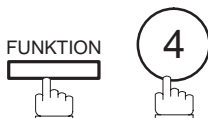
**Hinweis:** Für die Dateiübertragung kann nur eine Datei gespeichert werden.

# ► Dateiübertragung [Nur UF-770/880]

## Senden der gespeicherten Dokumente

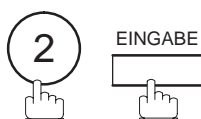
Um die gespeicherten Dokumente zu senden, gehen Sie wie folgt vor:

1



SENDE-MAILBOX (1-4)  
wähle ziffer oder v^

2



STATIONSEINGABE  
<START> drücken

3

Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

- Direkte Wahl (Bis zu 32 Rufnummern)
- Zielwahl
- Kurzwahl
- Suchlaufwahl (nähere Informationen finden Sie auf den Seiten 46 bis 49.)

Beispiel: Kurzwahl

01

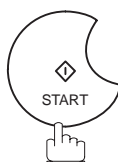


<01>PANASONIC  
5551234

[10]PANAFAX  
5553456

(Bei der Eingabe von Rufnummern (Direkte Wahl) oder Stationen (Suchlaufwahl) drücken Sie bitte nach jeder Rufnummer/ Station die **EINGABE**- Taste).

4



Ihr Gerät wählt jetzt die eingegebenen Rufnummern nacheinander an.

\* ANWAHL \* NR.001  
5551234

Löschen der gespeicherten Dokumente

Um die gespeicherten Dokumente zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

1

FUNKTION

4

SENDE-MAILBOX (1-4)

wähle ziffer oderv^

2

3

3:DATEI DRUCKEN

<EINGABE> drücken

3

EINGABE

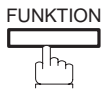
\* DATEI GELÖSCHT \*

## ► Dateiübertragung [Nur UF-770/880]

### Drucken der gespeicherten Dokumente

Um die gespeicherten Dokumente zu drucken, gehen Sie wie folgt vor:

1



SENDE-MAILBOX (1-4)  
wähle ziffer oder v ^

2



4: DATEI DRUCKEN  
<EINGABE> drücken

3



\* AUSDRUCK \*  
SPEICHEREMPfang

Das Gerät druckt die Datei. Die Dokumente bleiben auch nach dem Drucken erhalten.

## Allgemeine Beschreibung

Wurde diese Funktion aktiviert, fordert Sie das Gerät vor jeder Übertragung auf, einen Abteilungscode einzugeben. Der zu diesem Code gehörige Abteilungsname erscheint nun in der Kopfzeile gesendeter Seiten, auf dem Fax-Deckblatt, im Kommunikationsbericht und im Einzelsendebericht. Darüberhinaus werden alle Sendevorgänge im Journalausdruck nach Abteilungsnummern (01 – 24) sortiert ausgegeben.

Um zu verhindern, daß Unbefugte die Abteilungscode auslesen, ändern oder löschen, können Sie mit Hilfe des Fax-Sperrcodes den Zugang zu den Fax-Parametern sperren (siehe Seite 86).

## Einrichten der Abteilungscode

1



EINGABEN (1-6)  
Bitte wählen Sie v ^

2



FAX PARAMETER(01-99)  
NR. =

3



77 LOGO/ABT.-CODES  
1:AUS

4



77 LOGO/ABT.-CODES  
3:ABT.-CODES

5



ABT.-CODES (01-24)  
Bitte wählen Sie v ^

6

Wählen Sie eine freie Abteilungsnummer (01 to 24):

Beispiel: ① ②

LOGO/ABT. eingeben:  
12

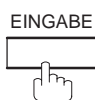
## ► Abteilungscode [Nur UF-770/880]

**7** Geben Sie den Abteilungsnamen über die Zeichentastatur ein (max. 25 Zeichen, siehe Seite 10).

**Beispiel:** PANASONIC SPACE  
SALES (siehe Hinweis)

LOGO/ABT. eingeben:  
12 PANASONIC SALES

**8**



ABT.-CODE eingeben:



**9**

Geben Sie einen vierstelligen Abteilungscode ein:

**Beispiel:** ①②③④

ABT.-CODE eingeben:  
1234

**10**



Um weitere Abteilungscode einzurichten, wiederholen Sie die Schritte 6–10. Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie STOP.

LOGO/ABT. eingeben:  
13

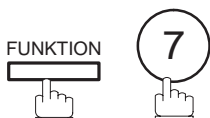


**Hinweis:** Durch Drücken von KOPIE erhalten Sie den unter LOGO (siehe Kundenparameter) eingegebenen Namen eingeblendet, und brauchen nur noch die entsprechende Abteilungsbezeichnung nachzutragen.

## Ändern oder Löschen von Abteilungscode

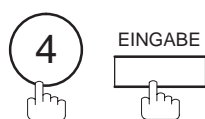
Um bestehende Abteilungscode zu ändern oder zu löschen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1



EINGABEN (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^

2



SPERRCODE eingeben:  
||||

3

Wurde der Zugriff auf die Fax-Parameter gesperrt, erscheint jetzt die Abfrage nach dem Fax-Sperrcode im Display. Geben Sie den Fax-Sperrcode ein und drücken dann **EINGABE**.

FAX PARAMETER (01-99)  
NR. = |

4



77 LOGO/ABT.-CODES  
3:ABT.-CODES

5



ABT.-CODES (01-24)  
Bitte wählen Sie v ^

6


Geben Sie die Abteilungsnummer (01-24) ein, die Sie ändern oder löschen möchten.

LOGO/ABT. eingeben:  
12 PANASONIC SALES

Beispiel: ① ②

## ► Abteilungscode [Nur UF-770/880]

7

Drücken Sie  ,

um anschließend einen neuen Namen einzugeben  
(siehe Hinweise 1 und 2),

**Beispiel:** PANAFAX SPACE


SALES

oder springen Sie direkt zu Schritt 10, um diese  
Abteilungsnummer wirklich zu löschen.

LOGO/ABT. eingeben:  
12 █

LOGO/ABT. eingeben:  
12 PANAFAX SALES █

8

EINGABE  


ABT.-CODE eingeben:  
1234


9

Wenn Sie auch den Abteilungscode ändern möchten,  
geben Sie jetzt den neuen Code vierstellig ein.

**Beispiel:** 5 6 7 8

ABT.-CODE eingeben:  
5678

10

EINGABE  


Um weitere Abteilungscode zu ändern oder zu löschen,  
wiederholen Sie die Schritte 6–10. Umin die Grundstellung  
zurückzukehren, drücken Sie STOP .

LOGO/ABT. eingeben:  
13 █



**Hinweis:** 1. Bewegen Sie den Cursor mit < oder > an die Position des Namens, die Sie ändern möchten.

2. Durch Drücken von KOPIE erhalten Sie den unter LOGO (siehe Kundenparameter)  
eingegebenen Namen eingeblendet, und brauchen nur noch die entsprechende  
Abteilungsbezeichnung nachzutragen.



## Übertragen von Dokumenten mit Abteilungscode

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2

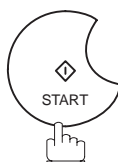
Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die **EINGABE** - Taste.  
(Bis zu 32 Rufnummern)
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die **EINGABE** - Taste (nähere Informationen finden Sie auf den Seiten 46 bis 49).

Beispiel: 01

<01>PANASONIC  
5551234

3



ABT.-CODE eingeben: ■■■■

4

Geben Sie einen vierstelligen Abteilungscode ein:

Beispiel: ① ② ③ ④

ABT.-CODE eingeben:  
1234

5



Bei der Übertragung von Dokumenten erscheint jetzt der Abteilungsname in der Kopfzeile jeder Seite, auf dem Fax-Deckblatt, im Kommunikationsbericht und im Einzelsendebericht.

5

# ► Abteilungscode [Nur UF-770/880]

## Übertragen von Dokumenten mit Abteilungscode bei manueller Wahl

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2

Heben Sie den Hörer des externen Telefons ab oder drücken Sie die **MONITOR**-Taste.

**Beispiel:** Drücken Sie **MONITOR**

ABT.-CODE eingeben:  
■■■■

3

Geben Sie einen vierstelligen Abteilungscode ein:

**Beispiel:** ①②③④

ABT.-CODE eingeben:  
1234

4



\* MONITOR \*  
■

5

Geben Sie die Ziffern der Rufnummer nacheinander ein und achten Sie dabei auf Besetztzeichen bzw. Ansagen im Lautsprecher.

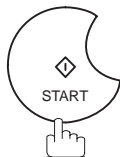
**Beispiel:** ⑤⑤⑤①②③④

Werden Sie von einer Ansage aufgefordert, weitere Ziffern einzugeben (Mailbox), wählen Sie diese entsprechend nach (siehe Hinweis 1).

\* ANWAHL \*  
5551234 ■

6

Sobald Sie den Faxton der Gegenstelle hören, drücken Sie



Wurde Schritt ① übersprungen, geht das Gerät jetzt auf Empfangsbetrieb.

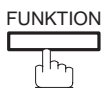
\* SENDEBETRIEB \*  
5551234

Bei der Übertragung von Dokumenten erscheint jetzt der Abteilungsname in der Kopfzeile jeder Seite, auf dem Fax-Deckblatt, im Kommunikationsbericht und im Einzelsendebericht.

## Ausdrucken einer Abteilungscode-Liste

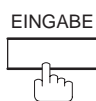
Die Liste der Abteilungscode wird als Folgeseite Fax-Parameterliste gedruckt.

1



AUSDRUCKE (1-7)  
Bitte wählen Sie V ^

2



\* AUSDRUCK \*  
FAX-PARAMETERLISTE

5

## Muster einer Abteilungscode-Liste (Folgeseite der Fax-Parameterliste)

\*\*\*\*\* -FAX-PARAMETERLISTE- \*\*\*\*\* DATUM 08-MÄR-1997 \*\*\*\*\* UHRZEIT 15:00 \*\*\* S.02

### ABTEILUNGSCODE-LISTE

(1) ANZAHL	(2) ABTEILUNGSNAME	(3) ABTEILUNGSCODE
01	Panafax Sales	0001
02	Panafax Service	0002
03	Panafax Accounting	0003
)	)	)
24	Panafax Engineering	0024

-PANASONIC

\*\*\*\*\* -ZENTRALE HH - \*\*\*\*\* 201 555 1212 - \*\*\*\*\*

## Erläuterungen zum Inhalt

- (1) Abteilungsnummer : 01-24
- (2) Abteilungsname : Bis zu 25 Zeichen
- (3) Abteilungscode : Vierstellig

# **Abteilungscode** [Nur UF-770/880]

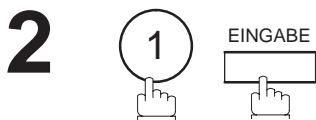
## **Ausdrucken des Journals nach Abteilungen sortiert**

Sobald Sie Abteilungscode eingerichtet haben, wird der Inhalt des Journals neu strukturiert und nach Abteilungen sortiert. Mit jedem Journalausdruck wird der Inhalt des Journals automatisch gelöscht, bewahren Sie daher die Ausdrücke entsprechend sorgfältig auf.



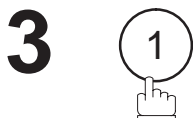
AUSDRUCKE (1-7)

Bitte wählen Sie V ^



JOURNAL

1:DRUCKEN 2:ANSICHT



\* AUSDRUCK \*

JOURNAL

### **Muster eines Abteilungsjournals/Gesendete Seiten**

```
***** -JOURNAL- ***** DATUM 08-MÄR-1997 **** UHRZEIT 15:00 **** S.01

ORIGINATED CALLS
06-MÄR TO 08-MÄR (1)
(2) (3)
GESAMTSEITEN = 000038 GESAMTZEIT = 00:23'56

(4) (5)
01: Panafax Sales
-----
KORT KOMM. SEITEN DATEI DAUER S/E IDENTIFICATION DATUM UHRZEIT DIAGNOSE
01 OK 005 00:05'13 SEND 5551234 06-MÄR 15:10 C0044903C0000
21 OK 021/021 019 00:10'15 EWL FAXWEITERLEITUNG 06-MÄR 18:10 C0044903C0000
(6) (7)
GESAMTSEITEN = 000026 GESAMTZEIT = 00:15'28

02: Panafax Service
-----
KORT KOMM. SEITEN DATEI DAUER S/E IDENTIFICATION DATUM UHRZEIT DIAGNOSE
19 OK 001/001 017 00:00'13 SEND 5551234 07-MÄR 10:10 C0044903C0000
30 OK 011/011 045 00:08'15 SEND SERVICE DEPT. 08-MÄR 13:10 C0044903C0000

GESAMTSEITEN = 000012 GESAMTZEIT = 00:08'28

- PANASONIC -
***** -HEAD OFFICE - ***** 201 555 1212 - *****
```

## Muster eines Abteilungslogs/Empfangene Seiten

```
***** -JOURNAL- ***** DATUM 08-MÄR-1997 **** UHRZEIT 15:00 **** S.01

GESENDETE SEITEN
06-MÄR TO 08-MÄR (1)
(2) (3)
GESAMTSEITEN = 000011 GESAMTZEIT = 00:13'41

KORT KOMM. SEITEN DATEI DAUER S/E IDENTIFIKATION DATUM UHRZEIT DIAGNOSE
55 OK 005 00:05'13 EMPF 4445678 06-MÄR 12:10 C0044903C0000
56 OK 005/005 020 00:08'15 S-AB 111 222 333 06-MÄR 19:15 C0044903C0000

70 OK 001 017 00:00'13 EMPF 4567345 07-MÄR 10:10 C0044903C0000

- PANASONIC -
***** -HEAD OFFICE - ***** - 201 555 1212 - *****
```

## Erläuterungen zum Inhalt

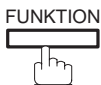

- (1) Erfassungszeitraum
- (2) Gesamtanzahl gesendeter/empfangener Seiten dieses Gerätes
- (3) Gesamtzeit gesendeter/empfangener Seiten dieses Gerätes
- (4) Abteilungsnummer : 01-24
- (5) Abteilungsname
- (6) Anzahl gesendeter Seiten dieser Abteilung
- (7) Gesamtzeit gesendeter Seiten dieser Abteilung



# Multiples LOGO [nur UF-770/880]




## Allgemeine Beschreibung


Mit Hilfe dieser Funktion können Sie vor der Übertragung von Dokumenten eines der 25 vorprogrammierten LOGOs auswählen. Das so ausgewählte LOGO erscheint daraufhin in der Kopfzeile der gesendeten Seiten, auf dem Fax-Deckblatt, im Kommunikationsbericht und im Einzelsendebericht.


## Einrichten der multiplen LOGOs

- 1**



EINGABEN (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^
- 2**



FAX PARAMETER(01-99)  
NR. = **■**
- 3**




77 LOGO/ABT.-CODES  
1:AUS
- 4**


77 LOGO/ABT.-CODES  
2:MULTI-LOGO
- 5**


MULTI-LOGO (01-24)  
Bitte wählen Sie v ^
- 6**


Geben Sie eine LOGO-Nr. ein (01-24)

**Beispiel:** ① ②

LOGO/ABT. eingeben:  
12 **■**
- 7**

Geben Sie das LOGO über die Zeichentastatur ein (max. 25 Zeichen, siehe Seite 10).

**Beispiel:** PANASONICSPACE  
SALES (siehe Hinweis)

LOGO/ABT. eingeben:  
12 PANASONIC SALES **■**
- 8**


Um weitere LOGOs einzugeben, wiederholen Sie die Schritte 6-8. Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie STOP.

LOGO/ABT. eingeben:  
13 **■**

**!** **Hinweis:** Durch Drücken von KOPIE erhalten Sie den unter LOGO (siehe Kundenparameter) eingegebenen Namen eingeblendet, und brauchen nur noch die entsprechende Abteilungsbezeichnung nachzutragen.

## Ändern und Löschen von LOGOs

Um bestehende LOGOs zu ändern oder zu löschen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

**1**





**2**




**3**

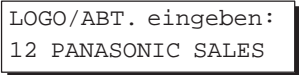



**4**

**5** Geben Sie die Nummer des LOGOs (01-24) ein, das Sie ändern oder löschen möchten,

**Beispiel:** ① ②



**6**




um anschließend ein neues LOGO einzugeben (siehe Hinweise 1 und 2),

**Beispiel:** P A N A F A X SPACE S A L E S

oder springen Sie direkt zu Schritt 7, um dieses LOGO wirklich zu löschen.

**7**




Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie

STOP.



**Hinweis:** 1. Bewegen Sie den Cursor mit < oder > an die Position des LOGOs, die Sie ändern möchten.

2. Durch Drücken von KOPIE erhalten Sie den unter LOGO (siehe Kundenparameter) eingegebenen Namen eingeblendet, und brauchen nur noch die entsprechende Abteilungsbezeichnung nachzutragen.

# ► Multiples LOGO [nur UF-770/880]

## Übertragen von Dokumenten mit Multi-LOGO

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2

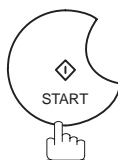
Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die **EINGABE** - Taste.  
(Bis zu 32 Rufnummern)
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die **EINGABE** - Taste (nähere Informationen finden Sie auf den Seiten 46 bis 49).

Beispiel: 01

<01>PANASONIC  
5551234

3



LOGO ausw. (01-24)  
Bitte wählen Sie v ^

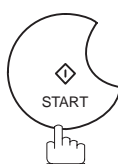
4

Geben Sie die LOGO-Nr. ein oder blättern Sie mit **▼** oder **▲**, bis das gewünschte LOGO angezeigt wird (siehe Hinweis 2).

12 PANASONIC SALES

Beispiel: ① ②

5



Bei der Übertragung von Dokumenten erscheint jetzt das ausgewählte LOGO in der Kopfzeile jeder Seite, auf dem Fax-Deckblatt, im Kommunikationsbericht und im Einzelsendebericht.



**Hinweis:** 1. Bei manueller Wahl (ext.Telefon oder per MONITOR-Taste) steht das Multi-LOGO nicht zur Verfügung.

2. Wenn Sie in Schritt 4 keines der Multi-LOGOs auswählen, verwendet das Gerät das Standard-LOGO (Nr. 00) aus den Kundenparametern.



## Ausdrucken der Multi LOGO-Liste

Die Liste der Multi-LOGOs wird als Folgeseite Fax-Parameterliste gedruckt.



AUSDRUCKE (1-7)  
Bitte wählen Sie V ^



\* AUSDRUCK \*  
FAX-PARAMETERLISTE

**5**

## Muster einer Multi LOGO-Liste (Folgeseite der Fax-Parameterliste)

```
***** -FAX-PARAMETERLISTE- ***** DATUM 08-MÄR-1997 ***** UHRZEIT 15:00 *** P.02

MULTILOGO-LISTE

(1)      (2)
ANZAHL   LOGO

01      Panafax Sales
02      Panafax Service
03      Panafax Accounting
)
24      Panafax Engineering

- PANASONIC -
***** -ZENTRALE HH - ***** 201 555 1212 - *****
```

## Erläuterungen zum Inhalt

- (1) LOGO Nr. : 01-24
- (2) Multiples LOGO : Bis zu 25 Zeichen

Raum für Notizen.

# Selektiver Empfang ◀

Mit Hilfe des Selektiven Empfangs können Sie sich vor unerwünschten Zusendungen (z.B. Werbesendungen) schützen.

Bei jedem eingehenden Anruf vergleicht die UF-550/770/880 die letzten vier Ziffern der Absenderkennung des Anrufers mit den Rufnummern, die im Ziel- und Kurzwahlverzeichnis gespeichert sind. Wird hier keine Übereinstimmung gefunden, wird die Verbindung ausgelöst, d.h. es findet kein Empfang statt. Im Journal wird dieser Vorgang mit dem Fehlercode 406 dargestellt.

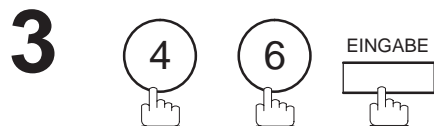
## Einstellen auf selektiven Empfang



EINGABEN (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^



FAX PARAMETER(01-99)  
NR. =



46SELEKTIVER EMPFANG  
1:AUS



46SELEKTIVER EMPFANG  
2:EIN



- Hinweis:** 1. Ist der Selektive Empfang eingeschaltet, kann das Gerät nur von Stationen empfangen, deren Absenderkennungen (zumindest die letzten vier Ziffern) mit den Rufnummern im Ziel- bzw. Kurzwahlspeicher Ihres Gerätes übereinstimmen.
2. Im Gegenzug kann es vorkommen, daß Sie nicht zu anderen Teilnehmern senden können, die auch über diese Funktion verfügen. Prüfen Sie in diesem Fall, ob Ihre Absenderkennung korrekt eingegeben wurde (siehe Seite 28) und sprechen Sie mit der Gegenstelle.

# ► Passwortkommunikation

## Allgemeine Beschreibung

Die Passwortkommunikation ist die sicherste Form der Übertragung. Hierdurch wird sichergestellt, daß Ihre Dokumente wirklich nur an den richtigen Teilnehmer geschickt werden bzw. daß Sie keine unerwünschten Zusendungen von anderen Teilnehmern erhalten. Sie haben die Wahl zwischen der Passwortübertragung und dem Passwortempfang, Sie können aber auch beide Funktionen gemeinsam verwenden. Die Passwortkommunikation ist ein herstellereigenes (non standard) Leistungsmerkmal und funktioniert demnach nur unter PANAFAX-kompatiblen Geräten.

Bei der Passwortübertragung prüft der Sender, ob beim Empfänger dasselbe Sendepasswort eingestellt ist. Stimmen die Passworte nicht überein, bricht der Sender die Verbindung ab. Das Sendepasswort wird unter Fax-Parameter Nr. 43 eingegeben. Über den Auswahl-Modus (FUNKTION 8-4) kann die Funktion dann vor jeder Übertragung individuell aktiviert werden.

Beim Passwortempfang prüft der Empfänger, ob der Sender dasselbe Empfangspasswort verwendet. Stimmen die Passworte nicht überein, bricht der Empfänger die Verbindung ab. Das Empfangspasswort wird unter Fax-Parameter Nr. 44 eingegeben, hier wird diese Funktion auch dauerhaft ein- oder ausgeschaltet.

## Kompatibilität zu anderen Geräten

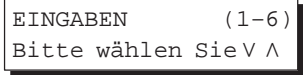
Passwortübertragung und Passwortempfang sind nur mit den nachstehend aufgeführten kompatiblen Panafax-Geräten möglich.

Modell	Spezielle Einstellungen
UF-160	Erforderlich - siehe Bedienungshandbuch des jeweiligen Modells.
UF-160M	
UF-170	
UF-260	
UF-270	
UF-270M	
UF-280M	
UF-300	
UF-312	
UF-322	
UF-342	
UF-550	
UF-650	
UF-733	
UF-744	
UF-745	
UF-750	
UF-750D	
UF-755	
UF-766	
UF-770	
UF-788	
UF-880	
UF-M500	

## Eingabe des Sendepasswortes

Zur Eingabe des Sendepasswortes und des zugehörigen Parameters verfahren Sie wie folgt:

**1**

**2**

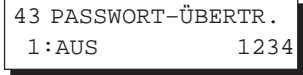



**3**





**4** Geben Sie ein vierstelliges Sendepasswort ein.

**Beispiel:** ① ② ③ ④ und **EINGABE** drücken.

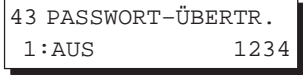


**5**




für NEIN (keine Passwortprüfung)


oder



oder



für JA (Passwortprüfung)



**6**




**Hinweis:** 1. Die Passwortübertragung kann über den Auswahl-Modus (FUNKTION 8-4) auch temporär für eine Übertragung eingestellt werden.

2. Um das Passwort zu ändern oder zu löschen, drücken Sie in Schritt 4 **LÖSCHEN** und geben Sie anschließend das neue Passwort ein.

# Passwortkommunikation

## Eingabe des Empfangspasswortes

Zur Eingabe des Empfangspasswortes und des zugehörigen Parameters verfahren Sie wie folgt:

**1**



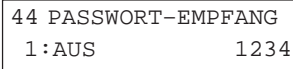

**2**





**3**




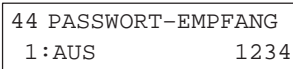

**4** Geben Sie ein vierstelliges Empfangspasswort ein.  
**Beispiel:** ① ② ③ ④ und **EINGABE** drücken.



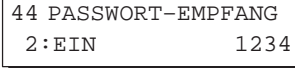
**5**



für NEIN (keine Passwortprüfung)  
 oder  
  
 für JA (Passwortprüfung)



oder



**6**



- !** **Hinweis:** 1. Der aktivierte Passwortempfang kann nicht temporär abgeschaltet werden. Er bleibt aktiv, bis Sie den Faxparameter wieder ändern.  
 2. Um das Passwort zu ändern oder zu löschen, drücken Sie in Schritt 4 **LÖSCHEN** und geben Sie anschließend das neue Passwort ein.

## Senden mit Passwort

Um eine Passwortübertragung durchzuführen, muß diese Funktion zunächst aktiviert werden. Dies geschieht entweder über die dauerhafte Einstellung unter Fax-Parameter Nr. 43, oder temporär für jeweils eine Übertragung über den Auswahl-Modus. Zur temporären Einstellung gehen Sie wie folgt vor:



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

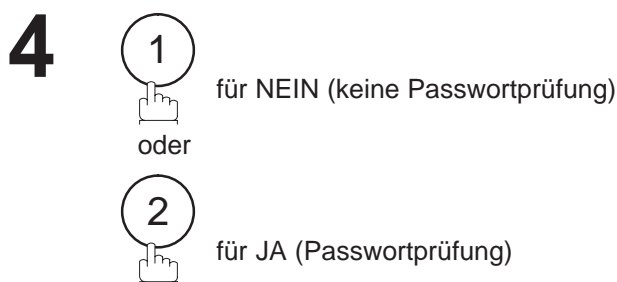
STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%



AUSWAHL-MODUS (1-5)  
Bitte wählen Sie V ^



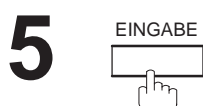
PASSWORT-ÜBERT.=AUS  
1:AUS 2:EIN



PASSWORT-ÜBERT.=AUS  
1:AUS 2:EIN

oder

PASSWORT-ÜBERT.=EIN  
1:AUS 2:EIN



STATIONSEINGABE  
<START> drücken

- 6** Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:
- Zielwahl
  - Kurzwahl
  - Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die **EINGABE** - Taste.  
(UF-770/880: Bis zu 32 Rufnummern,  
UF-550: Bis zu 12 Rufnummern)
  - Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die **EINGABE** - Taste (nähere Informationen finden Sie auf den Seiten 46 bis 49).

**Beispiel:**

<01>PANASONIC  
5551234

Fortsetzung nächste Seite.

## ► Passwortkommunikation

---

7



Wenn Ihr Sendepasswort mit dem Sendepasswort der Gegenstation identisch ist, beginnt das Gerät mit dem Senden des Dokumentes.

### **Empfang mit Passwort**

Wenn Sie diese Funktion unter Fax-Parameter Nr. 44 eingeschaltet haben, sind keine weiteren Eingaben notwendig. Die Funktion bleibt solange eingeschaltet, bis Sie die Fax-Parametereinstellung rückgängig machen. Eine temporäre Einstellung über den Auswahl-Modus ist nicht vorgesehen.



Mit Hilfe dieser Funktion ist die UF-550/770/880 in der Lage, vertrauliche Dokumente zu übertragen, zu empfangen, zwischenspeichern (Mailbox-Funktion) und bei anderen Mailboxen abzurufen. Ähnlich wie beim Speicherempfang werden vertrauliche Dokumente nur gegen Vorgabe eines vierstelligen Codewortes ausgedruckt, allerdings wird das Codewort hier vom Sender vorgegeben. Die vertrauliche Kommunikation zählt zu den herstellereigenen (non standard) Leistungsmerkmalen und ist somit nur unter PANAFAX-kompatiblen Geräten verfügbar (siehe Tabelle).

## Vertrauliche Mailbox

Die UF-550/770/880 kann bis zu sieben vertrauliche Dateien mit unterschiedlichen Codewörtern zwischenspeichern. Diese Dateien können nur gegen Vorgabe des entsprechenden Codewortes ausgedruckt oder von Ferne abgerufen werden.

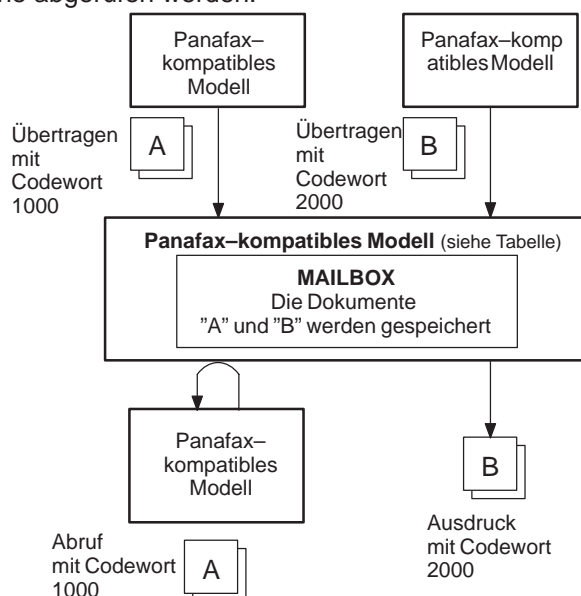


Abbildung 1: Vertrauliche Mailbox

## Kompatibilität zu anderen Geräten

Tabelle 1 zeigt eine Liste aller kompatiblen Panafax-Modelle mit der Funktion "Vertrauliche Mailbox". Außerdem ist angegeben, ob spezielle Einstellungen erforderlich sind oder nicht.

Tabelle 1: Vertrauliche Mailbox - Anforderungen

Kompatibles Modell	Besondere Einstellungen
UF-280M UF-342 UF-744 UF-766 UF-880 UF-312 UF-550 UF-745 UF-770 UF-322 UF-733*5) UF-755 UF-788	Nicht erforderlich
UF-650	sind erforderlich



- Hinweis:**
1. Empfängt das Gerät verschiedene Dokumente unter dem selben Codewort, werden diese in einer Datei zusammengefaßt.
  2. Der Speicher kann bis zu 10\* vertrauliche Dateien verwalten. So können bis zu 10\* vertrauliche Dateien mit unterschiedlichen Codewörtern empfangen werden (UF-550 : Bis zu 7 vertrauliche Dateien).
  3. Kommt es während des vertraulichen Empfangs zu einem Speicherüberlauf, bricht das Gerät den Empfang ab und ist somit wieder bereit für den Empfang herkömmlicher Dokumente.
  4. Bei Nutzung dieser Funktion sollte zusätzlicher Speicher installiert werden. Zur Speicherkapazität siehe Seite 168.
  5. Vertrauliche Dokumente aus der Mailbox einer UF-733 können nicht abgerufen werden. Dieses Gerät ist nur für den lokalen Ausdruck vertraulicher Dokumente konzipiert.

## ▶ Vertrauliche Mailbox und vertrauliche Netzwerkkommunikation

### Senden eines vertraulichen Dokumentes zur Mailbox der Gegenstelle

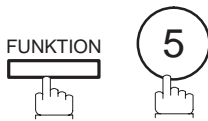
1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

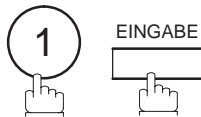
STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2



VERTRAUL. KOMM. (1-5)  
Bitte wählen Sie V ^

3



VERTRAULICHES SENDEN  
CODEWORT=■■■■

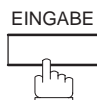
4

Eingabe eines vierstelligen Codewortes.

Beispiel: ②②③③

VERTRAULICHES SENDEN  
CODEWORT=2233

5



STATIONSEINGABE  
<START> drücken

6

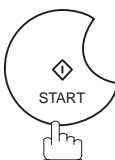
Wählen Sie die Rufnummer mit einem der folgenden Verfahren:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Manuelle Wahl
- Suchlauf

Beispiel: 01

<01>PANASONIC  
5551234

7



Informieren Sie gegebenenfalls den Empfänger und teilen Sie ihm das Codewort mit.



**Hinweis:** Wenn die Empfangsstation ein Netzwerkpasswort verwendet, müssen Sie für die Übertragung eines vertraulichen Faxes dasselbe Passwort verwenden (siehe Seite 128 und 129).

# Vertrauliche Mailbox und vertrauliche Netzwerkkommunikation

## Abrufen eines vertraulichen Dokumentes aus der Mailbox der Gegenstelle

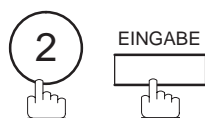
Wenn man Ihnen mitteilt, daß in der Mailbox der Gegenstelle ein vertrauliches Dokument für Sie bereitliegt, können Sie dies wie folgt abrufen:

1



VERTRAUL. KOMM. (1-5)  
Bitte wählen Sie V A

2



VERTRAULICHER ABRUF  
CODEWORT=■■■■

6

3

Eingabe eines vierstelligen Codewortes.

Beispiel: ② ② ③ ③

VERTRAULICHER ABRUF  
CODEWORT=2233

4



STATIONSEINGABE  
<START> drücken

5

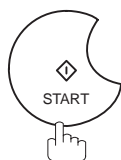
Wählen Sie die Rufnummer mit einem der folgenden Verfahren:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Manuelle Wahl
- Suchlauf

Beispiel: 01

<01>PANASONIC  
5551234

6



**Hinweis:** In der Regel wird die vertrauliche Datei, nachdem Sie sie abgerufen haben, automatisch aus der Mailbox gelöscht. Einige Geräte, so auch die UF-550/770/880, verfügen darüberhinaus über die Möglichkeit, vertrauliche Dateien auch weiterhin zu speichern (siehe Fax-Parameter Nr. 42 VERTRAULICHE MAILBOX).

## Vertrauliche Mailbox und vertrauliche Netzwerkkommunikation

### Empfang eines vertraulichen Dokumentes in die Mailbox Ihres Gerätes

Für den Empfang vertraulicher Dokumente sind keine besonderen Einstellungen erforderlich. Vertrauliche Dokumente werden genauso empfangen, wie herkömmliche Dokumente. Nach dem Eingang einer vertraulichen Nachricht druckt das Gerät einen vertraulichen Empfangsbericht aus; im Display erscheint daraufhin die folgende Meldung:

VERTRAUL. NACHRICHT  
IM SPEICHER!

#### Beispiel für einen vertraulichen Empfangsbericht

```
***** -VERTRAULICHER BERICHT- ***** DATUM 08-MÄR-1997 ***** UHRZEIT 15:00 *****S.01

      ** ACHTUNG! ES WERDEN VERTRAULICHE DOKUMENTE FÜR SIE BEREITGESTELLT! **

(1)      (2)      (3)      (4)
DATEI-NR. EMPFANGEN VON SEITEN EMPFANGSZEIT

      040      PANA FAX      001      08-MÄR 12:00

                                -PANASONIC                                -

*****-ZENTRALE HH      -**** -      201 555 1212- *****
```

#### Erläuterungen zum vertraulichen Empfangsbericht

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| (1) Dateinummer                         | : 001 bis 255               |
| (2) Empfangene Kennung der Gegenstation | : Stationsname oder Kennung |
| (3) Anzahl der eingegangenen Seiten     |                             |
| (4) Empfangszeit                        |                             |



- Hinweis:**
1. Empfängt das Gerät verschiedene Dokumente unter dem selben Codewort, werden diese in einer Datei zusammengefaßt.
  2. Der Speicher kann bis zu 10\* vertrauliche Dateien verwalten. So können bis zu 10\* vertrauliche Dateien mit unterschiedlichen Codewörtern empfangen werden (UF-550 : Bis zu 7 vertrauliche Dateien).
  3. Kommt es während des vertraulichen Empfangs zu einem Speicherüberlauf, bricht das Gerät den Empfang ab und ist somit wieder bereit für den Empfang herkömmlicher Dokumente.
  4. Neben dem vertraulichen Bericht und der Meldung im Display, können Sie den Eingang vertraulicher Dokumente auch anhand der Dateiliste prüfen (siehe Seite 78).

# Vertrauliche Mailbox und vertrauliche Netzwerkkommunikation

6

## Ablegen eines vertraulichen Dokumentes in der Mailbox Ihres Gerätes

Mit Hilfe dieser Prozedur können Sie vertrauliche Dokumente in der Mailbox Ihres Gerätes ablegen, um sie von einem oder mehreren Teilnehmern abrufen zu lassen (siehe Hinweis).

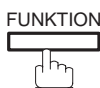
1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2



VERTRAUL. KOMM. (1-5)  
Bitte wählen Sie V ^

3



VERTRAULICHER ABRUF  
CODEWORT=■■■■

4

Eingabe eines vierstelligen Codewortes.

Beispiel: ②②③③

VERTRAULICHER ABRUF  
CODEWORT=2233

5



Informieren Sie gegebenenfalls den Empfänger und teilen Sie ihm das Codewort mit, das er für den Abruf des Dokumentes benötigt.

\* EINLESEN \* NR.002  
SEITEN=01 01%



**Hinweis:** Nachdem die vertrauliche Datei abgerufen wurde, wird sie automatisch gelöscht. Möchten Sie diese Datei auch weiterhin erhalten, damit sie von mehreren Teilnehmern abgerufen werden kann, stellen Sie Fax-Parameter Nr. 42 VERTRAULICHE MAILBOX auf "gültig". Um die Datei letztendlich zu löschen, siehe Seite 125.

## ▶ Vertrauliche Mailbox und vertrauliche Netzwerkkommunikation

### Ausdrucken eines vertraulichen Dokumentes aus der Mailbox Ihres Gerätes

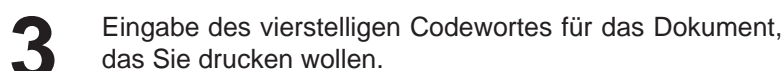
Wenn Sie darüber informiert werden, daß in der Mailbox Ihres Gerätes eine vertrauliche Nachricht für Sie eingegangen ist (vertraulicher Bericht, Meldung im Display), können Sie diese wie folgt ausdrucken:



VERTRAUL. KOMM. (1-5)  
Bitte wählen Sie V A

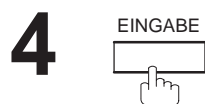


AUSDRUCK VERTR. DATEI  
CODEWORT=■■■■



**Beispiel:** ② ② ③ ③

AUSDRUCK VERTR. DATEI  
CODEWORT=2233



Das Gerät beginnt mit dem Ausdruck des vertraulichen Dokumentes.

\* PRINTING \*  
PAGE=001/001

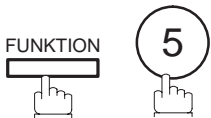


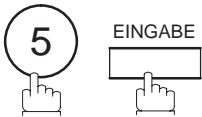
**Hinweis:** Unabhängig von der Einstellung des Fax-Parameters Nr. 42 VERTRAULICHE MAILBOX wird diese Datei nach dem Ausdruck in jedem Fall gelöscht.

## Löschen eines vertraulichen Dokumentes aus der Mailbox Ihres Gerätes


Um immer ausreichend Speicherplatz im Dokumentenspeicher zu haben, sollten Sie regelmäßig den Inhalt der Dateiliste prüfen (siehe Seite 78) und alte Dateien entsprechend löschen. Vertrauliche Dateien werden hierbei nicht über den Datei-Modus, sondern gesondert behandelt. Sie werden einzeln, unter Vorgabe des entsprechenden Codewortes, oder insgesamt gelöscht. Verfahren Sie hierzu bitte wie folgt:

### Löschen einer vertraulichen Datei mit Codewort

- 1**


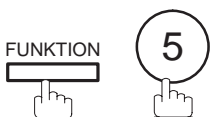
VERTRAUL. KOMM. (1-5)  
 Bitte wählen Sie V ^
- 2**


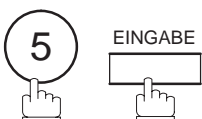
VERTR. DATEI LÖSCHEN  
 CODEWORD= ■■■■
- 3** Eingabe des vierstelligen Codewortes.  
 Beispiel: ② ② ③ ③
 


VERTR. DATEI LÖSCHEN  
 CODEWORD=2233
- 4**



\* DATEI GELÖSCHT \*  
 CODEWORD=2233

### Löschen aller vertraulichen Dateien

- 1**


VERTRAUL. KOMM. (1-5)  
 Bitte wählen Sie V ^
- 2**


VERTR. DATEI LÖSCHEN  
 CODEWORD= ■■■■
- 3**


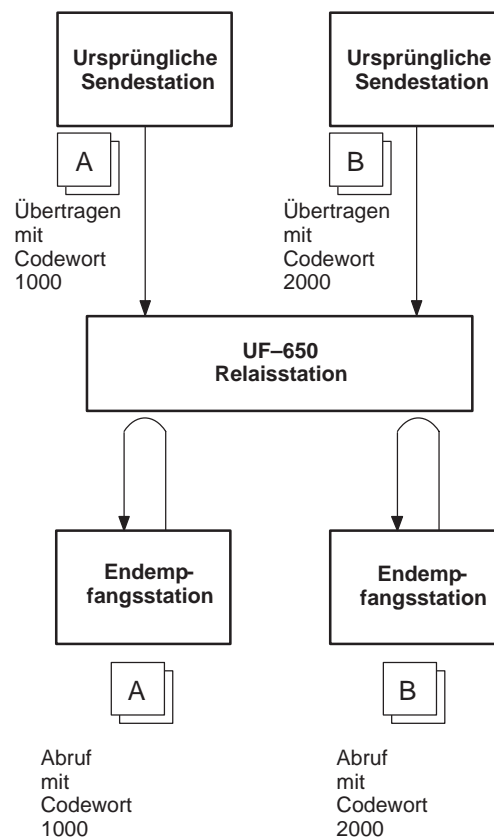
ALLE VERTR. DATEIEN  
 LÖSCHEN? 1:JA 2:NEIN
- 4**


\* DATEI GELÖSCHT \*  
 ALLE MAILBOXEN

## ▶ Vertrauliche Mailbox und vertrauliche Netzwerkkommunikation

### Vertrauliche Netzwerkkommunikation (über eine Relaisstation)

Bei der vertraulichen Netzwerkkommunikation überträgt der Sender seine vertraulichen Dokumente an eine Relaisstation (UF-650), wo die Dokumente dann zum Abruf bereitgestellt werden. Der Unterschied zur normalen Vertraulichen Mailbox ist der, daß die Relaisstation Ihrerseits eine Bereitstellungsmeldung an den Teilnehmer sendet, für den diese Nachricht gedacht war. Sobald die vertrauliche Datei (auch von anderen Teilnehmern) abgerufen wurde, erhält der Sender von der Relaisstation einen Ergebnisbericht. Abbildung 2 zeigt noch einmal das Sende- und Abrufschema für vertrauliche Dokumente mit der Zuordnung von Dokument und Codewort.



**Abbildung 2: Senden vertraulicher Faxmeldungen über eine Relaisstation**

Bei der Verwendung von Geräten des Typs UF-620 oder UF-650 als Relaisstation werden Dokumente mit demselben Codewort jeweils zu einer Datei zusammengefaßt. Geräte des Typs UF-640 (nur in der US-Version) legen für jedes Codewort eine eigene Datei an. In jedem Fall sind aber alle diese Geräte in der Lage, verschiedene Dateien mit unterschiedlichen Codewörtern anzulegen.

Die vertraulichen Dokumente können sowohl aus der Ferne abgerufen, als auch direkt an der Relaisstation ausgedruckt werden; im letzteren Fall wird die Datei allerdings automatisch gelöscht. Wird die Datei nicht ausgedruckt, kann die Bedienperson der Relaisstation diese Datei, 72 Stunden nach ihrem Eingang, manuell löschen.



## Kompatibilität zu anderen Geräten

Um ein Netzwerk für vertrauliche Übertragungen aufzubauen ist es wichtig zu wissen, welche Gerätetypen für die einzelnen Aufgaben geeignet sind. Die folgende Tabelle 1 gibt Aufschluß darüber, welche Modelle kompatibel sind, und welche Rolle sie in einem Netzwerk spielen können.

**Tabelle 1: Vertrauliche Kommunikation - Anforderungen**

Station	Kompatibles Modell	Besondere Einstellungen
Ursprüngliche Sendestation	Panafax 145, Panafax 155, UF-140, UF-150, UF-160, UF-160M, UF-170, PD-170E, UF-250, UF-260, UF-270, UF-270M, UF-280M, UF-300, UF-312, UF-322, UF-342, UF-550, UF-620, UF-640, UF-650, UF-733, UF-744, UF-745, UF-750, UF-750D, UF-755, UF-766, UF-770, UF-788, UF-880	Erforderlich. Siehe Bedienungsanleitung der einzelnen Geräte.
Vertrauliche Relaisstation	UF-620, UF-640, UF-650	
Endempfangsstation	Panafax 145, Panafax 155, UF-140, UF-150, UF-160, UF-160M, UF-170, PD-170E, UF-250, UF-260, UF-270, UF-270M, UF-280M, UF-300, UF-312, UF-322, UF-342, UF-550, UF-620, UF-640, UF-650, UF-733, UF-744, UF-745, UF-750, UF-750D, UF-755, UF-766, UF-770, UF-788, UF-880	

## Programmieren des Gerätes auf vertrauliche Netzwerkkommunikation

Um vertrauliche Dokumente innerhalb eines Relais-Netzwerkes versenden bzw. abrufen zu können, sind einige Grundeinstellungen erforderlich. Später wird dann vor der Übertragung bzw. dem Abruf lediglich das Codewort individuell eingegeben.

### 1. Fax-Parameter Nr. 41 VERTRAULICHE KOMMUNIKATION

Hier wird diese Funktion generell ein- bzw. ausgeschaltet.

### 2. Eigene Rufnummer

Unter FUNKTION 5 geben Sie u.a. die Rufnummer ein, unter der später andere Teilnehmer bei Ihnen abrufen können.

### 3. Netzwerk-Passwort

Um zu verhindern, daß Teilnehmer unterschiedlicher Netzwerke in ein anderes Netzwerk eindringen können, wird in jedem Netzwerk ein eigenes Netzwerk-Passwort vereinbart. Dieses Passwort wird einmalig unter FUNKTION 5 eingestellt.


### 4. Codewort für vertrauliche Übertragung

Wie jedes herkömmliche Dokument können auch vertrauliche Dokumente innerhalb eines Relais-Netzwerkes übertragen werden. Hierbei fungiert die Relaisstation als eine Art ausgelagerter Mailbox, d.h. die Empfänger können Ihre Dokumente bei dieser Relaisstation abrufen. Wie bereits beschrieben, werden vertrauliche Dokumente durch ein vierstelliges Codewort geschützt, welches vor der Übertragung durch den Sender individuell festgelegt wird. Um die Dokumente bei der Relaisstation abzurufen bzw. auszudrucken, muß dem jeweiligen Empfänger dieses Codewort bekannt sein. Die Abfrage nach dem Codewort erfolgt immer dann, wenn Sie unter FUNKTION 5 einen Unterpunkt (Senden, Abruf, Ausdruck usw.) aufrufen.

## ▶ Vertrauliche Mailbox und vertrauliche Netzwerkkommunikation

Speichern der Faxparameter für die vertrauliche Netzwerkkommunikation

**1**

FUNKTION  

EINGABEN (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^

**2**

FAX PARAMETER(01-99)  
NR. = ■

**3**

41 VERTRAUL. KOMM.  
1:AUS

**4**



41 VERTRAUL. KOMM.  
2:EIN

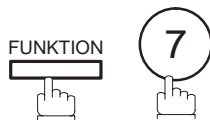
**5**

# Vertrauliche Mailbox und vertrauliche Netzwerkkommunikation

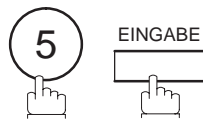
Eingabe der eigenen Telefonnummer und des Netzwerk-Passwortes:

1



EINGABEN (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^

2



EIGENE TEL.NR.:

6

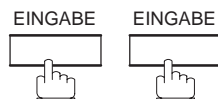
3

Geben Sie die Rufnummer Ihres Fax-Anschlusses ein (max. 36-stellig). Anhand dieser Eingabe können die Teilnehmer später erkennen, von wem die vertrauliche Nachricht kam bzw. wo sie abzurufen ist.

EIGENE TEL.NR.:  
040 85492500

Beispiel: 0 4 0 SPACE 8 5 4 9 2 5 0 0

4



NETZWERK-PASSWORT:

5

Netzwerkpasswort (vierstellig) eingeben.

Beispiel: 9 9 9 9

NETZWERK-PASSWORT  
9999

6



EIGENE TEL.NR.:  
040 85492500

7



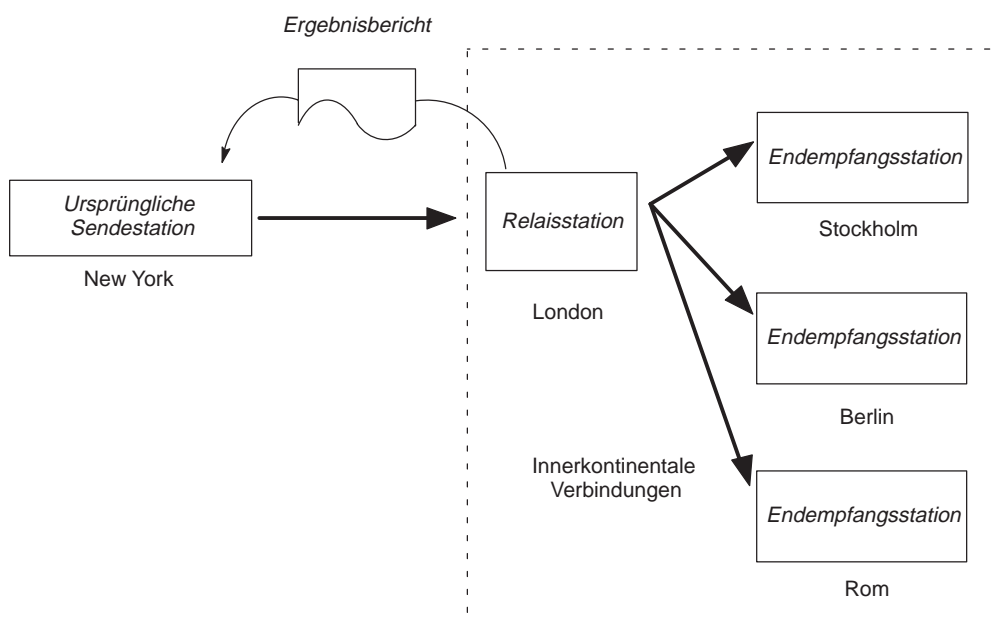
# ► Relaisübertragung

## Allgemeine Beschreibung

Mit Hilfe der Relaisübertragung können Sie Dokumente innerhalb eines Telefax-Netzwerkes verschicken. Hierbei überträgt der Sender seine Dokumente an eine Relaisstation, diese nimmt die Dokumente im Speicher auf und verteilt sie an alle gewünschten Teilnehmer in ihrem jeweiligen Einzugsbereich. Abschließend erhält der Sender von der Relaisstation einen Ergebnisbericht, der Aufschluß über das Übertragungsergebnis zu den einzelnen Teilnehmern gibt.

Diese Funktion ist besonders effektiv, wenn sich die Mehrzahl Ihrer Geschäftspartner im Ausland befindet. Man kann viel Zeit und Übertragungskosten sparen, indem man die Dokumente an eine Relaisstation im jeweiligen Land sendet, um sie von dort aus verteilen zu lassen.

### Beispiel:



## Kompatibilität zu anderen Geräten

In Tabelle 1 sind die für Relaisübertragung geeigneten Telefaxgeräte aufgeführt. Beachten Sie, daß Ihr UF-\$\$\$ sowohl als ursprüngliche Sendestation wie auch als Empfangsstation genutzt werden kann.

**Tabelle 1 Relaisnetz - Kompatibilitätsanforderungen**

Station	Kompatibles Modell	Besondere Einstellungen
Ursprüngliche Sendestation	UF-150    UF-300    UF-750 UF-160    UF-312    UF-755 UF-160M    UF-322    UF-766 UF-170    UF-342    UF-770 UF-750    UF-550    UF-788 UF-250    UF-620    UF-880 UF-260    UF-640 UF-270    UF-650 UF-270M    UF-744 UF-280M    UF-745	Erforderlich. Siehe Bedienungsanleitung des jeweiligen Gerätes.
Relaisstation	UF-620    UF-650    UF-640    UF-M500	
Endempfangsstation	ITU-T/CCITT G3 kompatible Modelle	Nicht erforderlich

## Relaisnetzwerk

Ein Telefax-Relaisnetzwerk besteht aus einer Anzahl von Faxgeräten, die ihre Dokumente nicht direkt, sondern über sogenannte Relaisstationen übertragen. Hierzu werden im Rufnummernspeicher der Geräte zusätzliche Informationen (Netzwerk- und Relais-Adressen) abgelegt. Anhand dieser Parameter kann die angewählte Relaisstation den Auftraggeber und die Endteilnehmer identifizieren, und die Dokumente entsprechend weiterleiten.

Die UF-550/770/880 kann in einem Netzwerk als ursprüngliche Sendestation (Auftraggeber) und als Endempfangsstation eingesetzt werden. Um mit diesem Gerät als Teilnehmer in einem Relaisnetzwerk eingerichtet zu werden, erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Netzwerkbetreiber oder dem Bedienpersonal der nächstgelegenen Relaisstation nach den erforderlichen Vorgaben. Die Programmierung Ihres Gerätes wird auf den folgenden Seiten erläutert.

Die Abbildung 1 zeigt das Beispiel eines Netzwerkes aus Sicht der New Yorker Sendestation. Die Geräte in London (Netzwerk-Adresse 2000) und Singapur (Netzwerk-Adresse 3000) fungieren hierbei als Relaisstationen, die Geräte in Stockholm, Genf, Rom, Tokio, Hongkong, Sidney und Wellington sind die Endempfangsstationen.

Dieses einfache Beispiel zeigt, wie die New Yorker Station mit nur zwei Interkontinentalübertragungen insgesamt neun Stationen erreichen kann. Für den Fall, daß nur eine dieser Endempfangsstationen angeschrieben werden soll, läßt sich über die Ziel-/ Kurzwahl-Programmierung einstellen, ob diese Übertragung auch über eine Relaisstation, oder direkt erfolgen soll.

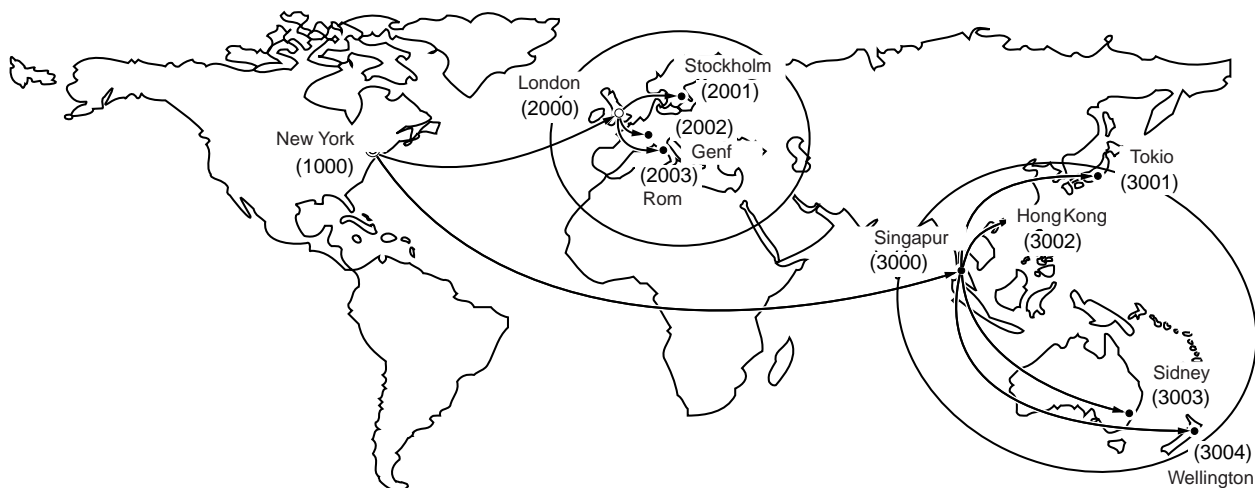


Abbildung 1 Beispiel für ein Telefaxnetzwerk

## ► Relaisübertragung

Die Tabellen 2, 3 und 4 enthalten die Mustereinstellungen für das beschriebene Netzbeispiel.

**Tabelle 2: Parameter und Kurzwahlnummern für New York**

Eigene Rufnummer : 212 111 1234  
 Netzwerkadresse : 1000  
 Relaisadresse : 10

Ziel-/Kurzwahlnummer	Stationsname	Rufnummer	Relaisadresse	Relaisstation JA/NEIN	Netzwerkadresse	Einzelstationsübertragung
01	London	44 71 111 1234	20	Ja	2000	Direkt
02	Stockholm	46 8 111 1234	20	Nein	2001	Direkt
03	Genf	49 611 111 1234	20	Nein	2002	Direkt
04	Rom	39 6 111 1234	20	Nein	2003	Direkt
05	Singapur	65 111 1234	30	Ja	3000	Direkt
06	Tokio	81 33 111 1234	30	Nein	3001	Direkt
07	Hong Kong	852 4 111 1234	30	Nein	3002	Direkt
08	Sidney	61 2 111 1234	30	Nein	3003	Direkt
09	Wellington	64 4 111 1234	30	Nein	3004	Direkt

**Tabelle 3: Parameter und Kurzwahlnummern für London**

Eigene Rufnummer : 71 111 1234  
 Netzwerkadresse : 2000  
 Relaisadresse : 20

Ziel-/Kurzwahlnummer	Stationsname	Rufnummer	Relaisadresse	Relaisstation JA/NEIN	Netzwerkadresse	Einzelstationsübertragung
01	Stockholm	46 8 111 1234	20	Nein	2001	Direkt
02	Genf	49 611 111 1234	20	Nein	2002	Direkt
03	Rom	39 6 111 1234	20	Nein	2003	Direkt
04	New York	1 212 111 1234	10	Nein	1000	Direkt
05	Singapur	65 111 1234	30	Ja	3000	Direkt
06	Tokio	81 33 111 1234	30	Nein	3001	Direkt
07	Hong Kong	852 4 111 1234	30	Nein	3002	Direkt
08	Sidney	61 2 111 1234	30	Nein	3003	Direkt
09	Wellington	64 4 111 1234	30	Nein	3004	Direkt

**Tabelle 4: Parameter und Kurzwahlnummern für Singapur**

Eigene Rufnummer : 65 111 1234  
 Netzwerkadresse : 3000  
 Relaisadresse : 30

Ziel-/Kurzwahlnummer	Stationsname	Rufnummer	Relaisadresse	Relaisstation JA/NEIN	Netzwerkadresse	Einzelstationsübertragung
01	New York	1 212 111 1234	10	Nein	1000	Direkt
02	London	44 71 111 1234	20	Ja	2000	Direkt
03	Stockholm	46 8 111 1234	20	Nein	2001	Direkt
04	Genf	49 611 111 1234	20	Nein	2002	Direkt
05	Rom	39 6 111 1234	20	Nein	2003	Direkt
06	Tokio	81 33 111 1234	30	Nein	3001	Direkt
07	Hong Kong	852 4 111 1234	30	Nein	3002	Direkt
08	Sidney	61 2 111 1234	30	Nein	3003	Direkt
09	Wellington	64 4 111 1234	30	Nein	3004	Direkt

## Programmierung der UF-550/770/880 für Relaisübertragungen

Um die UF-550/770/880 für die Relaisübertragung zu programmieren, muß eine Reihe von Parametern eingestellt werden. Hierzu gehören das Freischalten dieser Funktion in den Fax-Parametern, die Eingabe der eigenen Netzwerkparameter sowie zusätzliche Eingaben für jede Endempfangsstation in der Ziel-/Kurzwahlprogrammierung. Die einzelnen Positionen werden auf den folgenden Seiten erläutert.

### 1. Fax-Parameter Nr. 40 RELAIS-ÜBERTRAGUNG

Hier wird diese Funktion generell ein- bzw. ausgeschaltet.

### 2. Eigene Rufnummer

Unter FUNKTION 5 geben Sie die Fax-Rufnummer ein, unter der andere Netzwerkteilnehmer Sie bei Bedarf auch direkt erreichen können.

### 3. Eigene Netzwerk-Adresse

Mit Ihrer Netzwerk-Adresse identifizieren Sie sich als Teilnehmer im gesamten Netzwerk (siehe am Beispiel "New York" auf Seite 131). Diese Adresse wird Ihnen vom Betreiber der nächstgelegenen Relaisstation zugeteilt.

### 4. Netzwerk-Passwort

Um zu verhindern, daß Teilnehmer unterschiedlicher Netzwerke in ein anderes Netzwerk eindringen können, wird in jedem Netzwerk ein eigenes Netzwerk-Passwort vereinbart. Fragen Sie Ihren Netzbetreiber nach diesem Passwort und geben Sie es anschließend unter FUNKTION 5 ein.

### 5. Ziel- und Kurzwahlpeicher

Sicher haben Sie bereits alle Rufnummern Ihrer Geschäftspartner eingegeben. Sobald Sie unter Fax-Parameter 40 die Relaisübertragung freigeben, werden bei der Eingabe von Ziel-/Kurzwahlnummern (FUNKTION 7-2) zusätzliche Informationen abgefragt. Diese gilt es jetzt nachzutragen.

#### 5.1 Netzwerk-Adresse

Zur Identifizierung im Netzwerk wird jedem Netzwerkteilnehmer eine vierstellige Adresse zugeordnet (siehe unter 3.). Bei der Relaisübertragung teilt der Sender der Relaisstation nur die Adressen der gewünschten Empfänger mit. Die Relaisstation wiederum kennt die aktuellen Rufnummern der Empfänger und leitet die Dokumente entsprechend weiter. Die in Ihrem Gerät unter Ziel-/Kurzwahl eingetragenen Rufnummern werden nur verwendet, um einen dieser Teilnehmer direkt und nicht über die Relaisstation zu erreichen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, welche Teilnehmer bereits existieren und teilen Sie ihm mit, welche Teilnehmer Sie gerne eingerichtet haben möchten.

#### 5.2 Relais-Adresse

Mit Hilfe dieser zweistelligen Adresse wird jeder Netzwerkteilnehmer einer Relaisstation fest zugeordnet. Bevor Ihr Gerät einen Teilnehmer anwählt wird geprüft, in welchem Adressbereich er sich befindet. Anschließend werden die Dokumente an die entsprechende Relaisstation in diesem Bereich übertragen, und von dort an den Teilnehmer weitergeleitet. Auskünfte über alle aktuellen Relais-Adressbereiche erhalten Sie zusammen mit den o.g. Netzwerk-Adressen bei Ihrem Netzbetreiber.

#### 5.3 Relaisstationen einrichten

Um Dokumente zu Relaisstationen übertragen zu können, müssen diese natürlich erst im Ziel-/ bzw. Kurzwahlpeicher Ihres Gerätes eingerichtet werden. Bei der Programmierung dieser Teilnehmer beantworten Sie bitte die Abfrage "RELAISSTATION?" mit "Ja".

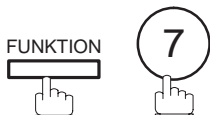
#### 5.4 Einzelstationsübertragung

Beim Übertragen an eine einzelne Station wählt das Gerät den Teilnehmer üblicherweise direkt an, weil eine Einzelübertragung über das Netzwerk weder Zeit- noch Kostenvorteile bringt. Wenn Sie jedoch auch in diesem Fall das Relais-Netzwerk nutzen möchten, müssen Sie dem Gerät dies über die Ziel-/Kurzwahlprogrammierung für alle entsprechenden Teilnehmer mitteilen. Hierzu erscheint bei der Programmierung unter FUNKTION 7-2 die Abfrage "1-STN-RELAIS?". Beantworten Sie diese Abfrage mit "Ja".

# ► Relaisübertragung

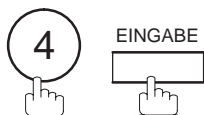
## Einstellen der Parameter für die Relaisübertragung

1



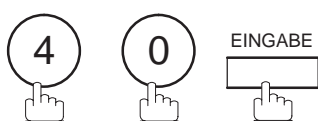
EINGABEN (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^

2



FAX PARAMETER(01-99)  
NR. =

3



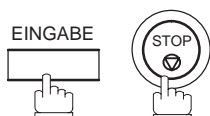
40 RELAISÜBERTRAGUNG  
1:AUS

4



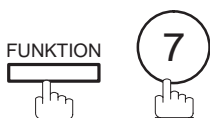
40 RELAISÜBERTRAGUNG  
2:EIN

5



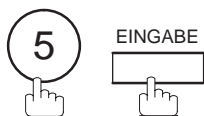
## Eingabe der eigenen Rufnummer, der eigenen Netzwerkadresse und des Netzwerk-Passwortes:

1



EINGABEN (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^

2



EIGENE TEL.NR.:  
|

3

Rufnummer des eigenen Telefaxanschlusses (maximal 36 Stellen) eingeben und **EINGABE** drücken.

Beispiel: ① SPACE ② ① ② SPACE ① ① ①  
SPACE ① ② ③ ④ und **EINGABE**

EIGENE NETZWERK-ADR.  
||||

Fortsetzung nächste Seite.



**4** Vierstellige Netzwerkadresse eingeben und **EINGABE** drücken.

Beispiel: ① ① ① ① und **EINGABE**

NETZWERK-PASSWORT:  
■■■■

**5** Eigenes Netzwerkpasswort (vierstellig) eingeben und **EINGABE** drücken.

Beispiel: ⑨ ⑨ ⑨ ⑨ und **EINGABE**

EIGENE TEL.NR.:  
040 85492500

**6** 

**6**


## Zusätzliche Einstellungen in den Ziel-/ Kurzwahlspeichern

**1**  

EINGABEN (1-6)  
Bitte wählen Sie V ^

**2**  

1:ZIELWAHL  
2:KURZWAHL

**3** 

ZIELWAHL< >  
Bitte wählen Sie V ^

**4** Beispiel:

<01>  
Rufnummer eingeben

Fortsetzung nächste Seite.

## ► Relaisübertragung

5

Rufnummer eingeben und **EINGABE** drücken.

**Beispiel:** ③ ② ① **SPACE** ① ① ① **SPACE**  
① ② ③ ④ und **EINGABE**

<01>Namen eingeben  
312 111 1234

6

Stationsnamen eingeben und **EINGABE** drücken.

**Beispiel:** **A** **B** **C** **D** **E** und **EINGABE**

<01> NETSWERK ADR.

7

Vierstellige Netzwerkadresse eingeben und **EINGABE** drücken.

**Beispiel:** ② ① ① ① und **EINGABE**

<01> RELAISADRESSE

8

Zweistellige Relaisadresse eingeben und **EINGABE** drücken.

**Beispiel:** ② ① und **EINGABE**

<01> RELAIS-STN? 2  
1:JA 2:NEIN

9

Wenn es sich bei dieser Station um die Relaisstation handelt, ① drücken; sonst ②.

**Beispiel:** ①

<01> 1-STN RELAIS? 2  
1:JA 2:NEIN

10

Hier stellen Sie ein, wie dieser Teilnehmer bei einer Einzelübertragung angewählt werden soll:  
1: Übertragung immer über die Relaisstation  
2: Direkte Übertragung

**Beispiel:** ② für direkte Übertragung

ZIELWAHL< >  
Bitte wählen Sie V ^

Um weitere Einstellungen vorzunehmen, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 10. Mit **STOP** kehren Sie wieder in den Bereitschaftsmodus zurück.

Abschließend sollten Sie alle Einstellungen noch einmal anhand der Ziel- und Kurzwahllisten überprüfen. Wie Sie diese Ausdrücke erhalten, wird auf Seite 149 beschrieben.

## Senden eines Dokumentes durch Relaisübertragung

Nachdem Sie alle erforderlichen Einstellungen für Relaisübertragungen vorgenommen haben, können Sie jetzt Ihre Dokumente sowohl direkt als auch über das Netzwerk versenden. Zum Versenden von Dokumenten über das Netzwerk gehen Sie wie folgt vor:

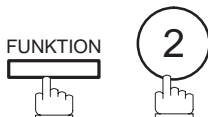
1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2



STATIONSEINGABE  
<START> drücken

3

Zum Anwählen der Gegenstation stehen folgende Wahlarten zur Verfügung:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Suchlaufwahl. Nach jeder gewünschten Station drücken Sie die **EINGABE** -Taste.  
(Nähere Informationen finden Sie auf den Seiten 46 bis 49).

Beispiel:

<01>PANASONIC  
5551234

4



Das Dokument wird in den Speicher eingelesen. Ihr Gerät wählt dann die Nummer der Relaisstation und überträgt das Dokument.

\* EINLESEN \* NR.001  
SEITEN= 01%

Wenn die Relaisstation die Übertragung an die endgültigen Empfänger vorgenommen hat, druckt Ihr Gerät einen von der Relaisstation übermittelten Ergebnisbericht aus.



**Hinweis:** In Schritt 3 ist keine manuelle Wahl möglich.

# ► Relaisübertragung

## Ausdrucke und Kommunikationsberichte

Bei Verwendung der Relaisübertragung druckt die UF-550/770/880 zwei Berichte aus, um Sie über den Verlauf der Übertragung zu informieren.

### 1. Relais-Kommunikationsbericht

Nachdem Sie Ihre Dokumente zur Relaisstation übertragen haben, druckt das Gerät einen Relais-Kommunikationsbericht. Dieser Bericht informiert Sie über das Übertragungsergebnis zur Relaisstation sowie über alle beauftragten Endempfangsstationen. In der Grundeinstellung wird dieser Bericht nur im Fehlerfall gedruckt. Wenn Sie den Ausdruck ständig wünschen, ändern Sie die Einstellung unter Fax-Parameter Nr. 12 KOMM.BERICHT auf "EIN".

### 2. Ergebnisbericht

Sobald die Relaisstation ihre Übertragung zu allen Stationen abgeschlossen hat, druckt die UF-\$\$\$ diesen Bericht aus. Hier finden Sie Informationen wie Übertragungsergebnis, Übertragungsdauer, Anzahl der übertragenen Seiten, usw.. Hatten Sie mehrere Relaisstationen mit der Übertragung beauftragt, erhalten Sie auch von jeder Station einen solchen Bericht.

### Muster eines Relais-Rundsendeberichtes (Komm. Bericht)

```
***** -KOMM.BERICHT - ***** DATUM 08-MÄR-1997 **** UHRZEIT 15:00 **** S.01
(1)                                     (2)                                     (3)
MODUS = SPEICHER RELAIS-ÜBERTRAGUNG      START= 08-MÄR 14:50      ENDE= 08-MÄR 15:00

      DATEI-NR.= 050 (4)
(5)      (6)      (7)      (8)      (9)      (10)      (11)
STN-NR.  KOMM  ZW/KW      NAME/  RUFNUMMER      SEITEN      DAUER      RELAIS-STN

001      R-OK  <01>/2000    LONDON      001/001      00:01'30    <01>/2000
002      R-OK  <02>/2001    STOCKHOLM  001/001      RELAIS      <01>/2000
003      R-OK  <03>/2002    BERLIN     001/001      RELAIS      <01>/2000
004      R-OK  <04>/2003    ROME       001/001      RELAIS      <01>/2000
                                           - PANASONIC -

***** - HEAD OFFICE - ***** - 201 555 1212 - *****
```

- |   |   |
|---|---|
| (1) Art der Übertragung                                   |   |
| (2) Startzeit der Übertragung                             |   |
| (3) Ende der Übertragung                                  |   |
| (4) Datei-Nr.   | : 001 bis 255   |
| (5) Stationsnummern in sequenzieller Reihenfolge          |   |
| (6) Übertragungsergebnis                                  | : "R-OK" kennzeichnet eine erfolgreiche Relais-Übertragung. War die Übertragung fehlerhaft, wird ein 3-stelliger Fehlercode angezeigt (siehe Seite 157). In diesem Fall erscheint auf dem Ausdruck ein Bildauszug der ersten Seite des unvollständigübertragenen Dokumentes.<br>"OK *" kennzeichnet Übertragungsfehler, die aber durch wiederholtes Übertragen der fehlerhaften Seiten bzw. durch erneute Übertragung der vollständigen Datei behoben werden konnten. |
| (7) Kurzwahl-Nr. und Netzwerk-Adresse                     |   |
| (8) Name aus dem Ziel- bzw. Kurzwahlspeicher              |   |
| (9) Anzahl der gesendeten Seiten                          | : Beispiel: 003/003 = Es wurden 3 von insgesamt 3 Seiten übertragen.  |
| (10) Dauer der Übertragung                                | : Für Dokumente, die zum Verteilen an eine Relais-Station gesendet werden, kann keine Übertragungsdauer ermittelt werden. Diese Information liegt nur bei der jeweiligen Relais-Station vor. Für Relais-Übertragungen wird daher in dieser Spalte nur die Meldung "RELAIS" eingeblendet.  |
| (11) Kurzwahl-Nr. und Netzwerk-Adresse der Relais-Station |   |



**Hinweis:** Wenn Sie mehrere Relaisstationen mit der Übertragung beauftragen, erhalten Sie auch von jeder dieser Stationen einen Ergebnisbericht

## Muster des Relais-Ergebnisberichtes

```

(1)
08-MÄR-1997 23:20 VON PANASONIC BERLIN AN LONDON S.001/001

***** -ERGEBNISBERICHT- ***** DATUM 08-MÄR-1997 ***** UHRZEIT 23:19 ***** S.1
(2)
MODUS=RELAIS-ÜBERTRAGUNG
(3) (6) (7)
AUFTRAGSEMPFANG = 08-MÄR-1997 23:16 START=08-MÄR 23:16 ENDE=08-MÄR 23:19
SEITENZAHL = 001 (4)
DATEI-NR. = 004 (5)

**** AUFTRAGGEBER ** (8)
- LONDON -
RUFNUMMER = 0-85311368
NETZWERK-ADRESSE = 1000

(9) (10) (11) (12) (13)
NR. KOMM. IDENTIFIKATION SEITEN REL.-STN

01 OK 2000 PANASONIC BERLIN 001/001
02 OK 2001 HAMBURG 001/001
03 OK 2002 HANNOVER 001/001

**RELAIS-STATION ** (14)
- PANASONIC BERLIN -
RUFNUMMER = 0-49 30 85312231
RELAIS-ADRESS = 20
NETZWERK-ADRESS = 2000
- PANASONIC LONDON -

*****-PDG BERLIN-***** +49 40 8511 368 - *****
GESAMT S.001

```

## Erläuterung des Relais-Ergebnisberichtes

- (1) Kopfzeilendruck der Relaisstation
- (2) Übertragungsmodus
- (3) Uhrzeit der Anforderung einer Relaisübertragung
- (4) Anzahl der weiterzuleitenden Seiten
- (5) Dateinummer für Speicherung bei der Relaisstation
- (6) Beginn der Aussendung(en) durch die Relaisstation
- (7) Abschluß der Aussendung(en) durch die Relaisstation
- (8) Rufnummer, LOGO und Netzwerkadresse der ursprünglichen Sendestation
- (9) Übertragungsnummer
- (10) Übertragungsergebnis : "OK" kennzeichnet erfolgreiche Übertragungen  
"NG" kennzeichnet fehlerhafte Übertragungen  
"R-OK" gibt an, daß die Dokumente an eine weitere Relaisstation weitergeleitet wurden.  
"OK\*" zeigt an, daß die Übertragung gestört wurde. Die fehlerhaften Seiten konnten aber wiederholt übertragen werden, so daß die Übertragung letztendlich erfolgreich war.
- (11) Stationsname
- (12) Anzahl der übertragenen/empfangenen Seiten
- (13) Netzwerkadresse Relaisstation/Netzwerkadresse (bei Übertragung an weitere Relaisstation)
- (14) Rufnummer, LOGO und Netzwerkadresse der Relaisstation

# ► Sub-Adressierung

## Allgemeine Beschreibung

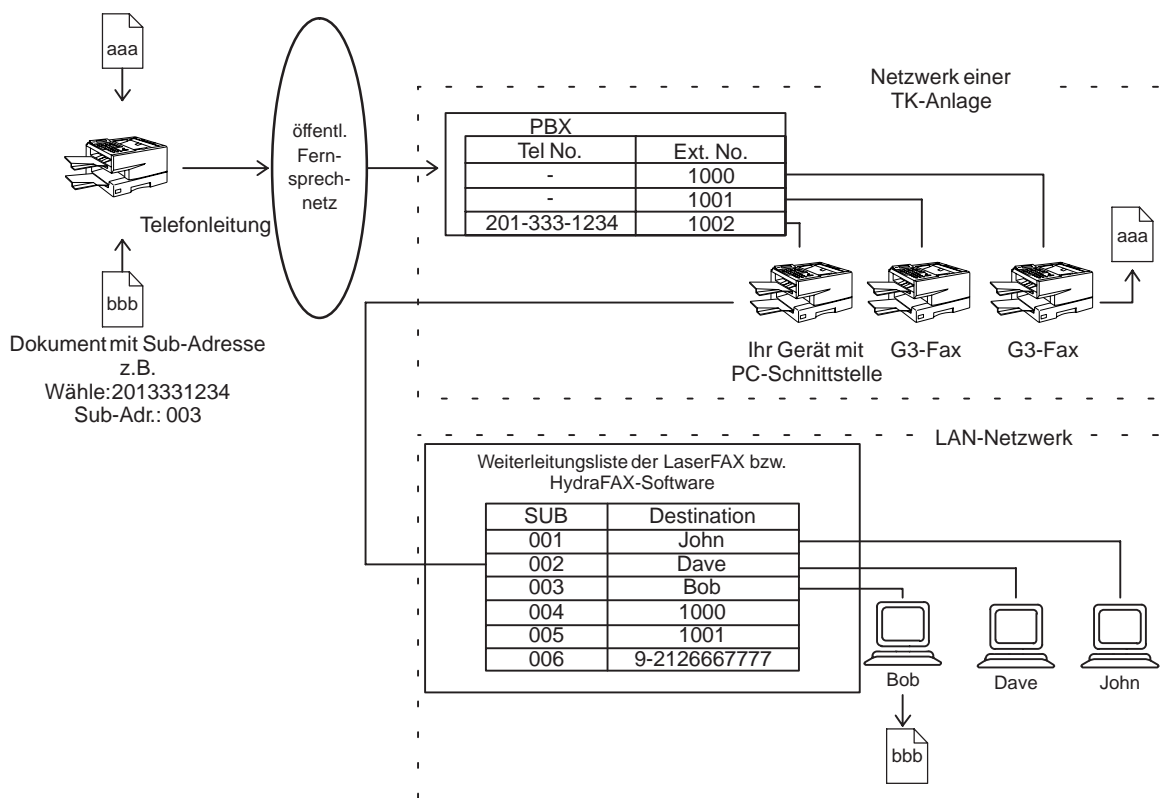
Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Dokumente in PC-Netzwerken verteilen und weiterleiten. Voraussetzung hierbei ist, daß sowohl Sender als auch Empfänger mit einer Kombination aus Faxgerät, PC-Schnittstelle und der LaserFAX- bzw. HydraFAX-Software (Netzwerkversion) ausgestattet sind. Diese Funktion folgt den ITU-T Empfehlungen für Terminal Routing-/ Fax-Routing Verfahren, die eine Sub-Adressierung unterstützen.

### Beispiel eines Netzwerkes

Dokument mit Sub-Adresse

z.B.

Wähle: 02013331234,  
Sub-Adr.: 004



### Kompatibilität mit anderen Geräten

- Senden mit Sub-Adressierung: UF-342/550/770/788/880 (siehe Hinweis 2)
- Empfang mit Sub-Adressierung: UF-342/550/770/788/880 mit PC-Schnittstelle und LaserFAX-/ HydraFAX-Anbindung

### Übertragungsmöglichkeiten mit Sub-Adressierung

Sie haben zwei Möglichkeiten, ein Dokument mit Sub-Adresse zu übertragen:

- Durch Eingabe der Sub-Adresse im Ziel- / bzw. Kurzwahlspeicher
- Durch Nachwählen der Sub-Adresse bei direkter Wahl

### Verwenden von Weiterleitungsfunktionen

Mit Hilfe der Weiterleitungsliste in der LaserFAX- bzw. HydraFAX-Software lassen sich, je nach Kundenanforderung, Dokumente über das öffentliche Fernsprechnetz, innerhalb von TK-Anlagen und LANs (Local Area Networks) verteilen bzw. weiterleiten. (Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte den Bedienungsanleitungen von LaserFAX bzw. HydraFAX.)




**Hinweis:** 1. HydraFAX und LaserFAX sind eingetragene Warenzeichen der Wordcraft International Ltd., Großbritannien.

2. UF-788 mit eingebauter PC-Schnittstelle


## Eintragen von Sub-Adressen in Ziel-/ Kurzwahlruffnummern

**1**


FUNKTION




7



2



EINGABE



1: ZIELWAHL  
2: KURZWAHL

**2** Wählen Sie ① für Zielwahl oder ② für Kurzwahl.  
**Beispiel:** ①

ZIELWAHL< >  
Bitte wählen Sie V ^

**6**

**3** Wählen Sie eine Zielwahltaste aus.  
**Beispiel:** 01


<01>  
Rufnummer eingeben

**4** Wählen Sie die Rufnummer, drücken Sie die R-Taste und geben schließlich die Sub-Adresse (max. 20-stellig) ein. Es können insgesamt bis zu 36 Ziffern einschl. Amtsholung, Pausen, Rufnummer, R - Taste und Sub-Adresse eingegeben werden.  
z.B. Rufnummer= 5551234, Sub-Adr.= 2762  
Geben Sie ein: ⑤⑤⑤①②③④  
R ②⑦⑥②

<01>  
5551234s2762

**5**

EINGABE



Geben Sie den Namen der Gegenstelle ein.

<01>PANASONIC  
5551234s2762

**6**

EINGABE



STOP



**!** **Hinweis:** Mit der R - Taste trennt das Gerät die Sub-Adresse von der Rufnummer. Im Display wird hierfür ein "s" angezeigt.

# ► Sub-Adressierung

## Senden von Dokumenten mit Sub-Adressierung

### Verwendung von Ziel-/ Kurzwahl

Verfahren Sie, wie bei der normalen Anwahl.

1

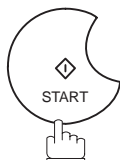


Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2  
3

01



<01>PANASONIC  
5551234s2762

\* EINLESEN \* NO.001  
SEITEN=01 01%

Nachdem die Dokumente in den Speicher eingelesen wurden, wählt das Gerät die Gegenstation an und überträgt die Dokumente. Die Sub-Adresse wird bereits in der Einstellungsphase digital übertragen.

### Nachwählen der Sub-Adresse bei direkter Wahl

Rufnummer und Sub-Adresse werden durch Drücken der  - Taste voneinander getrennt.

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

2

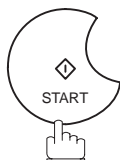
Wählen Sie die Rufnummer, drücken Sie die  -Taste und geben schließlich die Sub-Adresse (max. 20-stellig) ein. Es können insgesamt bis zu 36 Ziffern einschl. Amtsholung, Pausen, Rufnummer,  - Taste und Sub-Adresse eingegeben werden.

z.B. Rufnummer= 5551234, Sub-Adr.= 2762

Geben Sie ein: (5)(5)(5)(1)(2)(3)(4)  (2)(7)(6)(2)

TEL.NR.  
5551234s2762

3



Nachdem die Dokumente in den Speicher eingelesen wurden, wählt das Gerät die Gegenstation an und überträgt die Dokumente. Die Sub-Adresse wird bereits in der Einstellungsphase digital übertragen.

\* EINLESEN \* NO.001  
SEITEN=01 01%



**Hinweis:** 1. Mit der  - Taste trennt das Gerät die Sub-Adresse von der Rufnummer. Im Display wird hierfür ein "s" angezeigt.

2. Bei manueller Wahl (ext. Telefon) wird keine Sub-Adresse übertragen.

3. Bei manueller Wahlwiederholung wird keine Sub-Adresse übertragen.



Dieses Gerät verfügt über eine Vielzahl von Berichten und Listen, um Ihnen einen Überblick über alle gesendeten und empfangenen Dokumente sowie alle gespeicherten Rufnummern zu verschaffen. Zu diesen Ausdrucken gehören das Sende- und Empfangsjournal, der Einzelsendebericht, die Ziel-/ Kurzwahlliste, die Programmliste, die Fax-Parameterliste, die Datei-Liste und der Netzausfallbericht.

## Das Sende- und Empfangsjournal

Das "Journal" ist eine Auflistung der letzten 100\* Sende- und Empfangsvorgänge (ein neuer Eintrag erfolgt, sobald Sie ein Dokument übertragen bzw. empfangen haben). Das Journal wird automatisch nach 100\* neuen Einträgen ausgedruckt. Darüberhinaus können Sie jederzeit das Journal ausdrucken oder sich den Inhalt des Journal im Display anzeigen lassen. Hierzu gehen Sie wie folgt vor (\*UF-550 : 32 Sende- und Empfangsvorgänge):

**1** **FUNKTION** **6**

**2** **1** **EINGABE**

**3<sub>a</sub>** **1** um das Journal auszudrucken.

**3<sub>b</sub>** **2** um das Journal im Display anzeigen zu lassen.

**4<sub>b</sub>** Wählen Sie die Form der Ansicht:  
**①** für alle Sendevorgänge  
**②** für alle Vorgänge  
**Beispiel: ②**  
 Mit **▼** und **▲** können Sie die einzelnen Vorgänge im Display durchblättern. Um die Ansicht zu verlassen, drücken Sie **STOP**.

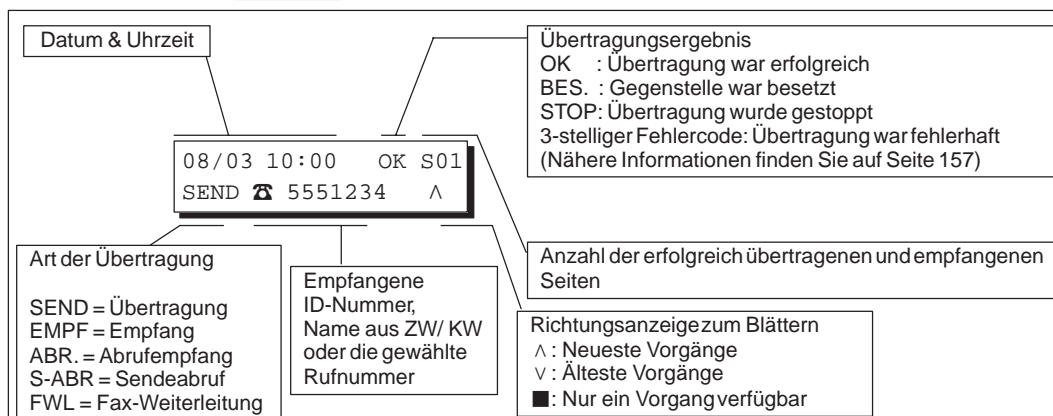
AUSDRUCKE (1-7)  
Bitte wählen Sie ▼ ▲

JOURNAL  
1: DRUCKEN 2: ANSICHT

\* AUSDRUCK \*  
JOURNAL

JOURNAL-ANSICHT  
1: NUR SENDEN 2: ALLE

Einträge mit [▼][▲] durchblättern.



**! Hinweis:** Wenn Sie den automatischen Ausdruck des Journals unterbinden möchten, ändern Sie die Einstellung unter Fax-Parameter Nr. 13 AUTO-JOURNALAUSDRUCK auf "ungültig" (siehe Seite 35).

## ► Berichte und Listen

### Einzelsendebericht

Der Einzelsendebericht dokumentiert die Daten des letzten Übertragungsvorganges.

**1**

FUNKTION

6

AUSDRUCKE (1-7)  
Bitte wählen Sie V ^

**2**

6

6 : EINZELSENDEBERICHT  
<EINGABE> drücken

**3**

EINGABE

\* AUSDRUCK \*  
EINZELSENDEBERICHT

## Muster eines Journalausdruckes

***** -JOURNAL- *****									
(1)					(2)				
DATUM 08-MÄR-1997					** UHRZEIT 12:00 *****				
(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
NR.	KOMM.	SEITEN	DATEI	DAUER	S/E	IDENTIFIKATION	DATUM	UHRZEIT	DIAGNOSE
01	OK	001		00:00'22	SEND	SERVICE	07-MÄR	17:35	C0044903C0000
02	OK	003		00:01'17	EMPF	111 222 333	07-MÄR	17:41	C0044903C0000
03	OK	001		00:00'31	SEND	WERBUNG	07-MÄR	17:50	C0044903C0000
04	630	000/005	021	00:00'00	SEND	342345676	07-MÄR	17:57	0800420000000
05	S-OK	000		00:00'34	SEND	1234567	07-MÄR	18:35	0210260200000
06	OK	001/001	022	00:00'20	SEND	44567345	07-MÄR	18:44	C8044B03C0000
)									
31	OK	002/002	023	00:00'31	SEND	0245674533	08-MÄR	08:35	C8044B03C1000
32	OK	003/003	024	00:01'32	SEND	035367890	08-MÄR	08:57	C8044B03C1000
(13)									
-PANASONIC -									
***** -ZENTRALE HH- *****					201 555 1212- *****				
(15)					(14)				

## Muster eines Einzelsendeberichtes

***** -EINZELSENDEBERICHT- *****									
(1)					(2)				
DATUM 08-MÄR-1997					** UHRZEIT 12:00 *****				
(10)	(11)	DATUM/UHRZEIT = 08-MÄR-1997 12:00							
(3)	JOURNAL NR.	= 03							
(4)	KOMM.ERGBNIS	= OK							
(5)	SEITEN	= 001/001							
(7)	DAUER	= 00:00'24							
(6)	DATEI-NR.	= 007							
(16)	MODUS	= SPEICHER-ÜBERTRAGUNG							
(17)	RUFNUMMER	= [01] / 555 1234 /ABCDEFG							
(18)	IDENTIFIKATION	=							
(19)	AUFLÖSUNG	= STANDARD							
FEHLER-SEITEN		= Keine							
(13)									
-PANASONIC					-				
***** -ZENTRALE HH- *****					201 555 1212- *****				
(15)					(14)				

# **Berichte und Listen**

## **Erläuterungen zu den Berichten und Listen**

- |   |  |
|---|--|
| (1) Datum des Ausdruckes                            |  |
| (2) Uhrzeit des Ausdruckes                          |  |
| (3) Übertragungsnummer                              | : Vorgänge werden gezählt, beim automatischen Ausdruck erfolgt die Auflistung von 1–100 (UF-550: 1–32) (bei manuellem Ausdruck werden sowohl alte als auch neue Vorgänge angezeigt).   |
| (4) Übertragungsergebnis:                           | : "OK" zeigt an, daß die Übertragung erfolgreich war.<br>"BES." zeigt an, daß die Übertragung abgebrochen wurde, weil die Gegenstelle besetzt war.<br>"STOP" zeigt an, daß die Übertragung mit <b>STOP</b> abgebrochen wurde.<br>"M-OK" kennzeichnet eine Datei, die ersatzweise in den Speicher empfangen wurde, weil das Gerät zu diesem Zeitpunkt nicht drucken konnte.<br>"P-OK" kennzeichnet eine Datei, die nur partiell übertragen wurde, weil beim Einlesen in den Speicher ein Speicherüberlauf oder ein Dokumentenstau aufgetreten ist. Es wurden nur die vollständig eingelesenen Seiten übertragen.<br>"R-OK" kennzeichnet eine erfolgreiche Relais-Übertragung.<br>War die Übertragung fehlerhaft, wird ein 3-stelliger Fehlercode angezeigt (siehe Seite 157). In diesem Fall erscheint auf dem Ausdruck ein Bildauszug der ersten Seite des unvollständig übertragenen Dokumentes.<br>"OK*" zeigt an, das die Übertragung gestört wurde. Die fehlerhaften Seiten konnten aber wiederholt übertragen werden, sodaß die Übertragung letztendlich erfolgreich war. |
| (5) Anzahl der übertragenen bzw. empfangenen Seiten | : Beispiel: "003" = Es wurden drei Seiten übertragen bzw. empfangen.<br>oder "003/003" = Speicherübertragung, es wurden drei von insgesamt drei Seiten übertragen.   |
| (6) Dateinummer                                     | : 001 bis 255, für jeden Vorgang wie Senden, Empfang, Journal drucken, usw. legt das Gerät eine eigene Datei an, die Reihenfolge muß daher nicht zusammenhängend sein.   |
| (7) Übertragungsdauer                               | : Stunden:Minuten'Sekunden   |
| (8) Übertragungsart                                 | : "SEND" kennzeichnet eine (Sende-) Übertragung.<br>"EMPf" kennzeichnet eine Empfangsdatei.<br>"ABR." kennzeichnet einen Abrufempfang.<br>"S-ABR" kennzeichnet einen Sendeabruf.<br>"FWL" bedeutet "Faxweiterleitung."   |
| (9) Identifikation                                  | : Hier erscheint der Name der Gegenstation aus dem Ziel-/ Kurzwahlspeicher, die gewählte Rufnummer ( <b>☎</b> ) oder die Absenderkennung der Gegenstelle.  |
| (10) Übertragungsdatum                              | : Monat-Tag  |
| (11) Übertragungsstart                              | : Stunde:Minute  |
| (12) Diagnose                                       | : Nur für Wartungspersonal   |
| (13) Eigenes LOGO                                   | : Bis zu 25 Zeichen  |
| (14) Eigene Kennung                                 | : Bis zu 20 Ziffern  |
| (15) Eigener Stationsname                           | : Bis zu 16 Zeichen  |
| (16) Übertragungsart                                | : Übertragung oder Speicherübertragung   |
| (17) Rufnummer                                      | : Hier wird die Ziel-/ Kurzwahlnummer, die Rufnummer und/ oder der Name angezeigt.   |
| (18) Identifikation                                 | : Hier wird die Absenderkennung oder Stationsname (Zeichenkennung) der Gegenstelle eingeblendet.   |
| (19) Auflösung                                      | : Zeigt die verwendete Auflösung an: Standard, Fein- oder Hochauflösung.   |

## Kommunikationsbericht


Mit Hilfe des Kommunikationsberichtes (KOMM.BERICHT) können Sie überprüfen, ob eine Übertragung oder ein Abruf erfolgreich war. Die Bedingungen für den Ausdruck des Kommunikationsberichtes (AUS/EIN/FEHLER) können Sie dauerhaft unter Fax-Parameter Nr. 12 einstellen (siehe Seite 32). Darüberhinaus läßt sich diese Einstellung für einmalige Übertragungen auch im AUSWAHL-MODUS (Funktion 8-1) ändern (siehe Seite 43).

### Muster eines Kommunikationsberichtes

\*\*\*\*\* - KOMM.BERICHT - \*\*\*\*\* DATUM 08-MÄR-1997 \*\*\*\* UHRZEIT 15:00 \*\*\*\* S.01

(1)	(2)	(3)
MODUS = SPEICHER-ÜBERTRAGUNG	START=08-MÄR 14:50	ENDE=08-MÄR 15:00

DATEI-NR.= 050 (4)

(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
STN-NR.	KOMM.	ZW/KW	NAME/ RUFNUMMER	SEITEN	DAUER
001	OK	<01>	SERVICE	001/001	00:01'30
002	OK	<02>	VERTRIEB	001/001	00:01'25
003	407	<03>	WERBUNG	000/001	00:01'45
004	BES.		021 111 1234	000/001	00:00'00

- PANASONIC -

\*\*\*\*\* - ZENTRALE HH - \*\*\*\*\* - 201 555 1212 - \*\*\*\*\*

### THE SLEREXE COMPANY LIMITED

SAPORS LANE . BOOLE . DORSET . BH25 8ER

TELEPHONE BOOLE (945 13) 51617 - TELEX 123456

Our Ref. 350/PJC/EAC

18th January, 1972.

Dr. P.N. Cundall,  
Mining Surveys Ltd

... variations of print density ...  
cause the photocell to generate an analogous electrical video signal.  
This signal is used to modulate a carrier, which is transmitted to a  
remote destination over a radio or cable communications link.

At the remote terminal, demodulation reconstructs the video  
signal, which is used to modulate the density of print produced by a  
printing device. This device is scanning in a raster scan synchronised  
with that at the transmitting terminal. As a result, a facsimile  
copy of the subject document is produced.

Probably you have uses for this facility in your organisation.

Yours sincerely,

*Phil.*

P.J. CROSS  
Group Leader - Facsimile Research

# ► Berichte und Listen

## Erläuterungen zu den Berichten und Listen

- (1) Art der Übertragung
- (2) Startzeit der Übertragung
- (3) Ende der Übertragung
- (4) Datei-Nr. : 001 bis 255, für jeden Vorgang wie Senden, Empfang, Journal drucken, usw. legt das Gerät eine eigene Datei an, die Reihenfolge muß daher nicht zusammenhängend sein.
- (5) Stationsnummern in sequenzieller Reihenfolge : z.B. [01], [02], <22>, <30>.
- (6) Übertragungsergebnis :
  - "OK" zeigt an, daß die Übertragung erfolgreich war.
  - "BES." zeigt an, daß die Übertragung abgebrochen wurde, weil die Gegenstelle besetzt war.
  - "STOP" zeigt an, daß die Übertragung mit **STOP** abgebrochen wurde.
  - "M-OK" kennzeichnet eine Datei, die ersatzweise in den Speicher empfangen wurde, weil das Gerät zu diesem Zeitpunkt nicht drucken konnte.
  - "P-OK" kennzeichnet eine Datei, die nur partiell übertragen wurde, weil beim Einlesen in den Speicher ein Speicherüberlauf oder ein Dokumentenstau aufgetreten ist. Es wurden nur die vollständig eingelesenen Seiten übertragen.
  - "R-OK" kennzeichnet vertrauliche und Relais-Übertragungen.
  - "OK\*" kennzeichnet Übertragungsfehler, die aber durch wiederholtes Übertragen der fehlerhaften Seiten bzw. durch erneute Übertragung der vollständigen Datei behoben werden konnten.
- (7) Kurzwahlnummer oder "☎"-Zeichen : "☎"-Zeichen bei direkter Wahl über die Tastatur.
- (8) Name/ Rufnummer : Hier erscheint die gewählte Rufnummer oder der Name aus dem Ziel-/ Kurzwahlspeicher
- (9) Anzahl der übertragenen bzw. empfangenen Seiten : Beispiel: "003" = Es wurden drei Seiten übertragen bzw. empfangen.  
oder "003/003" = Speicherübertragung, es wurden drei von insgesamt drei Seiten übertragen.
- (10) Dauer der Übertragung



**Hinweis:** Um alle Mindestinformationen bezüglich eines Übertragungsvorganges gemäß DTS-Standard zu erhalten, drucken Sie bitte den "Einzelsendebericht" (F6-6) aus.

## Zielwahl-, Kurzwahl- und Adressbuchlisten

Die UF-550/770/880 stellt Ihnen eine Ziel-/ Kurzwahlliste und zusätzlich eine Adressbuchliste an. Die Adressbuchliste zeigt alle Einträge in alphabetischer Reihenfolge. Um diese Listen auszudrucken, verfahren Sie wie folgt:

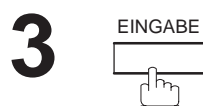


```
AUSDRUCKE      (1-7)
Bitte wählen Sie V ^
```

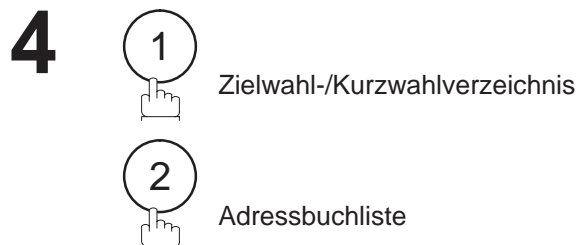


```
2:ZIEL-/KURZW.-LISTE
<EINGABE> drücken
```

**7**



```
1:ZIEL-/KURZW.-LISTE
2:ADRESSBUCH
```



```
* AUSDRUCK *
ZW/KW-LISTEN
```

```
* AUSDRUCK *
ADRESSBUCH
```

## Berichte und Listen

### Muster einer Zielwahlliste

\*\*\*\*\* -ZIELWAHL-LISTE- \*\*\*\*\* DATUM 08-MÄR-1997 \*\* UHRZEIT 15:00 \*\*\* S.01

(1)	(2)	(3)
NR.	NAME	RUFNUMMER
<01>	SERVICE	121 555 1234
<02>	VERTRIEB	222 666 2345
<03>	WERBUNG	313 333 3456

(5)	(6)	(7)	(8)
NETZWERK	RELAIS	RELAIS	1-STN.
ADR.	STN.	ADR.	SEND
2000	JA	20	DIREKT
2001	NEIN	20	DIREKT
2002	NEIN	20	DIREKT

(siehe Hinweis)

GESPEICHERTE RUFNUMMERN = 03 (4)

EIGENE RUFNUMMER	=	12345678	(9)
EIGENE NETZW.ADR.	=	1000	(10)
NETZWERK-PASSWORT	=	9999	(11)

(siehe Hinweis)

-PANASONIC

\*\*\*\*\* -ZENTRALE HH - \*\*\*\*\* 201 555 1212- \*\*\*\*\*

### Muster einer Kurzwahlliste

\*\*\*\*\* -KURZWAHL-LISTE- \*\*\*\*\* DATUM 08-MÄR-1997 \*\* UHRZEIT 15:00 \*\*\* S.01

(1)	(2)	(3)
NR.	NAME	RUFNUMMER
[01]	ENTWICKLUNG	888 555 1234
[02]	EINKAUF	999 666 2345
[03]	MARKETING	777 333 3456

(5)	(6)	(7)	(8)
NETZWERK	RELAIS	RELAIS	1-STN.
ADR.	STN.	ADR.	SEND
3000	JA	30	DIREKT
3001	NEIN	30	DIREKT
3002	NEIN	30	DIREKT

(siehe Hinweis)

GESPEICHERTE RUFNUMMERN = 03

EIGENE RUFNUMMER	=	12345678	(9)
EIGENE NETZW.ADR.	=	1000	(10)
NETZWERK-PASSWORT	=	9999	(11)

(siehe Hinweis)

-PANASONIC

\*\*\*\*\* -ZENTRALE HH - \*\*\*\*\* 201 555 1212- \*\*\*\*\*



**Hinweis:** Diese Informationen werden nur gedruckt, wenn Fax-Parameter Nr. 40 (RELAIS-ÜBERTR.) oder Nr. 41 (VERTRAUL.KOMM.) auf "gültig" eingestellt sind.



## Muster einer Adressbuchliste

***** -ADRESSBUCH- *****								DATUM 08-MÄR-1997 ** UHRZEIT 15:00 *** S.01			
(12)	(2)	(1)	(3)	(5)	(6)	(7)	(8)				
	NAME	ZW/KW	RUFNUMMER	NETZWERK	RELAIS	RELAIS	1-STN.				
				ADR.	STN.	ADR.	SEND				
[E]	EINKAUF	<03>	313 333 3456	2002	NEIN	20	DIREKT				
[M]	MARKETING	[01]	888 555 1234	3000	JA	30	DIREKT				
[S]	SERVICE	[02]	555 666 2345	3001	NEIN	30	DIREKT				
[V]	VERTRIEB	[03]	777 333 3456	3002	NEIN	30	DIREKT				
[W]	WERBUNG	<02>	222 666 2345	2001	NEIN	20	DIREKT				
								(siehe Hinweis)			
GESPEICHERTE RUFNUMMERN = 06 (4)											
EIGENE RUFNUMMER = 12345678 (9)											
EIGENE NETZW.ADR. = 1000 (10)											
NETZWERK-PASSWORT = 9999 (11)											
(siehe Hinweis)											
-PANASONIC -											
***** -ZENTRALE HH - ***** 201 555 1212- *****											



**Hinweis:** Diese Informationen werden nur gedruckt, wenn Fax-Parameter Nr. 40 (RELAIS-ÜBERTR.) oder Nr. 41 (VERTRAUL.KOMM.) auf "gültig" eingestellt sind.

## Erläuterungen zur Zielwahl-, Kurzwahl- und Adressbuchliste

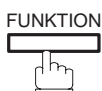
(1) Zielwahl- oder Kurzwahlnummer	: <nn>=Zielwahlnummer, [nn]=Kurzwahlnummer
(2) Gespeicherter Stationsname	: Bis zu 15 Zeichen
(3) Gespeicherte Rufnummer	: Bis zu 36 Ziffern
(4) Anzahl der gespeicherten Ziel-/Kurzwahlnummern	
(5) Netzwerkadresse	: vierstellig
(6) Relaisstation	: Ja/Nein
(7) Relaisadresse	: zweistellig
(8) Einzelstationsübertragung	: Relais/direkt
(9) Eigene Rufnummer	: Bis zu 36 Ziffern
(10) Eigene Netzwerkadresse	: vierstellig
(11) Netzwerkpasswort	: vierstellig
(12) Anfangsbuchstabe des Stationsnamens	

# Berichte und Listen

## Programmliste

Die Programmliste enthält die Belegung der Programmtasten. Für den Ausdruck verfahren Sie wie folgt:

1



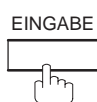
AUSDRUCKE (1-7)  
Bitte wählen Sie V ^

2



3: PROGRAMMLISTE?  
<EINGABE> drücken

3



\* AUSDRUCK \*  
PROGRAMMLISTE

## Muster einer Programmliste

```

***** -PROGRAMM-LISTE- ***** DATUM 08-MÄR-1997 ** UHRZEIT 15:00 *** S.01

(1)      (2)      (3)      (4)      (5)
PROGRAMM PROGRAMNAME  MODUS  TIMER  STATIONEN

[P1]     TIMER SENDEN  ÜBERTR  12:00  [01]
[P2]     TIMER ABRUF   ABRUF   19:00  [02]
[P3]     PROG. A       ABRUF   ----   [01],[02]
[P4]     PROG. B       KW/GW   ----   [01],[02],[03]

                                -PANASONIC -

***** -ZENTRALE HH      - ***** -      201 555 1212- *****
    
```

## Erläuterung der Programmliste

- |                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| (1) Programmtaste                    |  |
| (2) Programmname                     | : Bis zu 15 Zeichen  |
| (3) Art der Übertragung              | : SENDEN=Senden<br>ABRUF= Abruf<br>KW/GW= Programmierung als Gruppenwahltaste<br>ZW = Programmierung als Zielwahltaste |
| (4) Timer                            | : Startzeit.<br>"----" bei sofortigem Start  |
| (5) Im Programm gespeicherte Nummern | : Ziel- und Kurzwahlnummern  |

## Liste der Fax-Parameter

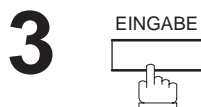
Ausdruck der Fax-Parameterliste



AUSDRUCKE (1-7)  
Bitte wählen Sie V ^



4:FAX-PARAMETERLISTE  
<EINGABE> drücken



\* AUSDRUCK \*  
FAX-PARAMETERLISTE

7

## Muster einer FAX-Parameterliste

```
***** -FAX-PARAMETERLISTE- ***** DATUM 08-MÄR-1997 ** UHRZEIT 15:00 *****

(1)      (2)      (3)      (4)      (5)
NR.      PARAMETER  AUSWAHL  AKTUELLE  STANDARD
                        EINGABE  EINGABE

01      KONTRAST      (1:Normal  2:Heller  3:Dunkler)  1      1
02      AUFLÖSUNG      (1:Standard 2:Fein    3:Hoch)    1      1
04      STEMPEL      (1:Aus     2:Ein)    1      2
( )      ( )      ( )      ( )      ( )
99      GESAMTSPEICHER      (512K+Keine) (6)

                        -PANASONIC -

***** -ZENTRALE HH - ***** 201 555 1212- *****
```

## Erläuterung der FAX-Parameterliste

- |                         |                          |
|-------------------------|--------------------------|
| (1) Parameternummer     | (4) Aktuelle Einstellung |
| (2) Beschreibung        | (5) Standardeingabe      |
| (3) Art der Übertragung | (6) Speichergröße        |

: (---) bedeutet, daß kein Code- oder Passwort eingegeben wurde. Wenn es eingegeben wurde, wird es in Klammern gezeigt. Das Passwort für den Speicherempfang wird als (■■■■) angezeigt.

: Werksseitige Voreinstellung

: Grund- + Optionsspeicher

# ► Berichte und Listen

## Netzausfallbericht

Der UF-550/770/880 ist mit einer Pufferbatterie ausgestattet, durch die gespeicherte Dokumente bei Netzausfall bis zu einer Stunde geschützt sind.

Bei Störungen der Pufferbatterie können jedoch Informationen verlorengehen. Daher wird nach der erneuten Inbetriebnahme des Gerätes nach einem Stromausfall für jede Datei ein Separater Netzausfallbericht ausgedruckt. Falls keine Dateien gespeichert sind, erfolgt kein Ausdruck.

### Muster des Netzausfallberichtes

```
***** -NETZAUSFALL-BERICHT- ***** DATUM 08-MÄR-1997 ***** UHRZEIT 15:00 *** S.01

NETZAUSFALL EINGETRETEN!

VON *** 08-MÄR-1997 10:00'35 *** (1)

BIS *** 08-MÄR-1997 12:00'51 *** (2)

FOLGENDE DATEI WURDE GELÖSCHT.

(3)      (4)      (5)      (6)      (7)
DATEI-NR.  MODUS      ZW/KW      NAME/ RUFNUMMER  SEITEN

002      SPEICHERABRUF                               003

003      SPEICHEREMPfang                               005

015      TIMER-ÜBERTR.  <01>      SERVICE      000/003
                        <02>      VERTRIEB      000/003

018      SPEICHERÜBERTR. <03>      WERBUNG      005/005
                        ☎          021 111 1234    000/005

                                -PANASONIC      -

***** -ZENTRALE HH      - *****      201 555 1212- *****
```

### Erläuterungen zum Netzausfallbericht

- (1) Beginn des Netzausfalls
- (2) Ende des Netzausfalls
- (3) Datei-Nr. : 001 bis 255
- (4) Art der Übertragung
- (5) Kurzwahl : Netzwerkadresse oder ☎
- (6) Name aus Ziel-/Kurzwahl oder die gewählte Rufnummer
- (7) Anzahl der eingelesenen Seiten : Beispiel: 003/003 bedeutet, daß drei von insgesamt drei Seiten erfolgreich übertragen wurden.

## Falls eines der folgenden Probleme auftritt

Betriebsart	Störung	Abhilfe	Seite
Störungen bei der Installation	Das Display blinkt.	Die Batterie ist vollständig entladen. Dies kann bei der Erstinstallation passieren. Nach dem Einstellen der Uhr hört das Blinken auf.	25
	Dokument wird nicht eingezogen/mehrere Blätter werden gleichzeitig eingezogen	1. Prüfen, ob sich am Dokument keine Heft- oder Büroklammern befinden und daß die Dokumente nicht fettig oder gerissen sind. 2. Übereinstimmung mit den Vorgaben für versendbare Dokumente prüfen. Falls das Dokument zum Senden nicht geeignet ist, zunächst fotokopieren und dann die Kopie versenden. 3. Prüfen, ob das Dokument richtig eingelegt ist. 4. Andruckplatte des Dokumenteneinzugs neu einstellen.	39 40 164
Störungen beim Senden	Dokumentenstau	Im Display erscheint der Fehlercode "031".	161
	Kein Stempel	1. Prüfen, ob die STEMPEL-Anzeige leuchtet. 2. Einstellung der Faxparameter 04 und 28 überprüfen.	42 35,36
	Stempel zu blaß	Stempel austauschen oder nachtränken.	165
	Vertikale Streifen auf dem von der Gegenstation empfangenen Dokument	Versuchskopie anfertigen. Falls die Kopie fehlerfrei ist, Gegenstation informieren, daß der Fehler auf ihrer Seite zu suchen ist. Falls die Kopie schlecht ist, Abtastbereich reinigen.	162
Probleme mit der Übertragungsqualität	Bei der Gegenstation empfangenes Dokument ist leer	1. Prüfen, ob das Dokument mit der Schrift-/Bildseite nach unten eingelegt war. 2. Versuchskopie anfertigen. Falls die Kopie fehlerfrei ist, Gegenstation informieren, daß der Fehler auf ihrer Seite zu suchen ist.	162
	Kein Aufzeichnungspapier	Im Display erscheint der Fehlercode 010.	18
Probleme beim Empfang	Stau des Aufzeichnungspapiers	Im Display erscheint der Fehlercode 001 oder 002.	160
	Aufzeichnungspapier wird nicht transportiert	Prüfen Sie, ob sich Papier im Vorratsfach befindet. Befolgen Sie die Hinweise zum Einlegen von Papier.	18
	Aufzeichnungspapier wird nach dem Druck nicht ausgeworfen	Prüfen Sie, ob das Empfangspapier im Gerät gestaut ist.	160
	Empfangene Seiten werden nicht in der richtigen Reihenfolge, d.h. mit der ersten Seite zuunterst ausgegeben.	1. Prüfen Sie, ob Fax-Parameter Nr. 65 auf "gültig" eingestellt ist. 2. Wird während des Empfangs das Fassungsvermögen des Speichers überschritten, muß das Gerät die Seiten in der Reihenfolge des Eingangs ausdrucken. Tritt dieser Umstand häufiger auf, empfehlen wir Ihnen, das Gerät mit einer Speichererweiterung auszurüsten.	38 172
	Automatische Verkleinerung funktioniert nicht	Prüfen Sie die Verkleinerungseinstellungen.	62
	Kein Toner	Im Display wird der Fehlercode 041 angezeigt.	16

## Störungsbeseitigung

Betriebsart	Störung	Abhilfe	Seite
Probleme mit der Druckqualität	Vertikale Streifen auf empfangenen Dokumenten	Journalausdruck (FUNKTION, 6, 1, <b>EINGABE</b> ) abrufen, um zu klären, ob das Problem beim eigenen Gerät liegt. Falls Ausdruck in Ordnung, Gegenstation verständigen - die Schwierigkeit muß bei deren Gerät liegen. Falls Ausdruck nicht in Ordnung, Tonerkassette austauschen.	143  16
	Unsauberer Ausdruck	1. Prüfen, ob das verwendete Papier die mangelhafte Druckqualität verursacht. 2. Aufzeichnungspapier wenden und auf der Rückseite bedrucken.	170
	Fehlende Punkte/Zeilen oder wechselnde Druckdichte	1. Prüfen, ob das verwendete Papier die mangelhafte Druckqualität verursacht. 2. Tonerkassette austauschen.	170  16
Probleme mit der Druckqualität	Schwächer werdender Druck	Möglicherweise geht der Toner in der Tonerkassette zu Ende. Tonerkassette austauschen.	16
	Blasser Druck	Prüfen, ob das verwendete Papier die mangelhafte Druckqualität verursacht.	170
Übertragungsstörungen	Kein Wählton	1. Verbindung zwischen Telefonanschlußdose und Gerät prüfen. 2. Telefonanschluß mit einem separaten Telefon prüfen.	166
	Kein automatischer Empfang	1. Verbindung zwischen Telefonanschlußdose und Gerät prüfen. 2. Empfangsmodus prüfen. 3. Prüfen Sie, ob das Gerät eigene Berichte oder Listen drucken kann (z.B. das Journal, die Fax-Parameterliste, usw.). 4. Wird mit dem Empfang eines Dokumentes die Anzahl speicherbarer Vorgänge im Journal erreicht, folgt unmittelbar nach dem Ausdruck dieses Dokumentes der automatische (Zwangs-) Ausdruck des Journals. Für die Dauer dieses Ausdrucks ist das Gerät nicht empfangsbereit.	166 61
	Kein Senden oder kein Empfang möglich	Im Display oder im Journal erscheint ein Fehlercode. Weitere Informationen oder Abhilfen finden Sie in der Fehlercodetabelle.	157
Keine Funktion	Gerät funktioniert nicht	Zum Zurücksetzen das Gerät für einige Sekunden aus- und dann wieder einschalten.	21

## Fehlermeldungen

Bei Störungen werden im Display Fehlercodes angezeigt, die Ihnen bei der Lösung des Problems helfen werden:

Code	Bedeutung	Abhilfe	Seite
001/002	Empfangspapier gestaut.	Gestautes Papier entfernen.	160
010	Kein Empfangspapier.	Empfangspapier einlegen.	18
011	Papierkassette falsch eingesetzt.	Papierkassette richtig einsetzen.	--
017	Eingestelltes Papierformat stimmt nicht mit dem tatsächlich eingelegten Papier überein.	Legen Sie das entsprechende Papierformat ein oder ändern Sie die Formateinstellung unter Fax-Parameter Nr. 23.	18
030	Vorlagenstau.	1. Dokument erneut einlegen. 2. Vorlagenstau beseitigen. 3. Einzug einstellen.	40 161 164
031	Vorlagenstau oder Dokument zu lang (über 2m).	1. Dokument erneut einlegen. 2. Vorlagenstau beseitigen.	40 161
041	Tonerkassette ist aufgebraucht.	Tonerkassette austauschen.	16
045	Keine Tonerkassette.	Tonerkassette einsetzen.	16
060	Druckerklappe ist offen.	Schließen Sie die Druckerklappe.	--
061	Bedienfeld ist geöffnet.	Schließen Sie das Bedienfeld.	--
063	Seitenklappe (optionale Kassette) ist offen.	Schließen Sie die Papierschachtklappe.	--
064	Die seitliche Papierschachtklappe (3. optionale Kassette) ist geöffnet.	Schließen Sie die Papierschachtklappe.	--
400	Fehler beim Verbindungsaufbau.	1. Gegenstation fragen bzw. informieren. 2. Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
401	Gegenstation benötigt Sendepasswort.	1. Gegenstation fragen bzw. informieren. 2. Gegenstation hat keine "vertrauliche Mailbox".	--
402	Fehler beim Verbindungsaufbau.	Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
403	Gegenstation läßt keinen Abruf zu.	Gegenstation informieren, daß Abruffunktion auf EIN geschaltet werden muß.	--
404/405	Fehler beim Verbindungsaufbau.	Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--

## Störungsbeseitigung

Code	Bedeutung	Abhilfe	Seite
406	Falsches Sendepasswort. Falsches Empfangspasswort. Unbefugte Gegenstation bei Selektivempfang.	Passwort und Rufnummern im Ziel- und Kurzwahlverzeichnis prüfen.	113 115 116
407	Keine Bestätigung der Gegenstation für den Empfang der letzten Seite.	Einige Minuten warten, Dokument erneut senden.	--
408/409	Bestätigung der Gegenstation für den Empfang der letzten Seite ist ungültig.	Einige Minuten warten, Dokument erneut senden.	--
411	Falsches Abrufpasswort.	Abrufpasswort prüfen.	69
412	Keine Daten von der Gegenstation.	Gegenstation fragen/informieren.	--
414	Falsches Abrufpasswort.	Abrufpasswort prüfen.	69
415	Fehler beim Abruf.	Passwort prüfen.	69
416/417 418/419	Empfangsdaten enthalten zu viele Fehler.	Gegenstation fragen/informieren.	--
420	Gerät schaltet auf Empfang, erhält jedoch keine Daten von der Gegenstation.	1. Gegenstation hat sich verwählt. 2. Gegenstation fragen/informieren.	--
422/427	Schnittstelle nicht kompatibel.	Gegenstation fragen/informieren.	--
430/434	Kommunikationsfehler beim Empfang.	Gegenstation fragen/informieren.	--
436/490	Empfangsdaten enthalten zu viele Fehler.	Gegenstation fragen/informieren.	--
456	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beim Empfang oder Abruf eines vertraulichen Dokumentes trat eines der folgenden Ereignisse ein:                             <ol style="list-style-type: none"> <li>Nicht genügend Speicherplatz für den Empfang des vertraulichen Dokumentes.</li> <li>Die vertrauliche Mailbox ist voll.</li> <li>Eingang des Dokumentes beim Drucken.</li> </ol> </li> <li>Gerät wurde als Relaisstation angesehen.</li> </ul>	1. Dateiliste drucken und prüfen. 2. Bis zur Beendigung des Druckvorgangs warten.	78
492/493 494	Kommunikationsfehler beim Empfang.	Gegenstation fragen/informieren.	--
495	Telefonverbindung unterbrochen.	Gegenstation fragen/informieren.	--



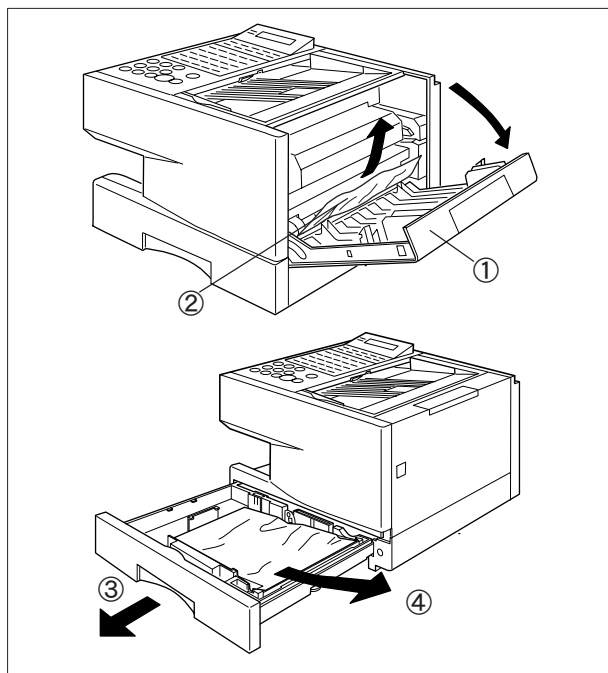
Code	Bedeutung	Abhilfe	Seite
540/541 542 543/544	Kommunikationsfehler beim Senden.	1. Dokument erneut übertragen. 2. Gegenstation fragen/informieren.	--
550	Telefonverbindung unterbrochen.	Gegenstation fragen/informieren	--
552/553 554/555	Kommunikationsfehler beim Empfang.	Gegenstation fragen/informieren.	--
580	Gegenstation läßt eine Übertragung mit Sub-Adressierung nicht zu.	Gegenstation fragen/ informieren.	140
581	Gegenstation akzeptiert Ihre eigene Sub-Adresse nicht.	Gegenstation ansprechen.	140
601	Das Bedienfeld wurde während einer ADF-Übertragung geöffnet.	Schließen Sie das Bedienfeld.	161
623	Kein Dokument im Einzug.	Dokument einlegen und erneut übertragen.	--
630	Wahlwiederholung wegen besetztem Anschluß oder keiner Aufschaltung der Gegenstation ohne Erfolg.	Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
631	Während der Übertragung wurde <b>STOP</b> gedrückt.	Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
634	Wahlwiederholung wegen besetztem Abschluß oder keiner Aufschaltung der Gegenstation ohne Erfolg.	Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
638	Netzausfall während der Übertragung.	Netzkabel und -stecker prüfen.	20
870	Speicherüberlauf beim Einlesen von Dokumenten für die spätere Übertragung.	Dokumente ohne vorheriges Speichern übertragen. Zusatzspeicher installieren.	51 171
879	Speicherüberlauf beim Empfang von Dokumenten in den Speicher. Menge der Empfangsdaten überschreitet die Speicherkapazität.	1. Empfangspapier und Tonerkassette prüfen. 2. Speichererweiterung installieren.	16 18
975	Paritätsfehler im D-RAM.	1. Gerät druckt einen Netzausfallbericht. 2. Verlorenes Dokument erneut senden.	154

# ► Störungsbeseitigung

## Stau des Empfangspapiers beseitigen

Falls sich das Empfangspapier im Gerät gestaut hat, wird im Display der Fehlercode 001 oder 002 angezeigt. Gehen Sie bei der Beseitigung des Papierstaus folgendermaßen vor:

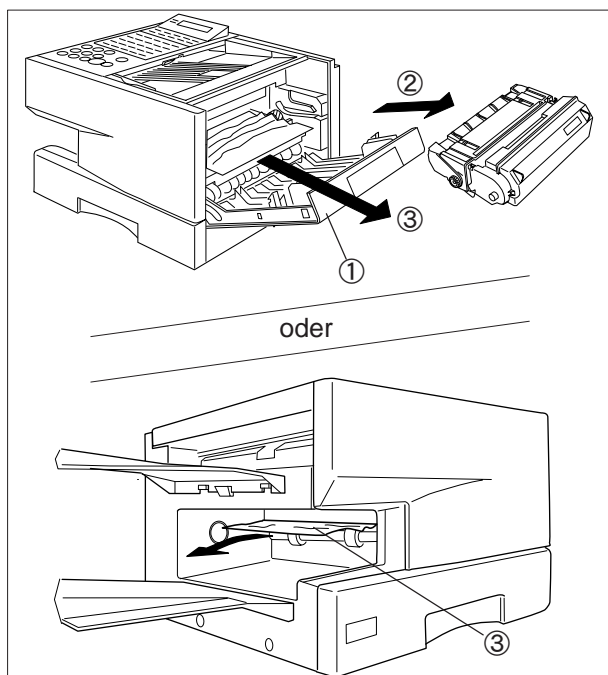
### Beseitigen von Papierstaus, Fehlercode 001



- ① Öffnen Sie die Druckerklappe.
- ② Entfernen Sie das gestaute Papier.
- ③ Ziehen Sie die Papierkassette heraus.
- ④ Entfernen Sie gestautes bzw. beschädigtes Papier und legen Sie das Empfangspapier noch einmal neu ein.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, daß das Papier unter den Clips und den Separationsecken liegt. Achten Sie ferner darauf, daß nicht mehr als 250 Blatt (75g/m<sup>2</sup>) eingelegt sind. Weitere Papierspezifikationen finden Sie auf Seite 170.

### Staubeseitigung bei Fehlercode 002



- ① Öffnen Sie die Abdeckung des Druckwerks.
- ② Nehmen Sie die Tonerkassette heraus.
- ③ Entfernen Sie das gestaute Papier.

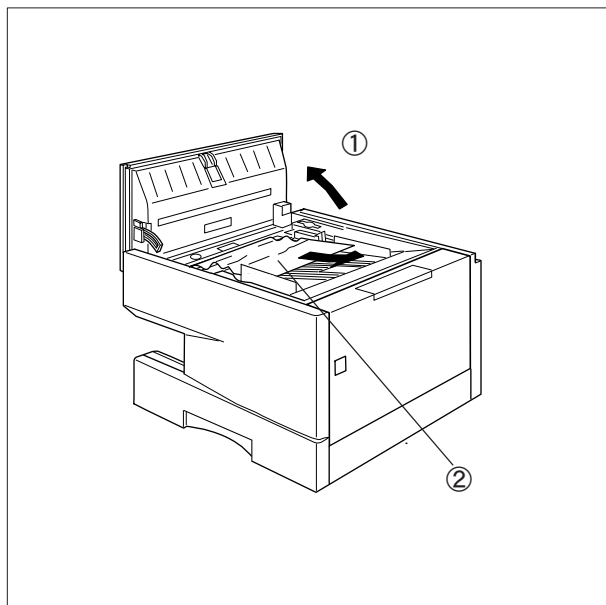


**Hinweis:** Die Papierstau-Meldung im Display erlischt, nachdem die Papierkassette herausgezogen und wieder eingeschoben wurde.

## Dokumentenstau beseitigen

Erscheint im Display der Fehlercode 031, hat sich das Dokument im ADF gestaut. Um das gestaute Dokumenten zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1



- ① Öffnen Sie das Bedienfeld.
- ② Entfernen Sie das gestaute Dokument.

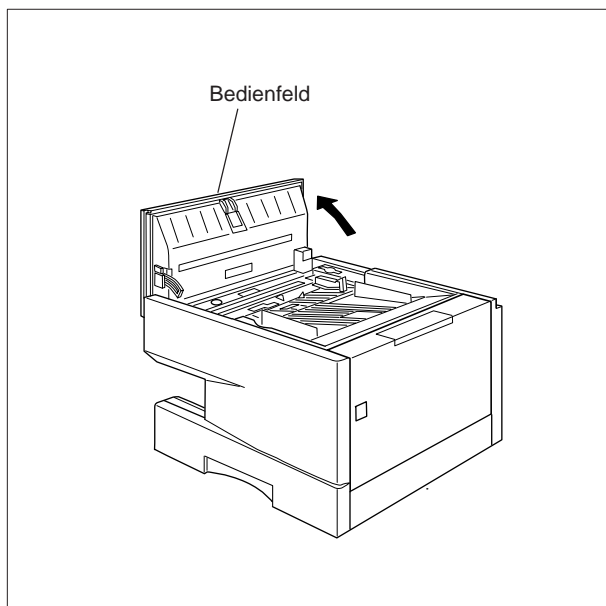
# ► Störungsbeseitigung

## Reinigen der Dokumentenabtastung

Wenn sich eine Gegenstation darüber beklagt, daß die von Ihnen gesendeten Seiten schwarze Streifen aufweisen, überprüfen Sie bitte den Abtastbereich Ihres Gerätes, indem Sie eine Testkopie anfertigen. Weist auch diese Kopie die gemeldeten Streifen auf, ist vermutlich der Abtastbereich Ihres Gerätes verschmutzt.

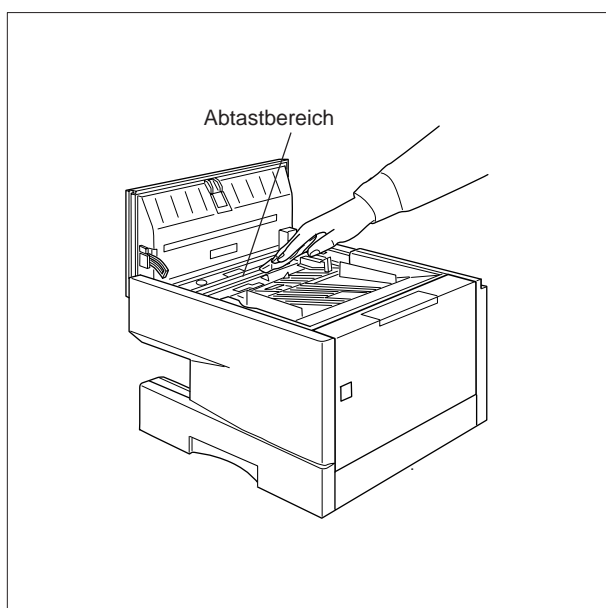
Zum Reinigen des Abtastbereiches gehen Sie bitte wie folgt vor:

1



Öffnen Sie das Bedienfeld.

2



Reinigen Sie den Abtastbereich mit einem weichen, mit Isopropylalkohol getränkten Tuch. Um den Abtastbereich nicht zu verkratzen, verwenden Sie bitte ein besonders weiches und sauberes Tuch.

Ziehen Sie eine weitere Testkopie.

### **Hinweis:**

Treten bei der erneuten Testkopie immernoch schwarze Streifen auf, ist das optische System im Gerät verschmutzt. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

## Reinigen der Druckwalze

Zeigen sich auf der Rückseite empfangener Dokumente Tonerspuren, sind vermutlich die Druckwalzen im Gerät verschmutzt.

Zum Reinigen der Druckwalzen gehen Sie bitte wie folgt vor:

**1**





EINGABEN (1-6)  
 Bitte wählen Sie V ^

**2**





\* AUSDRUCK \*  
 REINIGUNGSBLÄTTER

Das Gerät druckt drei Reinigungsblätter.

<Reinigungsblatt für Laser-Druckwerk>

Einlegen der Reinigungsblätter:

1. Kassette öffnen.
- (Bei mehreren Kassetten verwenden Sie bitte die obere Kassette)
2. Drei Reinigungsblätter mit der Schrift nach oben einlegen.
3. Kassette schließen.
4. Der Reinigungsvorgang beginnt ganz automatisch.
5. Entfernen Sie die gebrauchten Reinigungsblätter aus der Ablage.

\*\*\* Blatt mit dieser Kante nach rechts einlegen, Schrift nach oben. \*\*\*

Nachdem der Ausdruck der Reinigungsblätter abgeschlossen ist, erscheint im Display die folgende Aufforderung:

Blätter mit Schrift  
 nach oben einlegen.

**3** Ziehen Sie die Papierkassette heraus und legen Sie die Reinigungsblätter mit der Schriftseite nach oben ein (siehe Hinweis).

**4** Schließen Sie die Kassette. Das Gerät beginnt jetzt automatisch, die Blätter erneut einzuziehen, und reinigt damit selbständig seine Druckwalzen.

\* REINIGUNGSZYKLUS \*

**!** **Hinweis:** Ist Ihr Gerät mit mehreren Kassetten ausgestattet, verwenden Sie bitte die obere Kassette.

## ► Störungsbeseitigung

### Einstellen des Dokumenteneinzuges

Wenn häufig Störungen beim Vorlageneinzug auftreten, kann der Einzug nachgestellt werden.

Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:



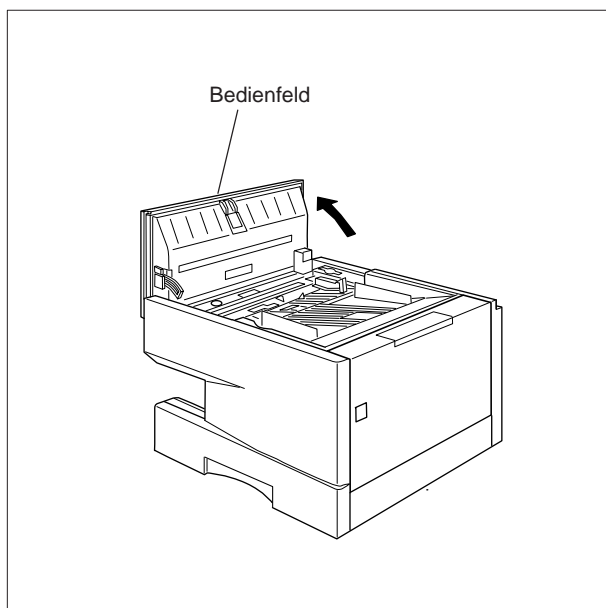
Heben Sie den blauen Andruckregler leicht an und schieben Sie ihn in die gewünschte Position.

Position	Zustand
1	Zur Verhinderung von Fehleinzügen
2	Standardposition
3	Zur Verhinderung von Mehrfacheinzügen

## Bestätigungsstempel

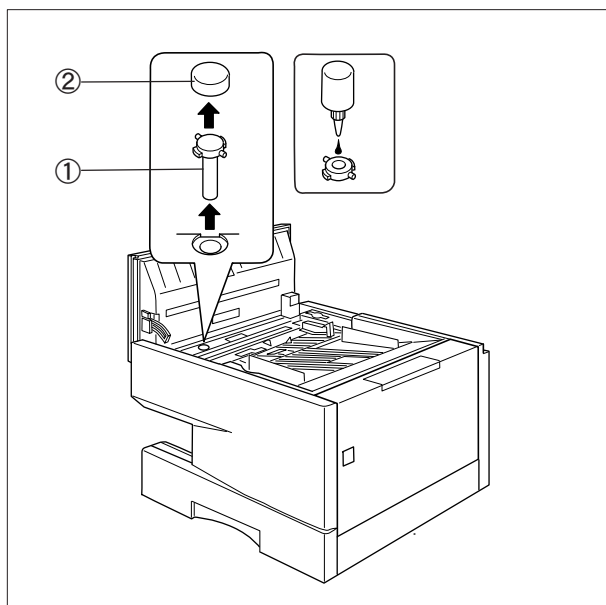
Der Bestätigungsstempel ist mit spezieller Tinte getränkt. Sobald die Intensität des Stempelabdrucks nachläßt, kann der Stempel entweder ausgetauscht und/ oder nachgetränkt werden. Verfahren Sie hierzu wie folgt:

1



Öffnen Sie das Bedienfeld.

2



① Nehmen Sie die Stempereinheit nach oben heraus.

② Tauschen Sie den Stempelkopf komplett aus. Der aufgebrauchte Stempelkopf kann auch nachgetränkt werden. Geben Sie hierzu einfach einen Tropfen Original-Tinte in die Öffnung auf der Rückseite des Stempelkopfes.

Achtung:

Das Nachtränken darf nicht im eingebauten Zustand erfolgen. Ein nachgetränkter Stempelkopf muß mindestens 24 Stunden außerhalb des Gerätes aufbewahrt werden, damit er abtropfen kann. Andernfalls besteht die Gefahr, daß die Stempereinheit verklebt, was unmittelbar eine Überlastung der Steuerelektronik zur Folge hätte.



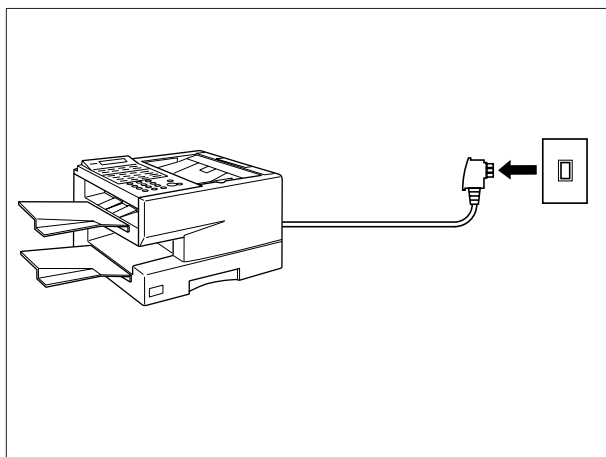
**Hinweis:** Einen neuen Stempel können Sie bei Ihrem Panasonic-Fachhändler beziehen. Die Bestellnummer finden Sie auf Seite 171.

# ► Störungsbeseitigung

## Überprüfen des Telefonanschlusses

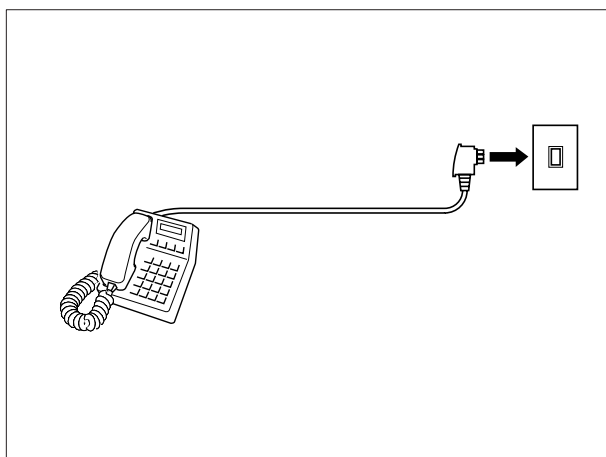
Wenn Sie weder senden noch empfangen können und nach dem Drücken der MONITOR-Taste kein Wählton im Lautsprecher ertönt, überprüfen Sie bitte den Telefonanschluß mit einem externen Telefon:

1



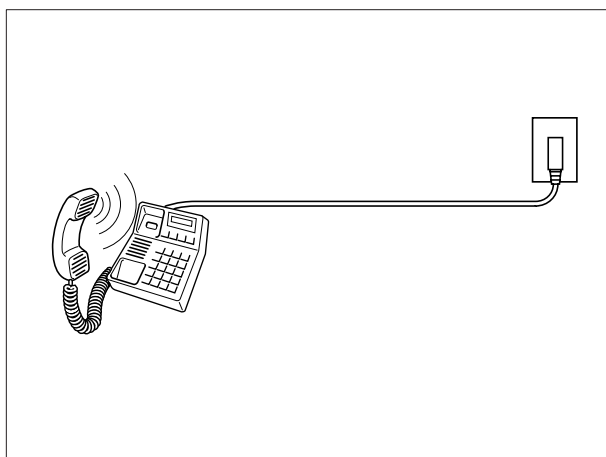
Ziehen Sie den TAE-Stecker aus der Telefonanschluszdose.

2



Stecken Sie ein herkömmliches Telefon in den mittleren, F-codierten Steckplatz der TAE-Dose ein.

3



Nehmen Sie den Hörer ab und prüfen Sie, ob Sie das Hauszeichen Ihrer TK-Anlage bzw. den Amtswählton hören können:

1. Funktioniert das Telefon, ist Ihr Faxgerät gestört. Sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler.
2. Ist auch im Telefonhörer kein Ton zu hören, ist vermutlich der Telefonanschluß gestört. Benachrichtigen Sie Ihren Anlagenbetreiber bzw. die Störungsstelle der Telekom.

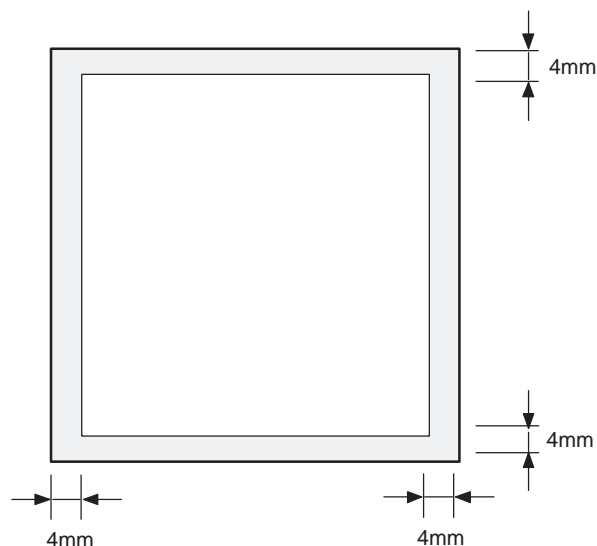


<b>Kompatibilität</b>	ITU-T/CCITT Gruppe 3
<b>Kodierung</b>	JBIG, MH, MR, MMR (Entspricht den ITU-T/CCITT-Empfehlungen) (JBIG ist nur bei der UF-880 verfügbar)
<b>Modemtyp</b>	ITU-T/CCITT V.34, V.17, V.33, V.29, V.27 ter und V.21 für UF-880 ITU-T/CCITT V.17, V.33, V.29, V.27 ter und V.21 für UF-770 ITU-T/CCITT V.29, V.27 ter und V.21 für UF-550
<b>Modemgeschwindigkeit</b>	33600–2400 Bps für UF-880 14400–2400 Bps für UF-770 9600–2400 Bps für UF-550
<b>Dokumentenformat</b>	Max. : 280 mm x 2000 mm (mit Anwenderunterstützung) Min. : 148 mm x 128 mm
<b>Papierstärke</b>	Einzeldokument: 0,06 mm bis 0,15 mm (45 g/m <sup>2</sup> - 112 g/m <sup>2</sup> ) Stapeleinzug : 0,06 mm bis 0,12 mm (45 g/m <sup>2</sup> - 75 g/m <sup>2</sup> )
<b>Dokumenteneinzug (ADF)</b>	Automatischer Einzug : für bis zu 50 Seiten bei UF-770/880 : für bis zu 30 Seiten bei UF-550
<b>Abtastverfahren</b>	Flachbettabtastung mit CCD-Bildsensor
<b>Effektive Abtastbreite</b>	252 mm : UF-770/880 212 mm : UF-550
<b>Sendeauflösung</b>	Horizontal : 8 Pixel/mm (203 dpi) Vertikal : 3,85 Zeilen/mm (100 dpi), Standardauflösung 7,7 Zeilen/mm (200 dpi), Feinauflösung 15,4 Zeilen/mm (400 dpi), Hochauflösung
<b>Aufzeichnungsverfahren</b>	Laserdrucker
<b>Aufzeichnungspapier</b>	Normalpapier
<b>Format Empfangspapier</b>	A4/Letter/Legal
<b>Auflösung des Druckwerkes</b>	406 × 391 dpi

## Technische Daten

**Effektives Aufzeichnungsformat**    A4        : 202 mm x 289 mm  
    Letter    : 208 mm x 271 mm  
    Legal    : 208 mm x 348 mm

### Druckränder:



### Papiervorrat

ca. 250 Blatt (bei 75 g/m<sup>2</sup>)

### Kurzwahl/Zielwahl

UF-770/880: 140 Speicherplätze (einschl. 32 Zielwahltasten und 8 Programmtasten)

UF-550: 100 Speicherplätze (einschl. 24 Zielwahltasten und 4 Programmtasten)

Speicherkapazität pro Platz: Max. 36 Ziffern für Rufnummer (einschließlich Pausen und Leerschritte) und 15 Zeichen für Stationsnamen

### Dokumentenspeicher

	UF-550	UF-770/880
Grundspeicher	12 Seiten	70 Seiten
Mit 1 MB-Speicherkarte	97 Seiten	155 Seiten
Mit 2 MB-Speicherkarte	177 Seiten	235 Seiten
Mit 4 MB-Speicherkarte	347 Seiten	405 Seiten
Mit 8 MB-Speicherkarte	—	740 Seiten

(Bei Verwendung der ITU-T/CCITT-Testseite Nr. 1 und bei Standardauflösung.)

(Die 8 MB-Erweiterungskarte ist nur für die UF-770/880 erhältlich)

<b>Netzteil</b>	Netzwechselspannung 180 – 264 V~, 47 - 63 Hz, 1-phasig
<b>Leistungsaufnahme</b>	Bereitschaft : ca. 11 Wh (Energiesparmodus : EIN) : ca. 48 Wh (UF-550 Energiesparmodus : AUS) : ca. 84 Wh (UF-770/880 Energiesparmodus : AUS) (Bei Raumtemperatur: 25 °C) Senden : ca. 20 W Empfangen : ca. 460 W Kopieren : ca. 460 W Maximal : ca. 460 W
<b>Abmessungen</b>	[UF-550/770] 430 mm (B) x 415 mm (T) x 280 mm (H) [UF-880] 430 mm (B) x 440 mm (T) x 280 mm (H) (Ohne überstehende Teile und ohne Papierkassetten.)
<b>Gewicht</b>	ca. 15 kg (ohne Empfangspapier und Optionen)
<b>Betriebsbedingungen</b>	Temperatur : +10 °C bis +35 °C Relative Luftfeuchtigkeit : 15% bis 70%

## ► Spezifikationen für das Empfangspapier

---

Heutzutage werden auf dem Markt die unterschiedlichsten Markenpapiere angeboten.

Normalerweise sollten Sie mit jedem gestrichenen Papier ausgezeichnete Druckergebnisse erzielen können, auch herkömmliches Kopierpapier ist weitestgehend geeignet. Bevor Sie sich auf eine Papiersorte festlegen, sollten Sie diese hinreichend testen. Vielfach ist gar nicht die Papierqualität entscheidend, sondern die Art der Papierlagerung. Jedes Papier reagiert extrem auf Temperaturschwankungen und entsprechend auf Luftfeuchtigkeit. Sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler oder Papierlieferanten.

Die folgende Auflistung faßt die wichtigsten Daten zusammen, die Sie bei der Wahl von weißem oder farbigem Papier beachten sollten.

<b>Papiergewicht</b>	60 bis 90 g/m <sup>2</sup>
<b>Schnittkanten</b>	Sauberer Schnitt, ohne sichtbare Randzerfaserung
<b>Faserlaufrichtung</b>	Längsrichtung
<b>Feuchtigkeitsgehalt</b>	3,7 bis 5,3 Gew. %
<b>Opazität</b>	Min. 88%
<b>Verpackung</b>	Mehrschichtige, feuchtigkeitsundurchlässige Stapelverpackung
<b>Formate</b>	A4 : 210 mm x 297 mm Letter : 216 mm x 279 mm Legal : 216 mm x 356 mm
<b>Typ</b>	Einzelblatt (darf nicht gewellt sein)

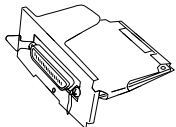
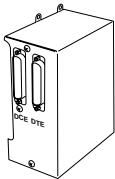
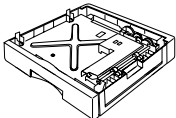
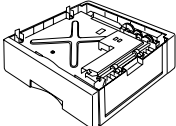

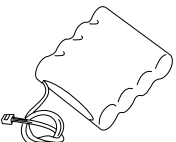


**Hinweis:** Durch besondere Herstellungsverfahren ist gegebenenfalls auch mit Papier, das allen angegebenen Daten entspricht, kein gutes Druckergebnis zu erzielen. Bevor Sie also größere Mengen einkaufen, sollten Sie das Papier Ihrer Wahl gründlich testen.

# Sonderzubehör und Verbrauchsmaterial ◀


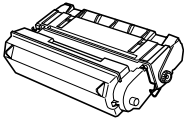
Bitte wenden Sie sich bei der Bestellung an Ihren Panasonic-Fachhändler.

## A. Sonderzubehör:

Bestell-Nr.	Abbildung	Beschreibung	Verfügbare Betriebsarten
UE-404053		Option Parallel-Schnittstelle (zur Verwendung als Drucker- oder PC-Schnittstelle)	UF-550
UE-404058			UF-770
UE-404059			UF-880
UE-404056		V.24/ Verschlüsselungs-Schnittstelle	UF-770
UE-409051 oder UE-409057		Papierkassette für 250 Blatt Letter/Legal/A4 mit Einzugseinheit	UF-550
UE-409057			UF-770 UF-880
UE-409056		Papierkassette für 500 Blatt Letter/ Legal/ A4 mit Einzugseinheit	UF-770 UF-880
UE-410006		IC Speichererweiterungskarte, 1 MB	UF-550 UF-770 UF-880
UE-410007		IC Speichererweiterungskarte, 2 MB	
UE-410008		IC Speichererweiterungskarte, 4 MB	
UE-410029		IC Speichererweiterungskarte, 8 MB	UF-770 UF-880
UE-403125		72 h-Datensicherungsbatterie mit Einbausatz	UF-770 UF-880

## ► Sonderzubehör und Verbrauchsmaterial

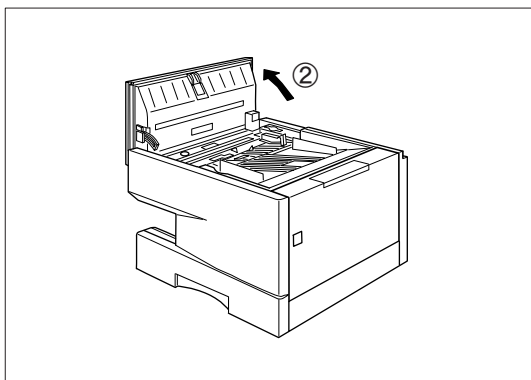
### B. Verbrauchsmaterial:

Bestell-Nr.	Abbildung	Beschreibung	Verfügbare Betriebsarten
FX-13-2P		Bestätigungsstempel	UF-550 UF-770 UF-880
UG-3313		Tonerkassette	UF-550 UF-770 UF-880

## Installation der Speicherkarte

Bevor Sie die UF-550/770/880 mit einer optionalen Speicherkarte ausrüsten, vergewissern Sie sich, daß sich keine Dokumente im Speicher befinden. Drucken Sie hierzu die Dateiliste aus (siehe Seite 78) und löschen Sie ggf. alle darin befindlichen Dateien. Nach der Installation einer Speicherkarte initialisiert das Gerät automatisch den Dokumentenspeicher, eventuell im Speicher befindliche Dokumente würden hierdurch gelöscht. Die eingegebenen Rufnummern und sonstige Parameter gehen hierbei nicht verloren.

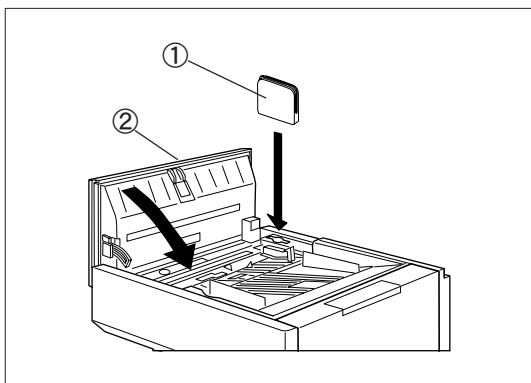
1



① Schalten Sie den Netzschalter auf der Geräterückseite aus (Stellung 0).

② Öffnen Sie das Bedienfeld.

2



① Schieben Sie die Speicherkarte so ein, daß die Aufschrift zur Geräterückseite zeigt.

② Schließen Sie das Bedienfeld.

3

Bringen Sie den Netzschalter in die Stellung "I" (EIN). Drucken Sie die Faxparameterliste aus (siehe Seite 153), und prüfen Sie anhand von Faxparameter Nr. 99 die Speichergröße (siehe Seite 38).



**Hinweis:** Eventuell im Speicher befindliche Dokumente gehen mit Ausschalten des Gerätes verloren. Dennoch darf eine Speicherkarte niemals unter Spannung eingesetzt bzw. entfernt werden.

<b>Abruf</b>	Die Möglichkeit, Dokumente von einem anderen Faxgerät abrufen zu können.
<b>Abrufpasswort</b>	Ein vierstelliger programmierbarer Code, der den Schutz der abgerufenen Dokumente gewährleistet.
<b>Absenderkennung (ID-Nummer)</b>	Mit dieser numerischen Kennung (max. 20-stellig) muß sich jedes Faxgerät identifizieren können. Üblicherweise enthält die Absenderkennung Ihre Fax-Rufnummer in der internationalen Schreibweise.
<b>Abteilungscodes</b>	Diese Funktion erfordert die Eingabe eines vierstelligen Zifferncodes, bevor Dokumente eingelesen bzw. übertragen werden. Der zu diesem Abteilungscode gehörige Abteilungsname erscheint in der Kopfzeile jeder übertragenen Seite, auf dem Fax-Deckblatt sowie im Kommunikations- bzw. Einzeisendebericht. Darüberhinaus werden die Sendeeinträge im Journal fortan nach Abteilungsnamen sortiert ausgegeben, und nach erfolgtem Ausdruck automatisch gelöscht.
<b>AUFLÖSUNG</b>	Taste auf dem Bedienfeld, über die die Anzahl abzutastender Zeilen pro mm eingestellt wird. Je höher die Auflösung, desto besser die Bildwiedergabe.
<b>Automatische Druckverkleinerung</b>	Automatische Verkleinerung eingehender Dokumente, so daß sie auf Normalpapier im Standardformat gedruckt werden können.
<b>Automatischer Empfang</b>	In dieser Betriebsart können Faxesendungen ohne Bedienereingriff empfangen werden.
<b>Bestätigungsstempel</b>	Auf Wunsch können erfolgreich übertragene oder in den Speicher eingelesene Dokumente mit einem Stempelaufdruck versehen werden.
<b>Bps (Bits pro Sekunde)</b>	Diese Einheit gibt an, wieviele Daten Ihr Gerät pro Sekunde über die Telefonleitung überträgt. Dabei beginnt das Gerät die Übertragung immer mit der maximalen Geschwindigkeit und verringert diese Geschwindigkeit automatisch in Abhängigkeit von der Leitungsqualität und den Möglichkeiten des Empfängers. (Max. Modemgeschwindigkeit: UF-550: 9600 Bps, UF-770: 14400 Bps, UF-880: 33600 Bps)
<b>C.C.I.T.T. (ITU-T/CCITT)</b>	Consultative Committee on International Telegraph and Telephone (Internationaler Beratungsausschuß für Telegraphie und Telephonie). Diese Organisation hat gegenwärtig vier Gruppen von Industriestandards definiert, die die Kompatibilität von Faxgeräten gewährleisten.
<b>C.C.I.T.T.-Testblatt 1</b>	Ein Standarddokument, das den Vergleich von Übertragungsgeschwindigkeiten und Speicherkapazitäten ermöglicht.
<b>Datei</b>	Für jeden Vorgang, z.B. ADF- oder Speicherübertragungen, Empfänge, Kopien und Systemausdrucke wie Journale, Berichte und Listen, legt das Gerät immer eine neue Datei an.
<b>Dateiliste anzeigen</b>	Der Inhalt der Datei-Liste läßt sich nicht nur ausdrucken, sondern auch schrittweise im Display anzeigen.



<b>Dateiübertragung</b>	Eine Funktion, die es Ihnen ermöglicht, Dokumente in einer 'ewigen' Datei (bis sie gelöscht wird) zu speichern und sie wiederholt zu einer oder mehreren Stationen zu senden.
<b>DDD (Direct Distance Dialling)</b>	Diese Funktion unterstützt ein Leistungsmerkmal von US-Telefongesellschaften. Hierdurch wird das selbständige Führen von Ferngesprächen ermöglicht, ohne hierfür die Dienste der Telefonvermittlung in Anspruch nehmen zu müssen (in Deutschland nicht verfügbar).
<b>Direktwahl</b>	Wahlverfahren, bei dem die gesamte Rufnummer über die Tastatur eingegeben wird.
<b>Dokumenteneinzug (ADF)</b>	Ein Mechanismus, der den eingelegten Dokumentenstapel seitenweise einzieht.
<b>Drucküberlappung</b>	Dokumente, die trotz Verkleinerung zu lang sind, um auf einem Blatt ausgedruckt zu werden, werden automatisch auf zwei Seiten ausgedruckt. Hierbei überlappen die beiden Seiten um ca. 10 mm.
<b>Druckverkleinerungsmodus</b>	Eines von mehreren Verfahren, mit denen eingehende Dokumente so verkleinert werden, daß sie auf das verwendete Empfangspapier passen.
<b>Einzelsendebericht</b>	Dieser Bericht enthält detaillierte Informationen über die jeweils letzte Übertragung. Auch bei einer Rundsendung werden hier nur die Daten der letzten Übertragung gezeigt.
<b>Empfangspasswort</b>	Ein vierstelliges Passwort, das vom Empfänger geprüft wird, um sich vor unerwünschten Zusendungen zu schützen.
<b>Endempfangsstation</b>	Die Station in einem Relaisnetz, die das Dokument letztendlich empfangen soll.
<b>Energiespar-Modus</b>	Um die Leistungsaufnahme des Gerätes im Bereitschaftszustand zu reduzieren, verfügt die UF-550/770/880 über einen Energiespar-Timer. Dieser Timer sorgt dafür, daß nach Ende des letzten Ausdrucks alle unnötigen Verbraucher im Gerät abgeschaltet werden. Ab Werk ist dieser Timer bereits auf 24 Stunden Sparbetrieb (00:00 Uhr - 00:00 Uhr) eingestellt.
<b>Ersatzweiser Empfang</b>	Ermöglicht den Empfang in den Speicher, sobald das Empfangspapier oder der Tonervorrat ausgegangen sind.
<b>Fax-Deckblatt</b>	Den eingelesenen Dokumenten kann automatisch ein Fax-Deckblatt hinzugefügt werden. Dieses Deckblatt enthält Ihren Namen (LOGO) sowie den Namen der Gegenstation (Ziel-/ Kurzwahl). Es wird der Gesamtzahl übertragener Seiten hinzuaddiert.
<b>Fax-Parameterliste</b>	Diese Liste zeigt alle verfügbaren Fax-Parameter, ihre tatsächliche und die werkseitige Voreinstellung.
<b>Faxsperrcode</b>	Ein vierstelliger programmierbarer Code, der den Betrieb des Faxgerätes durch Unbefugte verhindert.

## Wörterbuch

---

<b>Faxweiterleitung</b>	Die Fähigkeit, ankommende Faxmitteilungen an die unter der Kurzwahlnummer [00] gespeicherte Station weiterzuleiten.
<b>Fehlercode</b>	Ein vom Faxgerät intern erzeugter Code, der auf eine bestimmte Betriebsstörung oder auf einen Gerätedefekt hinweist.
<b>Fehlerkorrektur (ECM)</b>	Korrektur von Übertragungsfehlern bei der Übertragung.
<b>Feste Druckverkleinerung</b>	Wurde die automatische Verkleinerung abgeschaltet, werden alle empfangenen Seiten gemäß dem unter Fax-Parameter 25 eingestellten Verkleinerungsfaktor verkleinert ausgegeben.
<b>FUNKTION</b>	Eine Taste auf dem Bedienfeld, die zum Auswählen von Funktionen verwendet wird.
<b>Gespeicherte Dokumente</b>	Dokumente, die in den Dokumentenspeicher eingelesen worden sind.
<b>Gruppenwahl</b>	Zusammenfassung mehrerer Stationsnummern, die dann durch Drücken einer einzigen Taste nacheinander angewählt werden.
<b>Halbtöne</b>	Ein Abtastverfahren, das neben Schwarz und Weiß verschiedene Helligkeitsstufen unterscheiden kann. Im Halbtonmodus kann Ihr Gerät 64 Graustufen erkennen.
<b>ITU-T</b>	International Telecommunication Union - Telecommunication, Nachfolgeinstitution der C.C.I.T.T.
<b>Journal</b>	Dieser Bericht liefert Betriebsinformationen über die jeweils letzten 100* Sende- und Empfangsvorgänge (* UF-550 : die letzten 32 Vorgänge).
<b>Journal anzeigen</b>	Der Journalinhalt läßt sich nicht nur ausdrucken, er kann auch schrittweise im Display angezeigt werden.
<b>Kodierv Verfahren</b>	Von Faxgeräten verwendete Datenkompressionsverfahren. Ihr Gerät verfügt über die Kodierv Verfahren Modified Huffman (MH), Modified Read (MR) und Modified Modified Read (MMR). Die UF-880 verfügt darüberhinaus über das Verfahren Joint Bi-Level Experts Group (JBIG).
<b>KOMM.BERICHT</b>	Dieser Ausdruck stellt einen Auszug aus dem Gesamtjournal dar und gibt Aufschluß über das Ergebnis einer Übertragung, einer Relais- oder vertraulichen Übertragung.
<b>KONTRAST</b>	Regelt die Abtastempfindlichkeit entsprechend der Helligkeit bzw. dem Schwärzungsgrad Ihrer zu sendenden Dokumente.
<b>Kopfzeile</b>	Diese Zeile wird vom Sender im Kopf jeder übertragenen Seite eingeblendet und enthält Informationen wie das LOGO, die Absenderkennung, Datum und Uhrzeit sowie die Seitenzahl.
<b>Kundenparameter</b>	Programmierbare Parameter zur Information von anderen Stationen. Beispiele sind LOGO, Stationsname, Datum und Uhrzeit.
<b>Kurzwahl</b>	Art der Anwahl, durch Eingabe einer 2-stelligen Kennziffer wird eine vollständige Rufnummer angewählt.

<b>LCD</b>	Flüssigkristall-Display. Dient der Anzeige von Meldungen und Informationen.
<b>LOGO</b>	Geben Sie hier Ihren Firmennamen mit max. 25 Zeichen ein.
<b>Manueller Empfang</b>	In dieser Betriebsart können Faxesendungen erst nach Bedienereingriff empfangen werden.
<b>Manuelle Wahl</b>	Für diese Betriebsart muß an Ihrem Faxanschluß ein zusätzliches Telefon angeschlossen sein. Wählen Sie die Gegenstation per Telefon an. Sobald Sie im Hörer den Faxton der Gegenstelle hören, starten Sie Ihr Faxgerät.
<b>MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren)</b>	Ein Wahlverfahren, bei dem für jede gewählte Ziffer unterschiedliche Frequenzen gesendet werden.
<b>Modem</b>	Eine Vorrichtung, das Signale des Faxgerätes in Signale umsetzt, die über eine Telefonleitung übertragen werden können.
<b>Multiples LOGO</b>	Vor der Übertragung kann der Bediener eines der bis zu 25 LOGOs anwählen.
<b>Netzausfallbericht</b>	Ein Bericht über die letzte Übertragung, die durch einen Netzausfall unterbrochen wurde. Der Ausdruck erfolgt nur, wenn wirklich Dateien verloren gingen.
<b>Netzwerkadresse</b>	Eine individuelle vierstellige Nummer, die einer Ziel- oder Kurzwahlnummer zugeordnet wird und die Station in einem Relaisnetzwerk identifiziert.
<b>Netzwerkpasswort</b>	Ein vierstelliges Passwort, das einer Netzwerkadresse zugeordnet ist und unbefugte Stationen am Zugriff auf eine Relaisstation hindert.
<b>OMR-Übertragung</b>	Wird verwendet, um Dokumente über Fax-Server weiterzuleiten.
<b>Panasonic-Superglättung</b>	Ein elektronisches Verfahren zur Bildverbesserung, das von Panasonic entwickelt worden ist.
<b>Postnetz</b>	Das Telefonnetz (Amtsleitung) der TELEKOM, an das Ihr Gerät zur Datenübertragung angeschlossen ist.
<b>Programmtasten</b>	Tasten, die beispielsweise zwecks Abruf oder Übertragung mit einer Reihe von Stationen belegt werden können.
<b>Quittungsbetrieb (Training)</b>	Austausch einer Gruppe von Kontrollsignalen zwischen Sender und Empfänger. Durch diese Signale wird festgelegt, wie die Übertragung durchgeführt wird.
<b>Relais-Adresse</b>	Ein zweistelliger Code, mit dem Faxgeräte einer bestimmten Relaisstation zugeordnet werden.
<b>Relais-Netzwerk</b>	Innerhalb eines Netzwerkes werden Dokumente nicht direkt, sondern über eine Relaisstation an die Endempfänger weiterverteilt.

<b>Relaissendebericht</b>	Ein Bericht mit Informationen zur letzten Relaisübertragung.
<b>Relaisstation</b>	Ein bestimmter Typ von Faxgeräten, der Dokumente empfangen und an Endgeräte oder Relaisstationen eines anderen Relaisnetzes weiterleiten kann. Der UF-550/770/880 kann nicht als Relaisstation eingesetzt werden.
<b>Relaisübertragung</b>	Senden eines Dokumentes an eine Relaisstation, die das Dokument ihrerseits an die Endempfangsstation schickt.
<b>Rundsenden</b>	Die Fähigkeit, einen Dokumentensatz an mehrere programmierte Stationen zu schicken.
<b>Selektiver Empfang</b>	Eine Funktion, mit der Sie eingehende Dokumente von allen Gegenstationen abweisen können, die nicht in Ihr Rufnummernverzeichnis eingetragen sind.
<b>Sendepasswort</b>	Ein vierstelliges Passwort, das vom Sender geprüft wird, um sich vor Übertragungen zu unerwünschten Teilnehmern zu schützen.
<b>Sendereservierung</b>	Vorbereitung einer Übertragung, während das Gerät noch anderweitig beschäftigt ist.
<b>Sortierter Empfang</b>	Ermöglicht die ablagegerechte Ausgabe empfangener Seiten.
<b>Speicherkapazität</b>	Die Größe des Speichers, in den die Dokumente eingelesen werden. Alle Seitenangaben beziehen sich auf das ITU-T-Testblatt Nr. 1.
<b>Stationsname</b>	Eingegebener Name unter Ziel-/ Kurzwahl, erscheint anstelle der Absenderkennung im KOMM.BERICHT und im Journalausdruck.
<b>Stationsname (ID)</b>	Diese alphanumerische Kennung (max. 16 Zeichen, auch Zeichenkennung genannt) erscheint während der Übertragung im Display der Gegenstation.
<b>Stationsverzeichnis</b>	Diese Liste zeigt alle unter den Zielwahl- und Programmtasten eingegebenen Namen. Sie soll Ihnen das Beschriften der Zielwahltastatur erleichtern.
<b>Sub-Adressierung</b>	Folgt den ITU-T-Empfehlungen für das Weiterleiten eingehender Fax-Dokumente in LANs (Local Area Networks).
<b>Sub-Adressierung mit Passwort</b>	Wie Sub-Adressierung, nur mit zusätzlichem Passwortschutz.
<b>Suchlaufwahl</b>	Ermöglicht das Auffinden von Rufnummern im Ziel- und Kurzwahlspeicher anhand des Stationsnamens. Hierbei kann gezielt nach Anfangsbuchstaben gesucht oder einfach geblättert werden.
<b>Timergesteuerter Abruf</b>	Die Fähigkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Dokumente von einer anderen Station abzurufen.
<b>Timergesteuerte Übertragung</b>	Die Fähigkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Dokumente zu einer anderen Station zu übertragen.

<b>Tastenfeld</b>	Eine Gruppe numerischer Tasten auf dem Bedienfeld.
<b>Ursprüngliche Sendestation</b>	Hiermit ist die Station gemeint, die der Relaisstation einen Rundsendeauftrag erteilt (Auftraggeber).
<b>Übertragung mehrerer Dokumente</b>	Mehrere Dokumente werden in den Speicher eingelesen, bevor der Verbindungsaufbau erfolgt.
<b>Vertrauliche Kommunikation</b>	Dokumente werden, geschützt durch ein vierstelliges Codewort, übertragen, und können nur gegen Vorgabe dieses Codewortes ausgedruckt bzw. von einer Gegenstelle abgerufen werden.
<b>Vertraulicher Sendebericht</b>	Informiert über die Übertragung eines vertraulichen Dokumentes zu einer Relaisstation.
<b>Wahl bei abgehobenem Hörer</b>	Direktwahl einer Rufnummer mit dem zusätzlich angeschlossenen Telefon.
<b>Zeichentasten</b>	Über diese Tasten können Sie Buchstaben und Symbole für verschiedene Zwecke eingeben.
<b>Zeichentastatur</b>	Diese Tasten werden bei einer Vielzahl von Funktionen zur Eingabe von Buchstaben und Sonderzeichen verwendet.
<b>Zielwahl</b>	Art der Anwahl, mit nur einem Tastendruck wird eine vollständige Rufnummer angewählt.

# INDEX (alphabetisches Inhaltsverzeichnis)

## A

Abmessungen .....	169
Abruf .....	69
Abteilungscode .....	99
ADF-Prioritätsübertragung .....	58
ADF-Übertragung .....	51
ADF-Übertragung reservieren .....	58
Adressbuchliste .....	151
Auflösung .....	41
Auflösung des Bildabtasters .....	167
Automatische Verkleinerung .....	62
Automatischer Dokumenteneinzug (ADF) .....	40
Automatischer Empfang .....	61

## B

Beschriften der Zielwahltasten .....	33
Bestätigungsstempel .....	42, 165
Betriebsbedingungen .....	169

## D

Datei-Modus .....	78
Dateiliste .....	78
Dateiübertragung .....	95
Datum und Uhrzeit .....	25
Diagnosepasswort .....	37
Dokumentenablage .....	14
Dokumenteneinzug (ADF) .....	167
Dokumentenfehleinzug .....	164
Dokumentenformat .....	167
Dokumentenspeicher .....	168
Dokumentenstau .....	161
Druck der Empfangszeit .....	35
Druck-Überlappung .....	63
Druckränder .....	168
Druckverkleinerung .....	62

## E

Eigene Netzwerk-Adresse .....	133
Eigene Rufnummer .....	133
Empfangspapierstau .....	160
Empfangspasswort .....	116
Erneutes Senden unvollständiger Dateien .....	85
Ersatzempfang .....	64

## F

Fax-Deckblatt .....	90
Fax-Parameterliste ausdrucken .....	153
Faxsperrcode .....	86

Faxweiterleitung .....	94
Fehlercodes .....	157
Feste Verkleinerung .....	62
Flash-Signal .....	11
Funktionstaste .....	8

## G

Gewicht .....	169
Gruppenwahl .....	75

## H

Halbtöne .....	42
----------------	----

## J

Journal .....	143
---------------	-----

## K

Kennung .....	28
Kommunikationsbericht .....	43
Kontrast .....	41
Kopfzeile .....	35
Kopfzeilenformat .....	35
Kopieren .....	65
Kundenparameter .....	25
Kurzwahlliste .....	150
Kurzwahlnummern .....	29

## L

Leistungsaufnahme .....	169
LOGO .....	26

## M

Mehrfachzugriff (Dual Access) .....	57
Monitorlautstärke .....	24
Multiples LOGO .....	108

## N

Netzausfallbericht .....	154
Netzwerk-Adresse .....	133
Netzwerk-Passwort .....	133

## O

OMR-Übertragung .....	92
-----------------------	----

## P

Papier-Spezifikationen .....	18
Papierablagen .....	14
Passwort .....	114
Passwortempfang .....	116
Passwortkommunikation .....	114
Pause .....	11
Programmliste .....	152

## **R**

Relais-Adresse .....	133
Relais-Kommunikationsbericht .....	138
Relaisnetz .....	130
Relaisstation .....	130
Relaisstationen einrichten .....	133
Relaisübertragung .....	130
Ruflautstärke .....	24
Rundsenden .....	50

## **S**

Selektiver Empfang .....	113
Sendepasswort .....	115
Sendereservierung .....	57
Sortierter Empfang .....	64
Speicherempfang .....	89
Speicherkarte .....	171
Speicherübertragung .....	44
Stationsname (ID) .....	27
Stationsverzeichnis ausdrucken .....	33
Sub-Adressierung .....	140
Sub-Adressierung mit Passwort .....	37
Suchlauf .....	54

## **T**

Tabelle der Fax-Parameter .....	35
Tasten-/Alarmtonlautstärke .....	35
Timergesteuerte Übertragung .....	68
Timergesteuerter Abruf .....	68
Tonerkassette .....	14, 17

## **U**

Unvollständige Dateien .....	36
Ursprüngliche Sendestation .....	130

## **V**

Verkleinerungsfaktor .....	62
Vertrauliche Mailbox .....	119

## **W**

Wählen mit Hilfe der MONITOR-Taste .....	56
Wählen über das externe Telefon .....	55
Wahlverfahren (Impuls- oder Mehrfrequenz) .....	23
Wahlwiederholung .....	59

## **Z**

Zeichenkennung .....	27
Ziel-/ Kurzwahlliste ausdrucken .....	149
Ziel-/ Kurzwahlnummern eingeben .....	29
Zielwahlliste .....	150
Zielwahlkastatur .....	10

## Fax-Stationsverzeichnis

Name

Rufnummer

[illegible]



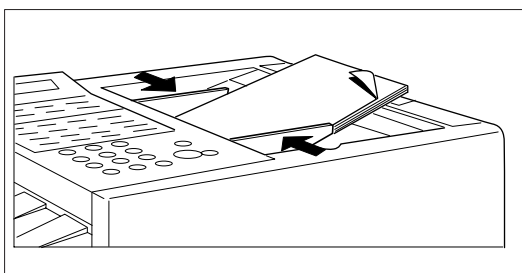


# Kurzbedienungsanleitung

## UF-550/770/880

### Einlegen der Dokumente

Legen Sie die Dokumente mit der Schrift-/Bildseite nach unten ein, und justieren Sie die Dokumentenführungen.



Sie können in den Dokumenteneinzug bis zu 50 Seiten\* gleichzeitig einlegen.

\* Format A4, Papiergewicht 75 g/m<sup>2</sup>

\*(UF-550: Bis zu 30 Seiten)

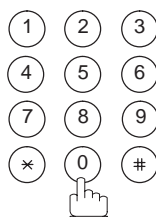
Bei richtig eingelegten Dokumenten erfolgt untenstehende Anzeige.

STATIONSEINGABE  
<START> drücken 00%

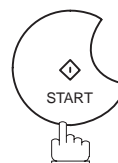
### Senden mittels direkter Wahl



Dokumente mit der Schrift-/Bildseite nach unten einlegen.



Rufnummer eingeben.

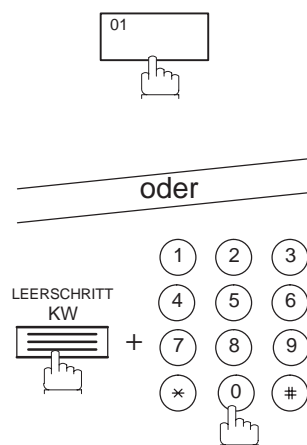


Die Dokumente werden in den Speicher eingelesen. Dann beginnt der Wahlvorgang.

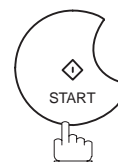
### Senden mittels Zielwahl-/Kurzwahlkosten



Dokumente mit der Schrift-/Bildseite nach unten einlegen.

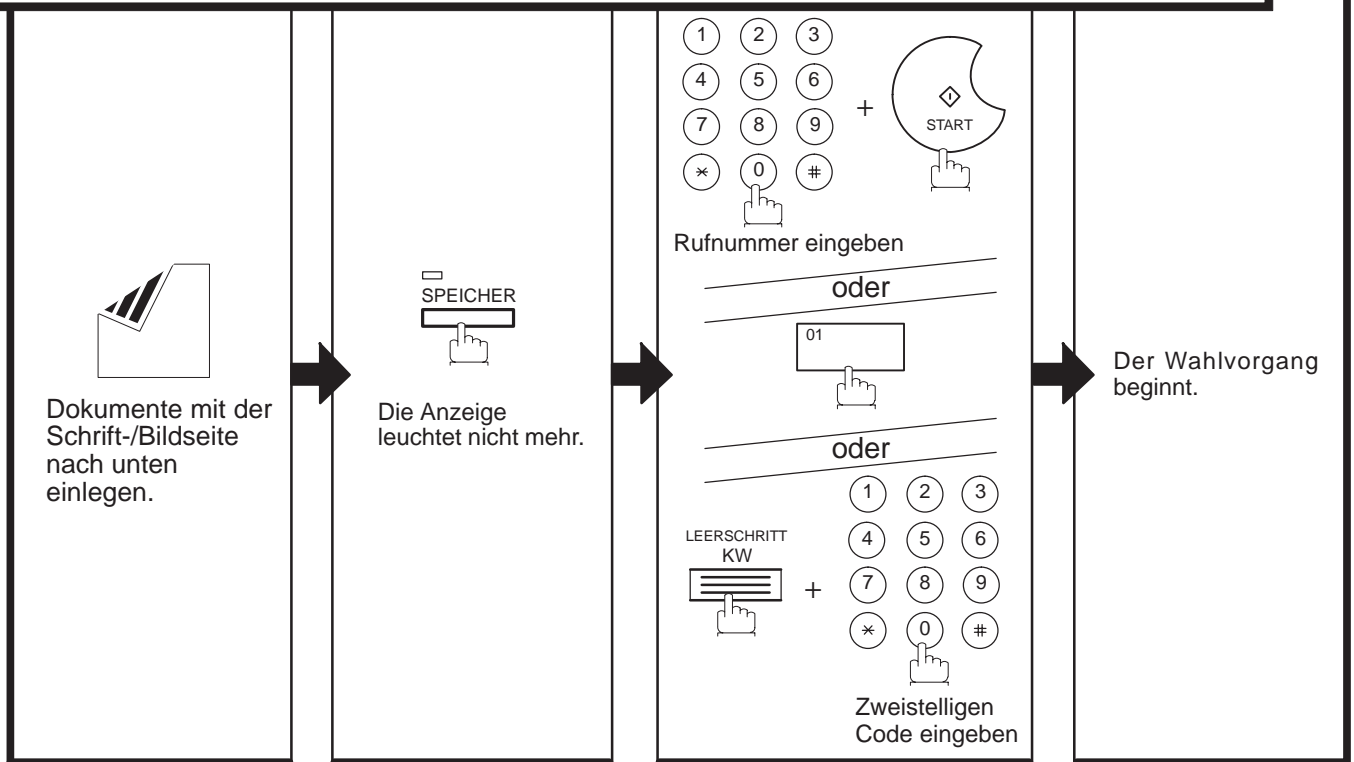


Zweistelligen Code eingeben



Die Dokumente werden in den Speicher eingelesen. Dann beginnt der Wahlvorgang.

# Senden aus dem Dokumenteneinzug (ADF)



## Ausdruck von Journalen und Listen

